

Ihr Versicherungsschein

Informationen zu den Reiseversicherungsbedingungen
in Verbindung mit Ihrer Versicherungspolizze



HanseMerkur
Reiseversicherung AG

REISEVERSICHERUNGSSCHUTZ

Ihr Versicherungsschein

+++ Standard-Tarife **Österreich** +++ Standard-Tarife **Österreich** +++ Standard-Tarife **Österreich** +++ Standard-Tarife **Österreich** +++

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

in diesem Heft haben wir die für Ihren abgeschlossenen Versicherungsschutz notwendigen Informationen – Prämien, Verbraucherinformation, Versicherungsbedingungen, Leistungsübersichten und wichtige Hinweise im Schadenfall – zusammengestellt.

Beachten Sie bitte, dass sich der jeweilige Umfang Ihres Reiseversicherungsschutzes aus dem Ihnen ausgehändigte Versicherungsnachweis ergibt.

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

Ihre HanseMerkur Reiseversicherung AG



Ehses



Dr. Gent



Vorstand: Fritz Horst Melsheimer (Vors.),
Eberhard Sautter (stv. Vors.),
Eric Bussert, Holger Ehses, Dr. Andreas Gent

Aufsichtsrat: Jörg G. Schiele (Vors.)
HRB: Hamburg 19768 • Sitz Hamburg
USt-IdNr.: DE175218900

Siegfried-Wedells-Platz 1, D-20354 Hamburg
Postanschrift: D-20352 Hamburg
Tel.: +49 40 4119-1000, Fax: -3040, www.hmr.de

Inhaltsverzeichnis

Verbraucherinformation.....	4
Wichtige Information von A bis Z.....	6
Wichtige Hinweise im Schadenfall.....	8
Produktübersicht.....	10
Tarifbeschreibung für Urlaubsreisen	12
Tarifbeschreibung für Veranstalter-Pauschalreisen	20
Tarifbeschreibung für Auto-Bahn-Busreisen	28
Tarifbeschreibung für Jahresversicherungen	34
Versicherungsbedingungen.....	44

Verbraucherinformation

Identität des Versicherers (Name, Anschrift):

HanseMerkur Reiseversicherung AG (Rechtsform:
Aktiengesellschaft), Siegfried-Wedells-Platz 1,
D-20354 Hamburg,
Telefon +49 40 4119-1000 (gegen Gebühr),
Fax +49 40 4119-3030 (gegen Gebühr)
Eintragung im Handelsregister: Amtsgericht Hamburg,
HRB 19768

Ladungsfähige Anschrift und Vertretungsberechtigte der HanseMerkur Reiseversicherung AG:

HanseMerkur Reiseversicherung AG, Siegfried-Wedells-Platz 1,
D-20354 Hamburg, Deutschland, vertreten durch den Vorstand:
Fritz Horst Melzheimer (Vors.), Eberhard Sautter (stv. Vors.),
Eric Bussert, Holger Ehres, Dr. Andreas Gent

Hauptgeschäftstätigkeit der HanseMerkur Reiseversicherung AG, im Folgenden „HanseMerkur“ genannt:

Die HanseMerkur betreibt die Versicherung von Risiken, die sich auf Reisen beziehen.

Name und Adresse der zuständigen Aufsichtsbehörde: FMA Finanzmarktaufsicht, Bereich: Versicherungsaufsicht, Praterstr. 23, 1020 Wien

Garantiefonds oder andere Entschädigungsregelungen:

Für die in diesem Druckstück aufgeführten Produkte bestehen keine Garantiefonds oder anderen Entschädigungsregelungen.

Wesentliche Merkmale der Leistungen: Die HanseMerkur betreibt auf Reisen bezogene Schaden- und Unfallversicherungen. Je nach Umfang des gewählten Versicherungsschutzes leistet die HanseMerkur aus dem Stornoschutz, der Reiseabbruch-Versicherung (Urlaubsgarantie), Reise-Krankenversicherung,

Assistance-Versicherung, Reise-Unfallversicherung, Reise-Haftpflichtversicherung, Reisegepäck-Versicherung oder Autoreiseschutzbrief-Versicherung gemäß den Versicherungsbedingungen „VB-RKS 2012 (T-A)“.

Der Umfang des Versicherungsschutzes wird vom Versicherungsnehmer im Antragsdruckstück bestimmt. Genaue Angaben über Art und Umfang des vom Versicherungsnehmer gewählten Versicherungsschutzes sind der Tarifbeschreibung und den Versicherungsbedingungen zu entnehmen.

Ist die Leistungspflicht der HanseMerkur dem Grunde und der Höhe nach festgestellt, so erfolgt die Auszahlung der Entschädigung binnen 2 Wochen. Der Lauf dieser Frist ist gehemmt, solange die Prüfung des Anspruches durch die HanseMerkur infolge eines Verschuldens der versicherten Person gehindert ist.

Rechtsordnung: Auf das Vertragsverhältnis findet österreichisches Recht Anwendung.

Gesamtpreis und Preisbestandteile: Die zu entrichtende Gesamtprämie ergibt sich aus dem Umfang des vom Versicherungsnehmer gewählten Versicherungsschutzes. Die jeweiligen Prämien für die Bestandteile des Versicherungsschutzes sind dem Antragsdruckstück zu entnehmen.

Die genannten Prämien enthalten – bis auf die Krankenversicherung, die versicherungsteuerfrei ist – die aktuelle gesetzliche Versicherungsteuer.

Zusätzliche Kosten, Steuern oder Gebühren: Weitere Kosten, Steuern oder Gebühren, z. B. für die Benutzung von Fernkommunikati-

onsmitteln, fallen mit Ausnahme des Notruf-Service unter der Telefonnummer +43 (0)1 315 24 44 (gegen Gebühr) nicht an.

Einzelheiten der Zahlung und Erfüllung: Die Prämie ist eine Einmalprämie und ist bei Abschluss des Vertrages zu zahlen.

Befristung der Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen: Die zur Verfügung gestellten Informationen sind zeitlich unbefristet gültig.

Beginn des Vertrages, Beginn des Versicherungsschutzes, Dauer der Bindefrist bei Antragstellung: Der Vertrag kommt mit Zahlung der geschuldeten Prämie zustande. Der Versicherungsschutz beginnt mit dem vom Versicherungsnehmer bezeichneten Zeitpunkt, nicht jedoch vor Zahlung der geschuldeten Prämie. Ist die Einziehung der Prämie von einem Konto vereinbart, gilt die Zahlung als rechtzeitig, wenn die Prämie am Abbuchungstag eingezogen werden kann und der Versicherungsnehmer einer berechtigten Einziehung nicht widerspricht. Kann die Prämie ohne Verschulden des Versicherungsnehmers nicht eingezogen werden, ist die Zahlung auch dann noch rechtzeitig, wenn sie unverzüglich nach einer schriftlichen Zahlungsaufforderung des Versicherers erfolgt. In der Reise-Krankenversicherung beginnt der Versicherungsschutz darüber hinaus nicht vor dem Zeitpunkt der Ausreise aus dem Staatsgebiet der Republik Österreich sowie dem Staatsgebiet, in dem die versicherte Person einen Wohnsitz hat. Eine Bindefrist ist nicht vorgesehen.

Wichtiger Hinweis: Tritt der Versicherungsfall nach Abschluss des Vertrages ein und ist die einmalige oder die erste Versicherungsprämie zu diesem Zeitpunkt noch nicht gezahlt, ist die HanseMerkur nicht zur Leistung verpflichtet, es sei denn, dass der Versicherungsnehmer die Nichtzahlung nicht zu vertreten hat.

Widerrufsrecht: Bei Versicherungsverträgen mit einer Laufzeit von mindestens einem Monat kann der Versicherungsnehmer seine Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt mit der Abgabe der Vertragserklärung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an die HanseMerkur Reiseversicherung AG, D-20352 Hamburg, Telefon +49 40 4119-1000; Fax +49 40 4119-3030 (gegen Gebühr); E-Mail: reiseservice@hansemerkur.at

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs wird die HanseMerkur die entrichteten Beiträge zurückzahlen.

Informationen über die Laufzeit der Versicherung: Der Vertrag ist je nach gewählter Dauer befristet.

Ende des Vertrages, Kündigungsrecht, Geschäftsgebühr: Der Vertrag endet beim Stornoschutz mit dem Antritt der Reise, für alle anderen Versicherungen mit dem Ende der Reise bzw. dem vereinbarten Versicherungsende. In der Reise-Krankenversicherung endet der Versicherungsschutz mit der Einreise in das Staatsgebiet Österreichs oder in das Staatsgebiet, in dem die versicherte Person einen Wohnsitz hat. Ein Recht zur vorzeitigen Kündigung des Versicherungsvertrages besteht nicht.

Anwendbares Recht und Gerichtsstand: Auf das Vertragsverhältnis findet österreichisches Recht Anwendung. Klagen gegen die HanseMerkur können an dem Ort, an dem der Versicherungsnehmer zum Zeitpunkt der Klageerhebung seinen Wohnsitz oder in Ermangelung eines solchen seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, erhoben werden.

Vertragssprache: Maßgebliche Sprache für das Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Versicherungsnehmer während der Vertragslaufzeit ist Deutsch.

Außergerichtliche Schlichtungs- und Beschwerdeverfahren: Beschwerden gegen die HanseMerkur können bei der zuständigen Aufsichtsbehörde in Wien erhoben werden.

Wichtige Informationen von A bis Z

Es gelten die Versicherungsbedingungen VB-RKS 2012 (T-A) nach den Tarifen TB_UR_A1201 bis -1204

A ABSCHLUSSFRIST, BEGINN UND DAUER DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

Jeder Versicherungsvertrag, der die Stornoschutzversicherung und die Selbstbehältsübernahme-Versicherung enthält, muss innerhalb von 3 Tagen nach der Reisebuchung abgeschlossen werden. Bei späterem Abschluss der Versicherung besteht Versicherungsschutz für diese nur für Ereignisse, die ab dem 10. Tag nach Versicherungsschluss eintreten („Karenzzeit“), vorausgesetzt, die Prämie ist gezahlt. Für die übrigen Versicherungen muss der Vertrag vor Antritt der Reise abgeschlossen werden.

E EUROPA-DEFINITION

Europa im geografischen Sinn inklusive Mittelmeieranrainerstaaten sowie die Kanarischen Inseln, Azoren, Madeira und Jordanien.

F FAMILIENDEFINITION

Einzelversicherung:

Als Familie gelten max. 2 Erwachsene und mitreisende Kinder bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres – unabhängig vom Verwandtschaftsverhältnis – insgesamt bis zu 7 Personen.

Jahresversicherungen:

Wird eine Familienversicherung abgeschlossen, so zählen als Familie max. zwei Erwachsene und Kinder bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres, die in einem gemeinsamen Haushalt leben, als versicherte Personen. Für allein reisende versicherte Personen beträgt die Versicherungssumme in allen Storno- und Abbruchschutzversicherungen [Punkt A-E in den Versicherungsbedingungen für die Reiseversicherung VB-RKS 2012 (T-A)] und in der Reisegepäck-Versicherung 50% der vereinbarten Familienversicherungssumme.

G GRUPPENTARIFE

Eine Gruppe besteht aus mindestens zehn Personen, bei Bahnreisen aus mindestens sechs Personen, mit gleichem Reiseziel und Reisedatum.

N NOTRUF-SERVICE

Bei Notfällen auf Reisen hilft Ihnen unser 24-Stunden-Notruf-Service. Zu jeder Zeit, weltweit, auch an Sonn- und Feiertagen.

Unser weltweiter Notruf-Service auf Reisen ist rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. +43 (0)1 315 2444 erreichbar. Bei Anrufen aus dem Ausland beachten Sie bitte die Vorwahl für Österreich.

P PREMIUM

Informieren Sie sich über unsere Premium-Vorteile. Viele zusätzliche Leistungen – wie z.B. 14 zusätzlich versicherte Ereignisse im Stornofall (siehe Seite 8) bzw. höhere Deckungssummen bei Reisegepäck und in der Reise-Krankenversicherung maximieren Ihre Sicherheit auf Reisen.

RISIKOPERSONEN

Gültig für die Stornoschutz und Abbruchschutz-Versicherung

Risikopersonen gemäß Ziffer 2.1 (Abschnitt Storno- und Abbruchschutz) der Versicherungsbedingungen sind:

- versicherte Personen, die gemeinsam eine Reise gebucht und versichert haben;
- die Angehörigen einer versicherten Person; hierzu zählen der Ehepartner oder Lebensgefährte einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft, die Kinder, Adoptivkinder, Stiefkinder, Pflegekinder, die Eltern, Adoptiveltern, Stiefeltern, Pflegeeltern, Großeltern, die Geschwister, Enkel, Schwiegereltern, Schwiegerkinder und Schwäger;
- diejenigen Personen, die nicht mitreisende minderjährige oder pflegebedürftige Angehörige einer versicherten Person betreuen;
- eine nahestehende Person, die bei Reisebuchung angegeben werden muss;

Haben mehr als fünf Personen (bei Familienprodukten: Sieben Personen) gemeinsam eine Reise gebucht und versichert, gelten nur die jeweiligen Angehörigen der versicherten Person und deren Betreuungspersonen als Risikopersonen, nicht alle versicherten Personen untereinander.

SCHADENFALL

Wichtige Hinweise dazu auf Seite 8.

SCHUTZENGEL

Der Schutzenkel auf Reisen in der Premium Reise-Assistance:

Für zu Hause:

Bei erheblichem Schaden am Eigentum am Heimatort

- Organisation der Rückreise und Übernahme der zusätzlichen Reisekosten
- Kostenübernahme für erforderliche Notreparaturen bis max. EUR 500

Für das Fahrzeug:

Bei erheblichem Schaden am zurückgelassenen PKW am Heimatort oder in einem Parkhaus (z. B. am Flughafen)

- Übernahme des von der Kaskoversicherung belasteten Selbstbehaltens bis max. EUR 500

TARIFBESCHREIBUNG

Unsere Versicherungslösungen sind mit umfangreichen Leistungen ausgestattet. Wir können sie in dieser Broschüre nur unvollständig wiedergeben. Die detaillierten Erklärungen finden Sie in Ihrem Versicherungsschein in der jeweiligen Tarifbeschreibung TB.UR_A1201 bis 1204. Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Leistungen Ihres Vertrages vom gewählten Tarif bestimmt werden, die auf der nächsten Seite befindlichen Tabelle gibt Ihnen dazu einen raschen Überblick. Ergänzend dazu erhalten Sie unsere Versicherungsbedingungen.

VERSICHERUNGSBEDINGUNGEN

Die ausführlichen Versicherungsbedingungen VB-RKS 2012 (T-A) nach den Tarifen TB.UR_A1201 bis -1204 erhalten Sie im Internet unter www.hansemerkur.at/service oder in Ihrem Reisebüro.

Wichtige Hinweise im Schadenfall

WENN SIE AUS IHRER REISEVERSICHERUNG ANSPRÜCHE GELTEND MACHEN, BEACHTEN SIE BITTE FOLgendes:

Im Schadenfall benötigen wir grundsätzlich folgende Unterlagen:

1. Kopie der Buchungsbestätigung des Veranstalters
2. Kopie des Versicherungsnachweises
3. Zur Überweisung des eventuellen Erstattungsbetrages die Angabe der Bankverbindung des Empfängers (bei Auslandsüberweisungen die IBAN und den BIC)
4. Die jeweils unter A-E genannten weiteren Unterlagen

A REISE-KRANKENVERSICHERUNG

1. Als Kostennachweise sind bezahlte Originalbelege einzureichen, die folgende Angaben enthalten müssen:
 - Name und Anschrift des Patienten
 - Name und Anschrift des Behandlers/Arztes
 - Krankheitsbezeichnung
 - Behandlungszeitraum
 - Einzelleistungen des Arztes/Krankenhauses
 - Genaue Bezeichnung der ausländischen Währung
2. Bei stationärer Behandlung ist sofort der NotrufService unter der Tel.Nr. +43 (0)1 315 24 44 (gegen Gebühr) zu verständigen (unter Angabe der Versicherungsnummer, ggf. des Reiseveranstalters).
3. Ein medizinisch sinnvoller und ärztlich angeordneter Krankenrücktransport wird ausschließlich von den Spezialisten unseres weltweiten Notruf-Service auf Reisen organisiert. Dieser ist rund um die Uhr aus Deutschland unter der Tel.-Nr. +43 (0)1 315 24 44 (gegen Gebühr) erreichbar. Bei Anrufen aus dem weltweiten Ausland beachten Sie bitte die jeweilige Vorwahl für Österreich.

B STORNOSCHUTZ-, REISEABBRUCH-, VERSPÄTUNGS-SCHUTZ-, UMBUCHUNGS- UND UMSTEIGE-VERSICHERUNG

1. Bei der Buchungsstelle ist eine unverzügliche Stornierung erforderlich, um die Stornokosten so gering wie möglich zu halten! Höhere Stornokosten werden nicht erstattet, wenn Sie aufgrund Nichteintritt einer erhofften Besserung oder Heilung die Reise zu spät stornieren!
2. Bei einem Schadenfall über 300,- EUR können Sie einen Vordruck für eine Schadensanzeige mit ärztlichem Attest unter Tel. 01 317 7859 (gegen Gebühr) anfordern oder unter www.hansemekur.at/service ausdrucken. Bei geringfügigen Schadefällen reicht ein formloses ärztliches Attest mit Angabe der Diagnose und der Behandlungsdaten.
3. Der HanseMerkur sind folgende weitere Unterlagen einzureichen:
 - Sämtliche Buchungs- und Stornierungsunterlagen im Original.
 - Bezahltete Kostennachweise.
 - Ärztliche Bescheinigungen mit Angabe der Diagnose und der Behandlungsdaten (bei einem Reiseabbruch: die ärztliche Bescheinigung eines Arztes vom Reiseort).
 - Bei Todesfall eine Kopie der Sterbeurkunde.
 - Bei Arbeitsplatzverlust eine Bescheinigung des Arbeitgebers über die betriebsbedingte Kündigung sowie eine Bescheinigung der Bundesagentur für Arbeit über den Beginn der Arbeitslosigkeit (gilt nur beim Stornoschutz).
 - Bei Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses aus der Arbeitslosigkeit heraus eine Bescheinigung des neuen Arbeitgebers über den Beginn des Arbeitsverhältnisses sowie eine Bescheinigung der Bundesagentur für Arbeit über den Änderungsbeschied (gilt nur beim Stornoschutz).
 - Bei Arbeitsplatzwechsel Bescheinigungen des alten und neuen Arbeitgebers inklusive des Nachweises zur Probezeit (gilt nur beim Stornoschutz).

- Bei notwendigen Wiederholungen von nicht bestandenen Prüfungen eine Bescheinigung der Universität/Fachhochschule/College (gilt nur beim Stornoschutz).
- Bei Einberufung zum Grundwehrdienst, zur Wehrübung oder zum Zivildienst Bescheinigung der staatlichen Stelle (gilt nur beim Stornoschutz).
- Bei Einreichung der Scheidungsklage eine entsprechende Abschrift oder den jeweiligen Antrag bei einer einvernehmlichen Trennung.
- Bei einer gerichtlichen Vorladung eine Kopie der Vorladung und eine Bestätigung, dass eine Verschiebung nicht möglich war.
- Bei sonstigen versicherten Ereignissen bitten wir um entsprechende und nachvollziehbare Nachweise zur Bearbeitung.

C REISEGEPÄCK-VERSICHERUNG

1. Schäden durch strafbare Handlungen Dritter müssen Sie unverzüglich der für den Schadenort zuständigen Polizeidienststelle anzeigen. Bitte lassen Sie sich das vollständige Polizeiprotokoll aushändigen und reichen Sie uns dieses im Original ein.
2. Schäden während der Beförderung durch ein Beförderungsunternehmen müssen Sie dort unverzüglich anzeigen. Bitte lassen Sie sich von dem Beförderungsunternehmen eine Bescheinigung über die Anzeige ausstellen und reichen Sie uns diese im Original ein.
3. Verspätungen während der Beförderung durch ein Beförderungsunternehmen müssen Sie dort unverzüglich anzeigen. Bitte lassen Sie sich von dem Beförderungsunternehmen eine Bescheinigung über die Anzeige ausstellen und reichen Sie uns diese im Original ein.
4. Schäden in einem Beherbergungsbetrieb müssen Sie auch der Leitung dieses Betriebes melden. Bitte lassen Sie sich von dem Beherbergungsbetrieb eine Bescheinigung über die Meldung ausstellen und reichen Sie uns diese im Original ein.

Weltweiter Notruf-Service

5. Nehmen Sie an einer Pauschalreise teil, bitten wir Sie, den Schaden zusätzlich dem Reiseleiter zu melden. Bitte lassen Sie sich von dem Reiseleiter eine Bescheinigung über die Meldung ausstellen und reichen Sie uns diese im Original ein.
6. Bei einem Schadenfall über 100,- EUR können Sie einen Vordruck für eine Schadenanzeige unter der Tel.-Nr. 01 317 7859 (gegen Gebühr) anfordern oder unter www.hansemerkur.at/service ausdrucken. Bei geringfügigen Schadensfällen reicht eine formlose Aufstellung mit Anschaffungspreis und Kaufdatum der beschädigten/abhanden gekommenen Gegenstände.

D REISE-ASSISTANCE

Die Leistungen aus dieser Versicherung erbringen wir über unseren weltweiten Notruf-Service auf Reisen. Dieser ist rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. +43 (0) 1 315 24 44 (gegen Gebühr) erreichbar. Bei Anrufen aus dem weltweiten Ausland beachten Sie bitte die jeweilige Vorwahl für Österreich.

E REISE-UNFALLVERSICHERUNG

1. Bei einem Unfall ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.
2. Der Unfall ist unverzüglich der HanseMerkur Reiseversicherung AG zu melden.
3. Ein Unfall mit Todesfolge ist innerhalb von 48 Stunden der HanseMerkur Reiseversicherung AG anzugeben, und zwar auch dann, wenn der Unfall selbst bereits angezeigt wurde.
4. Ist die HanseMerkur nicht erreichbar, ist der Unfall unverzüglich dem Notfall-Service unter der Tel.-Nr. +43 (0) 1 315 24 44 (gegen Gebühr) zu melden.

Schadenmeldungen senden Sie bitte formlos an:
Servicebüro HanseMerkur Reiseversicherung AG
Untere Donaustraße 47
A-1020 Wien
Telefon: 01 317 7859
Telefax: 01 317 7860
E-Mail: reiseservice@hansemerkur.at

Bei unvollständig eingereichten Unterlagen kann es zu Verzögerungen in der Schadenbearbeitung kommen!

Bitte Ihre Unterlagen nicht heften oder klammern!



Aus dem Ausland:
+43 (0) 1 315 24 44 (gegen Gebühr)

Bei Notfällen auf Reisen hilft Ihnen unser 24-Stunden-Notruf-Service. Zu jeder Zeit, weltweit, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen.

Notruf-Service auf Reisen

Aus Österreich 01 315 24 44 (gegen Gebühr)

Diese besondere Dienstleistung steht allen Versicherten der HanseMerkur zur Verfügung.

Produktübersicht

Premium Vorteile (P):

Informieren Sie sich über unsere Premium-Pakete mit vielen zusätzlichen versicherten Ereignissen bzw. höheren Deckungssummen.

	Stornoschutz Sorglos und Premium	Reiseschutz Sorglos und Premium	Storno- & Reiseschutz Sorglos und Premium
Stornoschutz inkl. Umbuchungsschutz (P)	✓		✓
Reiseabbruch-Versicherung (P)	✓	✓	✓
Extra-Rückreise (P)		✓	✓
Verspätungsschutz-Versicherung		✓	✓
Umsteige-Versicherung (P)		✓	✓
Selbstbehaltübernahme		✓	✓
Reisegepäck-Versicherung (P)		✓	✓
Reise-Unfallversicherung (P)		✓	✓
Reise-Assistance (P)		✓	✓
Reise-Krankenversicherung (P)		✓	✓
Reise-Haftpflichtversicherung (P)		✓	✓

Information im Detail siehe in den Tarifbeschreibungen:

Tarifbeschreibung Tarif TB_UR_A1201
Seite 12

Jahres-Reiseschutz Premium	Jahres-Storno- & Reiseschutz Sorglos und Premium	Auto-, Bahn-, Buspaket	Gruppen / Klub & Klasse Stornoschutz	Gruppen / Klub & Klasse Storno- & Reiseschutz
	✓	✓	✓	✓
	✓		✓	✓
✓	✓	✓		✓
	✓			✓
	✓			✓
	✓			✓
	✓			✓
✓	✓			✓
✓	✓	✓		✓
✓	✓			✓
✓	✓	✓		✓
✓	✓			✓
✓	✓	✓		✓
✓	✓			✓
✓	✓	✓		✓
✓	✓			✓

Tarifbeschreibung Tarif TB_UR_A1204
Seite 34

Tarifbeschreibung
Tarif TB_UR_A1203
Seite 28

Tarifbeschreibung Tarif TB_UR_A1201
Seite 12

Tarifbeschreibung

REISEVERSICHERUNGSSCHUTZ nach Tarif TB_UR_A1201

Inhaltsverzeichnis dieser Tarifbeschreibung

Abschnitt I. Leistungen im Überblick

Hier finden Sie eine Kurzbeschreibung Ihrer versicherten Leistungen und Leistungshöhen sowie der versicherten Ereignisse.

Abschnitt II. Allgemeine Bestimmungen

Hier finden Sie insbesondere die Erläuterungen zu Abschlussfristen, dem versicherten Personenkreis und zur Prämienzahlung.



Gilt für die Tarife:

- **Stornoschutz Sorglos und Premium**
- **Reiseschutz Sorglos und Premium**
- **Storno- & Reiseschutz Sorglos und Premium**
- **Gruppen**
- **Klub & Klasse**

Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Leistungen Ihres Vertrages vom gewählten Tarif bestimmt werden (siehe Übersicht Seite 10/11)

I. Leistungen im Überblick

Die nachfolgend aufgeführten Versicherungen gelten nur, soweit sie in dem von Ihnen ausgewählten Versicherungsumfang enthalten sind. Den genauen Wortlaut der versicherten Leistungen und Ereignisse finden Sie unter den aufgeführten Ziffern in den Versicherungsbedingungen VB-RKS 2012 (T-A).

STORNO- UND ABBRUCHSCHUTZ (A-E)

A: STORNOSCHUTZ			
Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.			
Versicherungssumme:			
Die Höhe der Versicherungssumme sollte bei Abschluss eines reisepreisabhängigen Tarifs dem Reisepreis entsprechen. Bei Abschluss eines reisepreisunabhängigen Tarifs beträgt die Versicherungssumme für Einzelreisende 3.000,- EUR und für Familien 7.000,- EUR. Bei einem versicherten Schadenfall wird bis zur Höhe der Versicherungssumme entschädigt.			
Versicherte Leistungen	Sorglos	Premium	
1.1 Stornokosten bei Nichtantritt der Reise	+	+	
1.2 Hinreisemehrkosten	+	+	
1.3 Kosten der Umbuchung, bis maximal 30,- EUR pro Person/Objekt bei Ziffer 2.2.23 Kosten der Umbuchung bis maximal zur Höhe der Stornokosten bei den anderen versicherten Ereignissen	+	+	
1.4 Reisegutschein	-	+	
Versicherte Ereignisse			
2.1.1 Unerwartete und schwere Erkrankung	+	+	
2.1.2 Tod, schwere Unfallverletzung, Schwangerschaft	+	+	
2.1.3 Bruch oder Lockerung von implantierten Gelenken	+	+	
2.2.1 Akutwerden chronischer oder bestehender Leiden	-	+	
2.2.2 Unerwartete und schwere Erkrankung, schwere unfallbedingte Körperverletzung oder Tod der Betreuungsperson	-	+	
2.2.3 Tod bzw. stationäre Behandlung einer nahestehenden Person	-	+	
2.2.4 Erheblicher Schaden am Eigentum der versicherten Person	+	+	
2.2.5 Finanzieller Schaden (über 5.000,- EUR) aufgrund Vermögensdelikt oder Unfall	-	+	

2.2.6 Gefährdung der körperlichen Sicherheit am Urlaubsort	-	+
2.2.7 Katastrophenhilfe als Mitglied von Feuerwehr oder Rettung	-	+
2.2.8 Dokumentendiebstahl	-	+
2.2.9 Unerwartete und schwere Erkrankung, schwere unfallbedingte Körperverletzung oder Tod des Stellvertreters	-	+
2.2.10 Selbstduldigung des Stellvertreters	-	+
2.2.11 Einreichung der Scheidungsklage	+	+
2.2.12 Auflösung der Lebensgemeinschaft	-	+
2.2.13 Eintreffen einer gerichtlichen Vorladung	+	+
2.2.14 Einberufung zum Wehr- oder Zivildienst	+	+
2.2.15 Verlust des Arbeitsplatzes	+	+
2.2.16 Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses	+	+
2.2.17 Arbeitsplatzwechsel	+	+
2.2.18 Wiederholung von nicht bestandenen Schulprüfungen	+	+
2.2.19 Nichtversetzung eines Schülers	+	+
2.2.20 Transportmittelausfall	-	+
2.2.21 Nachbarschaftshilfe durch die versicherte Person im Katastrophenfall	-	+
2.2.22 Impfunverträglichkeit	+	+
2.2.23 Umbuchung bis 42 Tage vor Reiseantritt	+	+
2.3 Erkrankung des Hundes	-	+
2.4 Bestpreis-Garantie	-	+
Selbstbehalt	Kein Selbstbehalt	Kein Selbstbehalt

Leistungen im Überblick

B: REISEABBRUCH-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Versicherungssumme:

Die Höhe der Versicherungssumme sollte bei Abschluss eines reisepreisabhängigen Tarifs dem Reisepreis entsprechen. Bei Abschluss eines reisepreisunabhängigen Tarifs beträgt die Versicherungssumme für Einzelreisende 3.000,- EUR und für Familien 7.000,- EUR. Bei einem versicherten Schadenfall wird bis zur Höhe der Versicherungssumme entschädigt.

Versicherte Leistungen		Sorglos	Premium
1.5.1	Nicht in Anspruch genommene Reiseleistungen	+	+
1.5.2	Erstattung des gesamten Reisepreises	+	+
Versicherte Ereignisse			
2.1.1	Unerwartete und schwere Erkrankung	+	+
2.1.2	Tod, schwere Unfallverletzung, Schwangerschaft	+	+
2.1.3	Bruch oder Lockerung von implantierten Gelenken	+	+
2.2.1	Akutwerden chronischer oder bestehender Leiden	-	+
2.2.2	Unerwartete und schwere Erkrankung, schwere unfallbedingte Körperverletzung oder Tod der Betreuungsperson	-	+
2.2.3	Tod bzw. stationäre Behandlung einer nahestehenden Person	-	+
2.2.4	Erheblicher Schaden am Eigentum der versicherten Person	+	+
2.2.5	Finanzieller Schaden (über 5.000,- EUR) aufgrund Vermögensdelikt oder Unfall	-	+
2.2.6	Gefährdung der körperlichen Sicherheit am Urlaubsort	-	+
2.2.7	Katastrophenhilfe als Mitglied von Feuerwehr oder Rettung	-	+
2.2.8	Dokumentendiebstahl	-	+
2.2.9	Unerwartete und schwere Erkrankung, schwere unfallbedingte Körperverletzung oder Tod des Stellvertreters	-	+
Selbstbehalt		Kein Selbstbehalt	Kein Selbstbehalt

C: EXTRA-RÜCKREISE-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Versicherungssumme:

Die Höhe der Versicherungssumme sollte bei Abschluss eines reisepreisabhängigen Tarifs dem Reisepreis entsprechen. Bei Abschluss eines reisepreisunabhängigen Tarifs beträgt die Versicherungssumme für Einzelreisende 3.000,- EUR und für Familien 7.000,- EUR. Bei einem versicherten Schadenfall wird bis zur Höhe der Versicherungssumme entschädigt.

Versicherte Leistungen		Sorglos	Premium
1.6	Nachreisekosten bei Reiseunterbrechung	+	+
1.7	Zusätzliche Unterbringungskosten	+	+
1.8	Zusätzliche Rückreisekosten	+	+
Versicherte Ereignisse			
2.1.1	Unerwartete und schwere Erkrankung	+	+
2.1.2	Tod, schwere Unfallverletzung, Schwangerschaft	+	+
2.1.3	Bruch oder Lockerung von implantierten Gelenken	+	+
2.2.1	Akutwerden chronischer oder bestehender Leiden	-	+
2.2.2	Unerwartete und schwere Erkrankung, schwere unfallbedingte Körperverletzung oder Tod der Betreuungsperson	-	+
2.2.3	Tod bzw. stationäre Behandlung einer nahestehenden Person	+	+
2.2.4	Erheblicher Schaden am Eigentum der versicherten Person	+	+
2.2.5	Finanzieller Schaden (über 5.000,- EUR) aufgrund Vermögensdelikt oder Unfall	-	+
2.2.6	Gefährdung der körperlichen Sicherheit am Urlaubsort	-	+
2.2.7	Katastrophenhilfe als Mitglied von Feuerwehr oder Rettung	-	+
2.2.8	Dokumentendiebstahl	-	+
2.5	Naturkatastrophen vor Ort	+	+
Selbstbehalt		Kein Selbstbehalt	Kein Selbstbehalt

Leistungen im Überblick

D: VERSPÄTUNGSSCHUTZ-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Versicherungssumme:

Die Höhe der Versicherungssumme sollte bei Abschluss eines reisepreisabhängigen Tarifs dem Reisepreis entsprechen. Bei Abschluss eines reisepreisunabhängigen Tarifs beträgt die Versicherungssumme für Einzelreisende 3.000,- EUR und für Familien 7.000,- EUR. Bei einem versicherten Schadenfall wird bis zur Höhe der Versicherungssumme entschädigt.

Versicherte Leistungen		Sorglos	Premium
1.2	Hinreisemehrkosten	+	+
1.7	Zusätzliche Unterbringungskosten	+	+
1.8	Zusätzliche Rückreisekosten	+	+
Versichertes Ereignis			
2.6	Verspätung von öffentlichen Verkehrsmitteln um mehr als 2 Stunden	+	+
Selbstbehalt		Kein Selbstbehalt	Kein Selbstbehalt

E: UMSTEIGEVERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt innerhalb des geografischen Europas.

Versicherungssumme:

Die Höhe der Versicherungssumme sollte bei Abschluss eines reisepreisabhängigen Tarifs dem Reisepreis entsprechen. Bei Abschluss eines reisepreisunabhängigen Tarifs beträgt die Versicherungssumme für Einzelreisende 3.000,- EUR und für Familien 7.000,- EUR. Bei einem versicherten Schadenfall wird bis zur Höhe der Versicherungssumme entschädigt.

Versicherte Leistungen		Sorglos	Premium
1.8	Zusätzliche Rückreisekosten	-	+
1.9	Umsteigekosten Kosten der Neubuchung Übernachtungskosten	bis 250,- bis 50,-	bis 500,- bis 75,-
Versichertes Ereignis			
2.7	Verspätung des Zubringerfluges um mehr als 2 Stunden am Anschlussflughafen in Europa von einem Startflughafen in Europa	+	+
Selbstbehalt		Kein Selbstbehalt	Kein Selbstbehalt

F: SELBSTBEHALTSÜBERNAHME-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Versicherte Leistungen		Sorglos	Premium
1	Selbstbehalsübernahme bis 20% der Reise-Stornokosten	+	+
Versichertes Ereignis			
2	Berechnung eines Selbstbehals durch den Erstversicherer	+	+

Leistungen im Überblick

G: REISEGEPÄCK-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

2.1	Beschädigung und Verlust von in Fremdgewahrsam gegebenem Reisegepäck
2.2	Lieferfristüberschreitungen
2.3	Strafbare Handlungen Dritter
2.4	Schäden bei Verkehrsunfällen
2.5	Schäden durch Brand, Explosion oder Elementarereignisse

Versicherungssummen

Je versichertem Schadenereignis leisten wir maximal bis zu einer Versicherungssumme von

Sorglos		Premium	
Einzel	Familie	Einzel	Familie
2.000,-	4.000,-	3.500,-	7.000,-

Entschädigungsgrenzen

Für die nachstehend aufgeführten Sachen ist die Entschädigung auf folgende Summen begrenzt:

Pelze, Schmucksachen, Gegenstände aus Edelmetall, Foto- und Filmapparate	1.000,-	2.000,-	1.500,-	3.000,-
Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräte	250,-	250,-	400,-	400,-
Golf- und Taucherausrüstungen, Fahrräder, jeweils mit Zubehör	500,-	500,-	800,-	800,-
Wellenbretter, Segelsurfgeräte, jeweils mit Zubehör	500,-	500,-	800,-	800,-
Musikinstrumente mit Zubehör (sofern zu privaten Zwecken mitgeführt)	250,-	250,-	400,-	400,-
EDV-Geräte sowie tragbare Kommunikations- und Unterhaltungsgeräte mit Zubehör	250,-	250,-	400,-	400,-
Ersatzkäufe bei Lieferfristüberschreitungen	250,-	250,-	400,-	400,-
Für Filme, Bild-, Ton- und Datenträger erstatten wir den	Materialwert		Materialwert	
Für Personalausweise, Reisepässe, Kraftfahrzeugpapiere und sonstige Auswespapiere erstatten wir	amtliche Gebühren		amtliche Gebühren	

Versicherte Sachen

Reisegepäck. Als Reisegepäck gelten Sachen des persönlichen Reisebedarfs, die Sie auf einer Reise mitnehmen, sowie Geschenke und Reiseandenken, die Sie während der Reise erwerben. Gegenstände, die üblicherweise nur zu beruflichen Zwecken mitgeführt oder während der Reise erworben werden, sind nicht versichert.

Sportgeräte, jeweils mit Zubehör (nicht jedoch Motoren), sind nur versichert, solange sie sich nicht im bestimmungsgemäßen Gebrauch befinden.

Wertsachen im Sinne dieser Bestimmung sind Pelze, Schmucksachen, Gegenstände aus Edelmetall, Foto-, Filmapparate, EDV-Geräte sowie elektronische Kommunikations- und Unterhaltungsgeräte, jeweils mit Zubehör.

Nicht versicherte Sachen

Nichtversichert sind Bargeld, Schecks, Scheckkarten, Kreditkarten, Telefonkarten, Wertpapiere, Fahrscheine, Urkunden und Dokumente aller Art, Gegenstände mit überwiegendem Kunst- oder Liebhaberwert, Zahngold, Prothesen jeder Art, Schusswaffen jeder Art inklusive Zubehör sowie Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Hängegleiter, Gleitflieger, Fallschirme, jeweils mit Zubehör.

Selbstbehalt: Kein Selbstbehalt

Leistungen im Überblick

H: REISE-UNFALLVERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Versicherungssummen		Sorglos	Premium
1.1	Im Invaliditätsfall	20.000,-	40.000,-
1.2	Im Todesfall ¹⁾	10.000,-	20.000,-
1.3	Für Bergungskosten	5.000,-	15.000,-
1.4	Kosten kosmetischer Operationen	Keine Leistung	5.000,-
¹⁾ Bei Kindern bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.		10.000,-	10.000,-

I: REISE-ASSISTANCE-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Versicherungssummen		Sorglos	Premium
1.1	Hilfe bei Strafverfolgung Dolmetscherkosten Strafkaution	3.000,- 13.000,-	3.000,- 13.000,-
1.2	Darlehen bei Entführung der versicherten Person	10.000,-	10.000,-
1.3	Reiseruf	100%	100%
1.4	Betreuung mitreisender minderjähriger Kinder	+	+
1.5	Hilfe bei Verlust von Reisezahlungsmitteln	1.500,-	1.500,-
1.6	Hilfe bei Verlust von Kredit-, EC- bzw. Maestro-Karten	+	+
1.7	Hilfe bei Verlust von Reisedokumenten	+	+
1.8	Hilfe bei Verspätungen	+	+
1.9	Reparatur- und Weiterreisekosten bei Fahrradpannen	75,-	75,-
1.10	Weiterreisekosten bei Fahrraddiebstahl	250,-	250,-
1.11	Schutzenkel für Ihr Haus bei Schäden am Eigentum Kostenübernahme für erforderliche Notreparaturen bis maximal	-	500,-
1.12	Schutzenkel für Ihr Fahrzeug bei Kaskoschäden Selbstbehaltsumnahme bis maximal	-	500,-
Selbstbehalt		Kein Selbstbehalt	Kein Selbstbehalt

Leistungen im Überblick

J: REISE-KRANKENVERSICHERUNG

Geltungsbereich: Die nachstehenden Leistungen gelten für Reisen im Ausland. Als Ausland gilt nicht das Staatsgebiet von Österreich sowie das Staatsgebiet, in dem Sie einen Wohnsitz haben. Darüber hinaus gelten die Leistungen 1.6.1 bis 1.13 auch für Reisen in Österreich.

Versicherte Leistungen		Sorglos	Premium
1.1	Informationsleistung	+	+
1.2.1	Ambulante Heilbehandlungen	100%	100%
1.2.2	Zahnbehandlung	100%	100%
1.2.3	Stationäre Heilbehandlungen	300.000,-	100%
1.2.4	Medikamente und Verbandmittel	100%	100%
1.2.8	Röntgendiagnostik	100%	100%
1.2.9	Operationen	100%	100%
1.2.10	Transportkosten zum Krankenhaus	100%	100%
1.3	Kostenübernahmeeklärung gegenüber Krankenhäusern	+	+
1.4	Nachleistungen im Ausland	+	+
1.5	Heilbehandlungen für auf der Reise Neugeborene	100%	100%
1.6.1	Medizinisch sinnvoller Rücktransport zum Krankenhaus am Wohnsitz	100%	100%
1.6.2	Kosten für eine Begleitperson	2.500,-	100%
1.6.3	Rücktransport zum Krankenhaus am Wohnsitz bei längerer stationärer Behandlung	100%	100%
1.6.4	Überführungs-/Bestattungskosten	100%	100%
1.7	Zusätzliche Rückreisekosten nach Krankenhausaufenthalt	100%	100%
1.8	Arzneimittelversand	+	+
1.9	Informationsaustausch zwischen Haus- und behandelndem Arzt	+	+
1.10	Ersatzweise Krankenhaustagegeld für längstens 30 Tage	50,-/Tag	50,-/Tag
1.11	Telefonkosten für die Kontaktaufnahme mit der Notrufzentrale	-	25,-
1.12	Hotelkosten* für längstens 10 Tage	2.500,-	2.500,-

Leistungen für mitversicherte Personen

1.6.5	Rückreisekosten versicherter Personen	-	100%
1.12	Hotelkosten* für längstens 10 Tage	-	2.500,-

Leistungen für nicht versicherte Angehörige

1.13	Krankenbesuch	-	100%
------	---------------	---	------

Selbstbehalt

Besteht hinsichtlich der Leistungen einer Sozial- oder Privatversicherung, machen Sie bitte zuerst dort Ihre Ansprüche geltend. Unterlassen Sie dies oder wird aus einer solchen Versicherung keine Leistung erbracht, so reduziert sich unsere Ersatzleistung um

20%. Kein Selbstbehalt

* Die Hotelkosten gemäß Ziffer 1.12 sind für die versicherte Person und die mitversicherten Personen auf insgesamt 2.500,- EUR begrenzt.

K: REISE-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Versicherte Leistungen

1.1	Prüfung der Haftpflichtfrage und Ausgleich berechtigter Ansprüche	Sorglos	Premium
1.2	Sicherheitsleistung bei geschuldeten Renten		
1.3	Kosten eines Rechtsstreites		

Versicherte Ereignisse

Schäden, die von Ihnen verursacht werden

2.1	Haftpflichtgefahren des täglichen Lebens	750.000,-	1.000.000,-
2.2	Haftpflichtansprüche aufgrund von Mietsachschäden je Versicherungsfall	25.000,-	25.000,-

Selbstbehalt

Kein Selbstbehalt Kein Selbstbehalt

II. Allgemeine Bestimmungen

Abschlussfrist, Beginn und Dauer des Versicherungsschutzes

Jeder Versicherungsvertrag, der die Stornoschutzversicherung und die Selbstbehältsübernahme-Versicherung enthält, muss innerhalb von 3 Tagen nach der Reisebuchung abgeschlossen werden. Bei späterem Abschluss der Versicherung besteht Versicherungsschutz für diese nur für Ereignisse, die ab dem 10. Tag nach Versicherungsabschluss eintreten („Karenzzeit“), vorausgesetzt, die Prämie ist gezahlt. Für die übrigen Versicherungen muss der Vertrag vor Antritt der Reise abgeschlossen werden.

Sofern die Abschlussfrist eingehalten wird, beginnt der Versicherungsschutz für die Stornoschutzversicherung und die Selbstbehältsübernahme-Versicherung mit der Zahlung der Prämie. Bei späterem Abschluss beginnt der Versicherungsschutz mit Zahlung der Prämie, nicht jedoch vor dem 11. Tag nach Versicherungsabschluss. In den übrigen Versicherungen beginnt der Versicherungsschutz nach Prämienzahlung, frühestens jedoch mit Antritt der versicherten Reise. Die Reise gilt in der Reise-Krankenversicherung, soweit nicht für einzelne Leistungen ausdrücklich in Österreich Versicherungsschutz besteht, mit dem Grenzübergang ins Ausland als angetreten, in allen anderen Fällen und in den übrigen Versicherungen, wenn die erste Reiseleistung ganz oder zum Teil in Anspruch genommen wird.

Der Versicherungsschutz endet in der Stornoschutzversicherung und in der Selbstbehältsübernahme-Versicherung mit dem Reiseantritt. In den übrigen Versicherungen endet er mit der ggf. vereinbarten Dauer, spätestens jedoch mit Beendigung der versicherten Reise. In der Reise-Krankenversicherung endet der Versicherungsschutz für alle Leistungen, die im Ausland gelten, bereits mit dem Grenzübergang ins Heimatland aus dem Ausland.

Der Versicherungsschutz verlängert sich über den vereinbarten Zeitpunkt hinaus, wenn sich die planmäßige Beendigung der Reise aus Gründen verzögert, die die versicherte Person nicht zu vertreten hat.

Versicherte Personen

Versichert sind die im Versicherungsschein oder in der Bestätigung des Veranstalters namentlich genannten Personen oder der im Versicherungsschein festgelegte Personenkreis.

Wird eine Familienversicherung abgeschlossen, so zählen als Familie maximal zwei Erwachsene und Kinder bis zur Vollenlung des 21. Lebensjahres unabhängig vom Verwandtschaftsverhältnis – insgesamt bis zu 7 Personen – als versicherte Personen.

Risikopersonen – gültig für die Stornoschutz- und Abbruchschutz-Versicherung

Risikopersonen gemäß Ziffer 2.1 (Abschnitt Storno- und Abbruchschutz) der Versicherungsbedingungen sind:

- versicherte Personen, die gemeinsam eine Reise gebucht und versichert haben;
- die Angehörigen einer versicherten Person; hierzu zählen der Ehepartner oder Lebensgefährte einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft, die Kinder, Adoptivkinder, Stiefkinder, Pflegekinder, die Eltern, Adoptiveltern, Stiefeltern, Pflegeeltern, Großeltern, die Geschwister, Enkel, Schwiegereltern, Schwiegerkinder und Schwäger;

- diejenigen Personen, die nicht mitreisende minderjährige oder pflegebedürftige Angehörige einer versicherten Person betreuen;
- eine nahestehende Person, die bei Reisebuchung angegeben werden muss.

Haben mehr als 5 Personen (bei Familienprodukten: 7 Personen) gemeinsam eine Reise gebucht und versichert, gelten nur die jeweiligen Angehörigen der versicherten Person und deren Betreuungspersonen als Risikopersonen, nicht alle versicherten Personen untereinander.

Prämienzahlung

Die Höhe der Prämie entnehmen Sie bitte der Prämienübersicht. Die Prämie ist – unabhängig von dem Bestehen eines Widerrufsrechtes – unverzüglich bei Abschluss des Vertrages fällig.

Zahlen Sie die Prämie nicht, können wir vom Vertrag zurücktreten, solange die Prämie nicht gezahlt ist. Wir können nicht zurücktreten, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Nichtzahlung nicht zu vertreten haben.

Ist Prämeneinzug von einem Konto vereinbart, gilt die Zahlung als rechtzeitig, wenn die Prämie am Abbuchungstag eingezogen werden kann und Sie dem berechtigten Prämeneinzug nicht widersprechen.

Konnte die fällige Prämie ohne Ihr Verschulden von uns nicht eingezogen werden, gilt die Zahlung auch dann noch als rechtzeitig, wenn sie unverzüglich nach unserer in Textform abgegebenen Zahlungsaufforderung erfolgt.

Tarifbeschreibung

REISEVERSICHERUNGSSCHUTZ für Pauschalreisen nach Tarif TB_UR_A1202

Inhaltsverzeichnis dieser Tarifbeschreibung

Abschnitt I. Leistungen im Überblick

Hier finden Sie eine Kurzbeschreibung Ihrer versicherten Leistungen und Leistungshöhen sowie der versicherten Ereignisse.

Abschnitt II. Allgemeine Bestimmungen

Hier finden Sie insbesondere die Erläuterungen zu Abschlussfristen, dem versicherten Personenkreis und zur Prämienzahlung.



Gilt für Eigenveranstaltungen. Tarife lt. Reisekatalog des Veranstalters.

I. Leistungen im Überblick

Die nachfolgend aufgeführten Versicherungen gelten nur, soweit sie in dem von Ihnen ausgewählten Versicherungsumfang enthalten sind. Den genauen Wortlaut der versicherten Leistungen und Ereignisse finden Sie unter den aufgeführten Ziffern in den Versicherungsbedingungen VB-RKS 2012 (T-A).

STORNO- UND ABBRUCHSCHUTZ (A-C)

A: STORNOSCHUTZ			
Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.			
Versicherungssumme:			
Die Höhe der Versicherungssumme sollte bei Abschluss eines reisepreisabhängigen Tarifs dem Reisepreis entsprechen. Bei Abschluss eines reisepreisunabhängigen Tarifs beträgt die Versicherungssumme für Einzelreisende 3.000,- EUR und für Familien 7.000,- EUR. Bei einem versicherten Schadenfall wird bis zur Höhe der Versicherungssumme entschädigt.			
Versicherte Leistungen	Sorglos	Premium	
1.1 Stornokosten bei Nichtantritt der Reise	+	+	
1.2 Hinreisemehrkosten	+	+	
1.3 Kosten der Umbuchung, bis maximal 30,- EUR pro Person/Objekt bei Ziffer 2.2.23 Kosten der Umbuchung bis maximal zur Höhe der Stornokosten bei den anderen versicherten Ereignissen	+	+	
1.4 Reisegutschein	-	+	
Versicherte Ereignisse			
2.1.1 Unerwartete und schwere Erkrankung	+	+	
2.1.2 Tod, schwere Unfallverletzung, Schwangerschaft	+	+	
2.1.3 Bruch oder Lockerung von implantierten Gelenken	+	+	
2.2.1 Akutwerden chronischer oder bestehender Leiden	-	+	
2.2.2 Unerwartete und schwere Erkrankung, schwere unfallbedingte Körperverletzung oder Tod der Betreuungsperson	-	+	
2.2.3 Tod bzw. stationäre Behandlung einer nahestehenden Person	-	+	
2.2.4 Erheblicher Schaden am Eigentum der versicherten Person	+	+	

2.2.5 Finanzieller Schaden (über 5.000,- EUR) aufgrund Vermögensdelikt oder Unfall	-	+
2.2.6 Gefährdung der körperlichen Sicherheit am Urlaubsort	-	+
2.2.7 Katastrophenhilfe als Mitglied von Feuerwehr oder Rettung	-	+
2.2.8 Dokumentendiebstahl	-	+
2.2.9 Unerwartete und schwere Erkrankung, schwere unfallbedingte Körperverletzung oder Tod des Stellvertreters	-	+
2.2.10 Selbstkündigung des Stellvertreters	-	+
2.2.11 Einreichung der Scheidungsklage	+	+
2.2.12 Auflösung der Lebensgemeinschaft	-	+
2.2.13 Eintreffen einer gerichtlichen Vorladung	+	+
2.2.14 Einberufung zum Wehr- oder Zivildienst	+	+
2.2.15 Verlust des Arbeitsplatzes	+	+
2.2.16 Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses	+	+
2.2.17 Arbeitsplatzwechsel	+	+
2.2.18 Wiederholung von nicht bestandenen Schulprüfungen	+	+
2.2.19 Nichtversetzung eines Schülers	+	+
2.2.20 Transportmittelausfall	-	+
2.2.21 Nachbarschaftshilfe durch die versicherte Person im Katastrophenfall	-	+
2.2.22 Impfunverträglichkeit	+	+
2.2.23 Umbuchung bis 42 Tage vor Reiseantritt	+	+
2.3 Erkrankung des Hundes	-	+
2.4 Bestpreis-Garantie	-	+
Selbstbehalt	Kein Selbstbehalt	Kein Selbstbehalt

Leistungen im Überblick

B: REISEABBRUCH-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Versicherungssumme:

Die Höhe der Versicherungssumme sollte bei Abschluss eines reisepreisabhängigen Tarifs dem Reisepreis entsprechen. Bei Abschluss eines reisepreisunabhängigen Tarifs beträgt die Versicherungssumme für Einzelreisende 3.000,- EUR und für Familien 7.000,- EUR. Bei einem versicherten Schadenfall wird bis zur Höhe der Versicherungssumme entschädigt.

Versicherte Leistungen		Sorglos	Premium
1.5.1	Nicht in Anspruch genommene Reiseleistungen	+	+
1.5.2	Erstattung des gesamten Reisepreises	+	+
Versicherte Ereignisse			
2.1.1	Unerwartete und schwere Erkrankung	+	+
2.1.2	Tod, schwere Unfallverletzung, Schwangerschaft	+	+
2.1.3	Bruch oder Lockerung von implantierten Gelenken	+	+
2.2.1	Akutwerden chronischer oder bestehender Leiden	+	+
2.2.2	Unerwartete und schwere Erkrankung, schwere unfallbedingte Körperverletzung oder Tod der Betreuungsperson	+	+
2.2.3	Tod bzw. stationäre Behandlung einer nahestehenden Person	-	+
2.2.4	Erheblicher Schaden am Eigentum der versicherten Person	-	+
2.2.5	Finanzieller Schaden (über 5.000,- EUR) aufgrund Vermögensdelikt oder Unfall	-	+
2.2.6	Gefährdung der körperlichen Sicherheit am Urlaubsort	+	+
2.2.7	Katastrophenhilfe als Mitglied von Feuerwehr oder Rettung	-	+
2.2.8	Dokumentendiebstahl	-	+
2.2.9	Unerwartete und schwere Erkrankung, schwere unfallbedingte Körperverletzung oder Tod des Stellvertreters	-	+
Selbstbehalt		Kein Selbstbehalt	Kein Selbstbehalt

C: EXTRA-RÜCKREISE-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Versicherungssumme:

Die Höhe der Versicherungssumme sollte bei Abschluss eines reisepreisabhängigen Tarifs dem Reisepreis entsprechen. Bei Abschluss eines reisepreisunabhängigen Tarifs beträgt die Versicherungssumme für Einzelreisende 3.000,- EUR und für Familien 7.000,- EUR. Bei einem versicherten Schadenfall wird bis zur Höhe der Versicherungssumme entschädigt.

Versicherte Leistungen		Sorglos	Premium
1.6	Nachreisekosten bei Reiseunterbrechung	+	+
1.7	Zusätzliche Unterbringungskosten	+	+
1.8	Zusätzliche Rückreisekosten	+	+
Versicherte Ereignisse			
2.1.1	Unerwartete und schwere Erkrankung	+	+
2.1.2	Tod, schwere Unfallverletzung, Schwangerschaft	+	+
2.1.3	Bruch oder Lockerung von implantierten Gelenken	+	+
2.2.1	Akutwerden chronischer oder bestehender Leiden	-	+
2.2.2	Unerwartete und schwere Erkrankung, schwere unfallbedingte Körperverletzung oder Tod der Betreuungsperson	-	+
2.2.3	Tod bzw. stationäre Behandlung einer nahestehenden Person	+	+
2.2.4	Erheblicher Schaden am Eigentum der versicherten Person	+	+
2.2.5	Finanzieller Schaden (über 5.000,- EUR) aufgrund Vermögensdelikt oder Unfall	-	+
2.2.6	Gefährdung der körperlichen Sicherheit am Urlaubsort	-	+
2.2.7	Katastrophenhilfe als Mitglied von Feuerwehr oder Rettung	-	+
2.2.8	Dokumentendiebstahl	-	+
2.5	Naturkatastrophen vor Ort	+	+
Selbstbehalt		Kein Selbstbehalt	Kein Selbstbehalt

Leistungen im Überblick

D: REISEGEPÄCK-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

2.1	Beschädigung und Verlust von in Fremdgewahrsam gegebenem Reisegepäck
2.2	Lieferfristüberschreitungen
2.3	Strafbare Handlungen Dritter
2.4	Schäden bei Verkehrsunfällen
2.5	Schäden durch Brand, Explosion oder Elementarereignisse

Versicherungssummen

Je versichertem Schadenereignis leisten wir maximal bis zu einer Versicherungssumme von

	Sorglos		Premium	
	Einzel	Familie	Einzel	Familie
	2.000,-	4.000,-	3.500,-	7.000,-

Entschädigungsgrenzen

Für die nachstehend aufgeführten Sachen ist die Entschädigung auf folgende Summen begrenzt:

Pelze, Schmucksachen, Gegenstände aus Edelmetall, Foto- und Filmapparate	1.000,-	2.000,-	1.500,-	3.000,-
Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräte	250,-	250,-	400,-	400,-
Golf- und Taucherausrüstungen, Fahrräder, jeweils mit Zubehör	500,-	500,-	800,-	800,-
Wellenbretter, Segelsurfgeräte, jeweils mit Zubehör	500,-	500,-	800,-	800,-
Musikinstrumente mit Zubehör (sofern zu privaten Zwecken mitgeführt)	250,-	250,-	400,-	400,-
EDV-Geräte sowie tragbare Kommunikations- und Unterhaltungsgeräte mit Zubehör	250,-	250,-	400,-	400,-
Ersatzkäufe bei Lieferfristüberschreitungen	250,-	250,-	400,-	400,-
Für Filme, Bild-, Ton- und Datenträger erstatten wir den	Materialwert		Materialwert	
Für Personalausweise, Reisepässe, Kraftfahrzeugpapiere und sonstige Auswespapiere erstatten wir	amtliche Gebühren		amtliche Gebühren	

Versicherte Sachen

Reisegepäck. Als Reisegepäck gelten Sachen des persönlichen Reisebedarfs, die Sie auf einer Reise mitnehmen, sowie Geschenke und Reiseandenken, die Sie während der Reise erwerben. Gegenstände, die üblicherweise nur zu beruflichen Zwecken mitgeführt oder während der Reise erworben werden, sind nicht versichert.

Sportgeräte jeweils mit Zubehör (nicht jedoch Motoren) sind nur versichert, solange sie sich nicht im bestimmungsgemäßen Gebrauch befinden.

Wertsachen im Sinne dieser Bestimmung sind Pelze, Schmucksachen, Gegenstände aus Edelmetall, Foto-, Filmapparate, EDV-Geräte sowie elektronische Kommunikations- und Unterhaltungsgeräte, jeweils mit Zubehör.

Nicht versicherte Sachen

Nicht versichert sind Bargeld, Schecks, Scheckkarten, Kreditkarten, Telefonkarten, Wertpapiere, Fahrscheine, Urkunden und Dokumente aller Art, Gegenstände mit überwiegendem Kunst- oder Liebhaberwert, Zahngold, Prothesen jeder Art, Schusswaffen jeder Art inklusive Zubehör sowie Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Hängegleiter, Gleitflieger, Fallschirme, jeweils mit Zubehör.

Selbstbehalt: Kein Selbstbehalt

Leistungen im Überblick

E: REISE-UNFALLVERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Versicherungssummen		Sorglos	Premium
1.1	Im Invaliditätsfall	20.000,-	40.000,-
1.2	Im Todesfall ¹⁾	10.000,-	20.000,-
1.3	Für Bergungskosten	5.000,-	15.000,-
1.4	Kosten kosmetischer Operationen	Keine Leistung	5.000,-
¹⁾ Bei Kindern bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.		10.000,-	10.000,-

F: REISE-ASSISTANCE-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Versicherungssummen		Sorglos	Premium
1.1	Hilfe bei Strafverfolgung Dolmetscherkosten Strafkaution	3.000,- 13.000,-	3.000,- 13.000,-
1.2	Darlehen bei Entführung der versicherten Person	10.000,-	10.000,-
1.3	Reiseruf	100%	100%
1.4	Betreuung mitreisender minderjähriger Kinder	+	+
1.5	Hilfe bei Verlust von Reisezahlungsmitteln	1.500,-	1.500,-
1.6	Hilfe bei Verlust von Kredit-, EC- bzw. Maestro-Karten	+	+
1.7	Hilfe bei Verlust von Reisedokumenten	+	+
1.8	Hilfe bei Verspätungen	+	+
1.9	Reparatur- und Weiterreisekosten bei Fahrradpannen	75,-	75,-
1.10	Weiterreisekosten bei Fahrraddiebstahl	250,-	250,-
1.11	Schutzenkel für Ihr Haus bei Schäden am Eigentum Kostenübernahme für erforderliche Notreparaturen bis maximal	-	500,-
1.12	Schutzenkel für Ihr Fahrzeug bei Kaskoschäden Selbstbehalsübernahme bis maximal	-	500,-
Selbstbehalt		Kein Selbstbehalt	Kein Selbstbehalt

Leistungen im Überblick

G: REISE-KRANKENVERSICHERUNG

Geltungsbereich: Die nachstehenden Leistungen gelten für Reisen im Ausland. Als Ausland gilt nicht das Staatsgebiet von Österreich sowie das Staatsgebiet, in dem Sie einen Wohnsitz haben. Darüber hinaus gelten die Leistungen 1.6.1 bis 1.13 auch für Reisen in Österreich.

Versicherte Leistungen		Sorglos	Premium
1.1	Informationsleistung	+	+
1.2.1	Ambulante Heilbehandlungen	100%	100%
1.2.2	Zahnbehandlung	100%	100%
1.2.3	Stationäre Heilbehandlungen	300.000,-	100%
1.2.4	Medikamente und Verbandmittel	100%	100%
1.2.8	Röntgendiagnostik	100%	100%
1.2.9	Operationen	100%	100%
1.2.10	Transportkosten zum Krankenhaus	100%	100%
1.3	Kostenübernahmeeklärung gegenüber Krankenhäusern	+	+
1.4	Nachleistungen im Ausland	+	+
1.5	Heilbehandlungen für auf der Reise Neugeborene	100%	100%
1.6.1	Medizinisch sinnvoller Rücktransport zum Krankenhaus am Wohnsitz	100%	100%
1.6.2	Kosten für eine Begleitperson	2.500,-	100%
1.6.3	Rücktransport zum Krankenhaus am Wohnsitz bei längerer stationärer Behandlung	100%	100%
1.6.4	Überführungs-/Bestattungskosten	100%	100%
1.7	Zusätzliche Rückreisekosten nach Krankenhausaufenthalt	100%	100%
1.8	Arzneimittelversand	+	+
1.9	Informationsaustausch zwischen Haus- und behandelndem Arzt	+	+
1.10	Ersatzweise Krankenhaustagegeld für längstens 30 Tage	50,-/Tag	50,-/Tag
1.11	Telefonkosten für die Kontaktaufnahme mit der Notrufzentrale	-	25,-
1.12	Hotelkosten* für längstens 10 Tage	2.500,-	2.500,-

Leistungen für mitversicherte Personen

1.6.5	Rückreisekosten versicherter Personen	-	100%
1.12	Hotelkosten* für längstens 10 Tage	-	2.500,-

Leistungen für nicht versicherte Angehörige

1.13	Krankenbesuch	-	100%
------	---------------	---	------

Selbstbehalt

Besteht hinsichtlich der Leistungen eine Sozial- oder Privatversicherung, machen Sie bitte zuerst dort Ihre Ansprüche geltend. Unterlassen Sie dies oder wird aus einer solchen Versicherung keine Leistung erbracht, so reduziert sich unsere Ersatzleistung um

20%. Kein Selbstbehalt

* Die Hotelkosten gemäß Ziffer 1.12 sind für die versicherte Person und die mitversicherten Personen auf insgesamt 2.500,- EUR begrenzt.

Leistungen im Überblick

H: REISE-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Versicherte Leistungen		Sorglos	Premium
1.1	Prüfung der Haftpflichtfrage und Ausgleich berechtigter Ansprüche		
1.2	Sicherheitsleistung bei geschuldeten Renten		
1.3	Kosten eines Rechtsstreites		
Versicherte Ereignisse			
Schäden, die von Ihnen verursacht werden			
2.1	Haftpflichtgefahren des täglichen Lebens	750.000,-	1.000.000,-
2.2	Haftpflichtansprüche aufgrund von Mietsachschäden je Versicherungsfall	25.000,-	25.000,-
Selbstbehalt		Kein Selbstbehalt	Kein Selbstbehalt

II. Allgemeine Bestimmungen

Abschlussfrist, Beginn und Dauer des Versicherungsschutzes

Jeder Versicherungsvertrag, der die Stornoschutzversicherung enthält, muss innerhalb von 3 Tagen nach der Reisebuchung abgeschlossen werden. Bei späterem Abschluss der Versicherung besteht Versicherungsschutz für diese nur für Ereignisse, die ab dem 10. Tag nach Versicherungsabschluss eintreten („Karenzzeit“), vorausgesetzt, die Prämie ist gezahlt. Für die übrigen Versicherungen muss der Vertrag vor Antritt der Reise abgeschlossen werden.

Sofern die Abschlussfrist eingehalten wird, beginnt der Versicherungsschutz für die Stornoschutzversicherung mit der Zahlung der Prämie. Bei späterem Abschluss beginnt der Versicherungsschutz mit Zahlung der Prämie, nicht jedoch vor dem 11. Tag nach Versicherungsabschluss. In den übrigen Versicherungen beginnt der Versicherungsschutz nach Prämienzahlung, frühestens jedoch mit Antritt der versicherten Reise. Die Reise gilt in der Reise-Krankenversicherung, soweit nicht für einzelne Leistungen ausdrücklich in Österreich Versicherungsschutz besteht, mit dem Grenzübergang ins Ausland als angetreten, in allen anderen Fällen und in den übrigen Versicherungen, wenn die erste Reiseleistung ganz oder zum Teil in Anspruch genommen wird.

Der Versicherungsschutz endet in der Stornoschutzversicherung mit dem Reiseantritt. In den übrigen Versicherungen endet er mit der ggf. vereinbarten Dauer, spätestens jedoch mit Beendigung der versicherten Reise. In der Reise-Krankenversicherung endet der Versicherungsschutz für alle Leistungen, die im Ausland gelten, bereits mit dem Grenzübergang ins Heimatland aus dem Ausland. Der Versicherungsschutz verlängert sich über den vereinbarten Zeitpunkt hinaus, wenn sich die planmäßige

Beendigung der Reise aus Gründen verzögert, die die versicherte Person nicht zu vertreten hat.

Versicherte Personen

Versichert sind die im Versicherungsschein oder in der Bestätigung des Veranstalters namentlich genannten Personen oder der im Versicherungsschein festgelegte Personenkreis.

Wird eine Familienversicherung abgeschlossen, so zählen als Familie maximal zwei Erwachsene und Kinder bis zur Vollenlung des 21. Lebensjahres unabhängig vom Verwandtschaftsverhältnis – insgesamt bis zu 7 Personen – als versicherte Personen.

Risikopersonen – gültig für die Stornoschutz- und Abbruchschutz-Versicherung

Risikopersonen gemäß Ziffer 2.1 (Abschnitt Storno- und Abbruchschutz) der Versicherungsbedingungen sind:

- versicherte Personen, die gemeinsam eine Reise gebucht und versichert haben;
- die Angehörigen einer versicherten Person; hierzu zählen der Ehepartner oder Lebensgefährte einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft, die Kinder, Adoptivkinder, Stiefkinder, Pflegekinder, die Eltern, Adoptiveltern, Stiefeltern, Pflegeeltern, Großeltern, die Geschwister, Enkel, Schwiegereltern, Schwiegerkinder und Schwäger;
- diejenigen Personen, die nicht mitreisende minderjährige oder pflegebedürftige Angehörige einer versicherten Person betreuen;

- eine nahestehende Person, die bei Reisebuchung angegeben werden muss.

Haben mehr als 5 Personen (bei Familienprodukten: 7 Personen) gemeinsam eine Reise gebucht und versichert, gelten nur die jeweiligen Angehörigen der versicherten Person und deren Betreuungspersonen als Risikopersonen, nicht alle versicherten Personen untereinander.

Prämienzahlung

Die Höhe der Prämie entnehmen Sie bitte der Prämienübersicht. Die Prämie ist – unabhängig von dem Bestehen eines Widerrufsrechtes – unverzüglich bei Abschluss des Vertrages fällig.

Zahlen Sie die Prämie nicht, können wir vom Vertrag zurücktreten, solange die Prämie nicht gezahlt ist. Wir können nicht zurücktreten, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Nichtzahlung nicht zu vertreten haben.

Ist Prämieneinzug von einem Konto vereinbart, gilt die Zahlung als rechtzeitig, wenn die Prämie am Abbuchungstag eingezogen werden kann und Sie dem berechtigten Prämieneinzug nicht widersprechen.

Konnte die fällige Prämie ohne Ihr Verschulden von uns nicht eingezogen werden, gilt die Zahlung auch dann noch als rechtzeitig, wenn sie unverzüglich nach unserer in Textform abgegebenen Zahlungsaufforderung erfolgt.

Tarifbeschreibung

REISEVERSICHERUNGSSCHUTZ für Auto-, Bahn-, Busreisen

nach Tarif TB_UR_A1203

Inhaltsverzeichnis dieser Tarifbeschreibung

Abschnitt I. Leistungen im Überblick

Hier finden Sie eine Kurzbeschreibung Ihrer versicherten Leistungen und Leistungshöhen sowie der versicherten Ereignisse.

Abschnitt II. Allgemeine Bestimmungen

Hier finden Sie insbesondere die Erläuterungen zu Abschlussfristen, dem versicherten Personenkreis und zur Prämienzahlung.



Gilt für den Tarif

- Auto-Bahn-Bus-Paket**

I. Leistungen im Überblick

Die nachfolgend aufgeführten Versicherungen gelten nur, soweit sie in dem von Ihnen ausgewählten Versicherungsumfang enthalten sind. Den genauen Wortlaut der versicherten Leistungen und Ereignisse finden Sie unter den aufgeführten Ziffern in den Versicherungsbedingungen VB-RKS 2012 (T-A).

STORNO- UND ABBRUCHSCHUTZ (A+C)

A: STORNOSCHUTZ		
Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.		
Versicherungssumme: Die Höhe der Versicherungssumme sollte bei Abschluss eines reisepreisabhängigen Tarifs dem Reisepreis entsprechen. Bei Abschluss eines reisepreisunabhängigen Tarifs beträgt die Versicherungssumme für Einzelreisende 3.000,- EUR und für Familien 7.000,- EUR. Bei einem versicherten Schadenfall wird bis zur Höhe der Versicherungssumme entschädigt.		
Versicherte Leistungen		
1.1	Stornokosten bei Nichtantritt der Reise	+
1.2	Hinreisemehrkosten	+
1.3	Kosten der Umbuchung, bis maximal 30,- EUR pro Person/Objekt bei Ziffer 2.2.23 Kosten der Umbuchung bis maximal zur Höhe der Stornokosten bei den anderen versicherten Ereignissen	+
1.4	Reisegutschein	-
Versicherte Ereignisse		
2.1.1	Unerwartete und schwere Erkrankung	+
2.1.2	Tod, schwere Unfallverletzung, Schwangerschaft	+
2.1.3	Bruch oder Lockerung von implantierten Gelenken	+
2.2.1	Akutwerden chronischer oder bestehender Leiden	-
2.2.2	Unerwartete und schwere Erkrankung, schwere unfallbedingte Körperverletzung oder Tod der Betreuungsperson	-
2.2.3	Tod bzw. stationäre Behandlung einer nahestehenden Person	-
2.2.4	Erheblicher Schaden am Eigentum der versicherten Person	+

2.2.5	Finanzieller Schaden (über 5.000,- EUR) aufgrund Vermögensdelikt oder Unfall	-
2.2.6	Gefährdung der körperlichen Sicherheit am Urlaubsort	-
2.2.7	Katastrophenhilfe als Mitglied von Feuerwehr oder Rettung	-
2.2.8	Dokumentendiebstahl	-
2.2.9	Unerwartete und schwere Erkrankung, schwere unfallbedingte Körperverletzung oder Tod des Stellvertreters	-
2.2.10	Selbstkündigung des Stellvertreters	-
2.2.11	Einreichung der Scheidungsklage	+
2.2.12	Auflösung der Lebensgemeinschaft	-
2.2.13	Eintreffen einer gerichtlichen Vorladung	+
2.2.14	Einberufung zum Wehr- oder Zivildienst	+
2.2.15	Verlust des Arbeitsplatzes	+
2.2.16	Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses	+
2.2.17	Arbeitsplatzwechsel	+
2.2.18	Wiederholung von nicht bestandenen Schulprüfungen	+
2.2.19	Nichtversetzung eines Schülers	+
2.2.20	Transportmittelausfall	-
2.2.21	Nachbarschaftshilfe durch die versicherte Person im Katastrophenfall	-
2.2.22	Impfunverträglichkeit	+
2.2.23	Umbuchung bis 42 Tage vor Reiseantritt	+
2.3	Erkrankung des Hundes	-
2.4	Bestpreis-Garantie	-
Selbstbehalt		Kein Selbstbehalt

Leistungen im Überblick

C: EXTRA-RÜCKREISE-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Versicherungssumme:

Die Höhe der Versicherungssumme sollte bei Abschluss eines reisepreisabhängigen Tarifs dem Reisepreis entsprechen. Bei Abschluss eines reisepreisunabhängigen Tarifs beträgt die Versicherungssumme für Einzelreisende 3.000,- EUR und für Familien 7.000,- EUR. Bei einem versicherten Schadenfall wird bis zur Höhe der Versicherungssumme entschädigt.

Versicherte Leistungen

1.6	Nachreisekosten bei Reiseunterbrechung	+
1.7	Zusätzliche Unterbringungskosten	+
1.8	Zusätzliche Rückreisekosten	+

Versicherte Ereignisse

2.1.1	Unerwartete und schwere Erkrankung	+
2.2.2	Tod, schwere Unfallverletzung, Schwangerschaft	+
2.1.3	Bruch oder Lockerung von implantierten Gelenken	+
2.2.1	Aktuwerden chronischer oder bestehender Leiden	-
2.2.2	Unerwartete und schwere Erkrankung, schwere unfallbedingte Körerverletzung oder Tod der Betreuungsperson	-
2.2.3	Tod bzw. stationäre Behandlung einer nahestehenden Person	+
2.2.4	Erheblicher Schaden am Eigentum der versicherten Person	+
2.2.5	Finanzieller Schaden (über 5.000,- EUR) aufgrund Vermögensdelikt oder Unfall	-
2.2.6	Gefährdung der körperlichen Sicherheit am Urlaubsort	-
2.2.7	Katastrophenhilfe als Mitglied von Feuerwehr oder Rettung	-
2.2.8	Dokumentendiebstahl	-
2.5	Naturkatastrophen vor Ort	+

Selbstbehalt

Kein Selbstbehalt

D: REISEGEPÄCK-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

2.1	Beschädigung und Verlust von in Fremdgewahrsam gegebenem Reisegepäck
2.2	Lieferfristüberschreitungen
2.3	Strafbare Handlungen Dritter
2.4	Schäden bei Verkehrsunfällen
2.5	Schäden durch Brand, Explosion oder Elementarereignisse

Versicherungssummen Je versichertem Schadeneignis leisten wir maximal bis zu einer Versicherungssumme von	Einzel	Familie
	2.000,-	4.000,-

Entschädigungsgrenzen

Für die nachstehend aufgeführten Sachen ist die Entschädigung auf folgende Summen begrenzt:

Pelze, Schmucksachen, Gegenstände aus Edelmetall, Foto- und Filmapparate	1.000,-	2.000,-
Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräte	250,-	250,-
Golf- und Taucherausrüstungen, Fahrräder, jeweils mit Zubehör	500,-	500,-
Wellenbretter, Segelsurfgeräte, jeweils mit Zubehör	500,-	500,-
Musikinstrumente mit Zubehör (sofern zu privaten Zwecken mitgeführt)	250,-	250,-
EDV-Geräte sowie tragbare Kommunikations- und Unterhaltungsgeräte mit Zubehör	250,-	250,-
Ersatzkäufe bei Lieferfristüberschreitungen	250,-	250,-
Für Filme, Bild-, Ton- und Datenträger erstatten wir den		Materialwert
Für Personalausweise, Reisepässe, Kraftfahrzeugpapiere und sonstige Ausweispapiere erstatten wir		amtliche Gebühren

Leistungen im Überblick

Versicherte Sachen

Reisegepäck. Als Reisegepäck gelten Sachen des persönlichen Reisebedarfs, die Sie auf einer Reise mitnehmen, sowie Geschenke und Reiseandenken, die Sie während der Reise erwerben. Gegenstände, die üblicherweise nur zu beruflichen Zwecken mitgeführt oder während der Reise erworben werden, sind nicht versichert.

Sportgeräte, jeweils mit Zubehör (nicht jedoch Motoren), sind nur versichert, solange sie sich nicht im bestimmungsgemäßen Gebrauch befinden.

Wertsachen im Sinne dieser Bestimmung sind Pelze, Schmucksachen, Gegenstände aus Edelmetall, Foto-, Filmapparate, EDV-Geräte sowie elektronische Kommunikations- und Unterhaltungsgeräte, jeweils mit Zubehör.

Nicht versicherte Sachen

Nicht versichert sind Bargeld, Schecks, Scheckkarten, Kreditkarten, Telefonkarten, Wertpapiere, Fahrscheine, Urkunden und Dokumente aller Art, Gegenstände mit überwiegendem Kunst- oder Liebhaberwert, Zahngold, Prothesen jeder Art, Schusswaffen jeder Art inklusive Zubehör sowie Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Hängegleiter, Gleitflieger, Fallschirme, jeweils mit Zubehör.

Selbstbehalt: Kein Selbstbehalt

E: REISE-UNFALLVERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Versicherungssummen

1.1	Im Invaliditätsfall	20.000,-
1.2	Im Todesfall	10.000,-
1.3	Für Bergungskosten	-
1.4	Kosten kosmetischer Operationen	-

F: REISE-ASSISTANCE-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Versicherungssummen

1.1	Hilfe bei Strafverfolgung	
1.2	Dolmetscherkosten	3.000,- EUR
1.3	Strafkaution	13.000,- EUR
1.4	Darlehen bei Entführung der versicherten Person	10.000,- EUR
1.5	Reiseruf	100%
1.6	Betreuung mitreisender minderjähriger Kinder	versichert
1.7	Hilfe bei Verlust von Reisezahlungsmitteln	1.500,- EUR
1.8	Hilfe bei Verlust von Kredit-, EC- bzw. Maestro-Karten	versichert
1.9	Hilfe bei Verlust von Reisedokumenten	versichert
1.10	Hilfe bei Verspätungen	versichert
1.11	Reparatur- und Weiterreisekosten bei Fahrradpannen	75,- EUR
1.12	Weiterreisekosten bei Fahrraddiebstahl	250,- EUR
	Selbstbehalt	Kein Selbstbehalt

Leistungen im Überblick

G: REISE-KRANKENVERSICHERUNG

Geltungsbereich: Die nachstehenden Leistungen gelten für Reisen im Ausland. Als Ausland gilt nicht das Staatsgebiet von Österreich sowie das Staatsgebiet, in dem Sie einen Wohnsitz haben. Darüber hinaus gelten die Leistungen 1.5.1 bis 1.13 auch für Reisen in Österreich.

Versicherte Leistungen

1.1	Informationsleistung	+
1.2.1	Ambulante Heilbehandlungen	100%
1.2.2	Zahnbehandlung	100%
1.2.3	Stationäre Heilbehandlungen	300.000,-
1.2.4	Medikamente und Verbandmittel	100%
1.2.8	Röntgendiagnostik	100%
1.2.9	Operationen	100%
1.2.10	Transportkosten zum Krankenhaus	100%
1.3	Kostenübernahmeerklärung gegenüber Krankenhäusern	+
1.4	Nachleistungen im Ausland	+
1.5	Heilbehandlungen für auf der Reise Neugeborene	100%
1.6.1	Medizinisch sinnvoller Rücktransport zum Krankenhaus am Wohnsitz	100%
1.6.2	Kosten für eine Begleitperson	2.500,-
1.6.3	Rücktransport zum Krankenhaus am Wohnsitz bei längerer stationärer Behandlung	100%
1.6.4	Überführungs-/Bestattungskosten	100%
1.7	Zusätzliche Rückreisekosten nach Krankenhausaufenthalt	100%
1.8	Arzneimittelversand	+
1.9	Informationsaustausch zwischen Haus- und behandelndem Arzt	+
1.10	Ersatzweise Krankenhaustagegeld für längstens 30 Tage	50,-/Tag
1.11	Telefonkosten für die Kontaktaufnahme mit der Notrufzentrale	-
1.12	Hotelkosten* für längstens 10 Tage	2.500,-

Leistungen für mitversicherte Personen

1.6.5	Rückreisekosten versicherter Personen	-
1.12	Hotelkosten* für längstens 10 Tage	-

Leistungen für nicht versicherte Angehörige

1.13	Krankenbesuch	-
------	---------------	---

Selbstbehalt

Besteht hinsichtlich der Leistungen eine Sozial- oder Privatversicherung, machen Sie bitte zuerst dort Ihre Ansprüche geltend. Unterlassen Sie dies oder wird aus einer solchen Versicherung keine Leistung erbracht, so reduziert sich unsere Ersatzleistung um

20%.

* Die Hotelkosten gemäß Ziffer 1.12 sind für die versicherte Person und die mitversicherten Personen auf insgesamt 2.500,- EUR begrenzt.

II. Allgemeine Bestimmungen

Abschlussfrist, Beginn und Dauer des Versicherungsschutzes

Jeder Versicherungsvertrag, der die Stornoschutzversicherung enthält, muss innerhalb von 3 Tagen nach der Reisebuchung abgeschlossen werden. Bei späterem Abschluss der Versicherung besteht Versicherungsschutz für diese nur für Ereignisse, die ab dem 10. Tag nach Versicherungsabschluss eintreten („Karenzzeit“), vorausgesetzt, die Prämie ist gezahlt. Für die übrigen Versicherungen muss der Vertrag vor Antritt der Reise abgeschlossen werden.

Sofern die Abschlussfrist eingehalten wird, beginnt der Versicherungsschutz für die Stornoschutzversicherung mit der Zahlung der Prämie. Bei späterem Abschluss beginnt der Versicherungsschutz mit Zahlung der Prämie, nicht jedoch vor dem 11. Tag nach Versicherungsabschluss. In den übrigen Versicherungen beginnt der Versicherungsschutz nach Prämienzahlung, frühestens jedoch mit Antritt der versicherten Reise. Die Reise gilt in der Reise-Krankenversicherung, soweit nicht für einzelne Leistungen ausdrücklich in Österreich Versicherungsschutz besteht, mit dem Grenzübergang ins Ausland als angetreten, in allen anderen Fällen und in den übrigen Versicherungen, wenn die erste Reiseleistung ganz oder zum Teil in Anspruch genommen wird.

Der Versicherungsschutz endet in der Stornoschutzversicherung mit dem Reiseantritt. In den übrigen Versicherungen endet er mit der ggf. vereinbarten Dauer, spätestens jedoch mit Beendigung der versicherten Reise. In der Reise-Krankenversicherung endet der Versicherungsschutz für alle Leistungen, die im Ausland gelten, bereits mit dem Grenzübergang ins Heimatland aus dem Ausland. Der Versicherungsschutz verlängert sich über den vereinbarten Zeitpunkt hinaus, wenn sich die planmäßige

Beendigung der Reise aus Gründen verzögert, die die versicherte Person nicht zu vertreten hat.

Versicherte Personen

Versichert sind die im Versicherungsschein oder in der Bestätigung des Veranstalters namentlich genannten Personen oder der im Versicherungsschein festgelegte Personenkreis.

Wird eine Familienversicherung abgeschlossen, so zählen als Familie maximal zwei Erwachsene und Kinder bis zur Vollenlung des 21. Lebensjahres unabhängig vom Verwandtschaftsverhältnis – insgesamt bis zu 7 Personen – als versicherte Personen.

Risikopersonen – gültig für die Stornoschutz- und Abbruchschutz-Versicherung

Risikopersonen gemäß Ziffer 2.1 (Abschnitt Storno- und Abbruchschutz) der Versicherungsbedingungen sind:

- versicherte Personen, die gemeinsam eine Reise gebucht und versichert haben;
- die Angehörigen einer versicherten Person; hierzu zählen der Ehepartner oder Lebensgefährte einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft, die Kinder, Adoptivkinder, Stiefkinder, Pflegekinder, die Eltern, Adoptiveltern, Stiefeltern, Pflegeeltern, Großeltern, die Geschwister, Enkel, Schwiegereltern, Schwiegerkinder und Schwäger;
- diejenigen Personen, die nicht mitreisende minderjährige oder pflegebedürftige Angehörige einer versicherten Person betreuen;

- eine nahestehende Person, die bei Reisebuchung angegeben werden muss.

Haben mehr als 5 Personen (bei Familienprodukten: 7 Personen) gemeinsam eine Reise gebucht und versichert, gelten nur die jeweiligen Angehörigen der versicherten Person und deren Betreuungspersonen als Risikopersonen, nicht alle versicherten Personen untereinander.

Prämienzahlung

Die Höhe der Prämie entnehmen Sie bitte der Prämienübersicht. Die Prämie ist – unabhängig von dem Bestehen eines Widerrufsrechtes – unverzüglich bei Abschluss des Vertrages fällig.

Zahlen Sie die Prämie nicht, können wir vom Vertrag zurücktreten, solange die Prämie nicht gezahlt ist. Wir können nicht zurücktreten, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Nichtzahlung nicht zu vertreten haben.

Ist Prämieneinzug von einem Konto vereinbart, gilt die Zahlung als rechtzeitig, wenn die Prämie am Abbuchungstag eingezogen werden kann und Sie dem berechtigten Prämieneinzug nicht widersprechen.

Konnte die fällige Prämie ohne Ihr Verschulden von uns nicht eingezogen werden, gilt die Zahlung auch dann noch als rechtzeitig, wenn sie unverzüglich nach unserer in Textform abgegebenen Zahlungsaufforderung erfolgt.

Tarifbeschreibung

JAHRES-REISEVERSICHERUNGSSCHUTZ nach Tarif TB_UR_A1204

Inhaltsverzeichnis dieser Tarifbeschreibung

Abschnitt I. Leistungen im Überblick

Hier finden Sie eine Kurzbeschreibung Ihrer versicherten Leistungen und Leistungshöhen sowie der versicherten Ereignisse.

Abschnitt II. Allgemeine Bestimmungen

Hier finden Sie insbesondere die Erläuterungen zu Abschlussfristen, dem versicherten Personenkreis und zur Prämienzahlung.



Gilt für die Tarife

- **Jahres-Reiseschutz Premium**
- **Jahres-Storno- & Reiseschutz Sorglos und Premium**

Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Leistungen Ihres Vertrages vom gewählten Tarif bestimmt werden (siehe Übersicht Seite 10/11)

I. Leistungen im Überblick

Die nachfolgend aufgeführten Versicherungen gelten nur, soweit sie in dem von Ihnen ausgewählten Versicherungsumfang enthalten sind. Den genauen Wortlaut der versicherten Leistungen und Ereignisse finden Sie unter den aufgeführten Ziffern in den Versicherungsbedingungen VB-RKS 2012 (T-A).

STORNO- UND ABBRUCHSCHUTZ (A-E)

A: STORNOSCHUTZ			
Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit. Für Reisen im Inland besteht Versicherungsschutz, wenn mindestens eine Übernachtung gebucht ist und die Entfernung zwischen dem Wohnort der versicherten Person und dem Zielort mehr als 50 km beträgt.			
Versicherungssumme: Die Höhe der Versicherungssumme ist abhängig von dem von Ihnen gewählten Tarif. Sie ist die maximale Entschädigung für alle versicherten Leistungen je Versicherungsfall.			
Versicherte Leistungen		Sorglos	Premium
1.1	Stornokosten bei Nichtantritt der Reise	+	+
1.2	Hinreisemehrkosten	+	+
1.3	Kosten der Umbuchung, bis maximal 30,- EUR pro Person/Objekt bei Ziffer 2.2.23 Kosten der Umbuchung bis maximal zur Höhe der Stornokosten bei den anderen versicherten Ereignissen	+	+
1.4	Reisegutschein	-	+
Versicherte Ereignisse			
2.1.1	Unerwartete und schwere Erkrankung	+	+
2.1.2	Tod, schwere Unfallverletzung, Schwangerschaft	+	+
2.1.3	Bruch oder Lockerung von implantierten Gelenken	+	+
2.2.1	Akutwerden chronischer oder bestehender Leiden	-	+
2.2.2	Unerwartete und schwere Erkrankung, schwere unfallbedingte Körperverletzung oder Tod der Betreuungsperson	-	+
2.2.3	Tod bzw. stationäre Behandlung einer nahestehenden Person	-	+
2.2.4	Erheblicher Schaden am Eigentum der versicherten Person	+	+
2.2.5	Finanzieller Schaden (über 5.000,- EUR) aufgrund Vermögensdelikt oder Unfall	-	+

2.2.6	Gefährdung der körperlichen Sicherheit am Urlaubsort	-	+
2.2.7	Katastrophenhilfe als Mitglied von Feuerwehr oder Rettung	-	+
2.2.8	Dokumentendiebstahl	-	+
2.2.9	Unerwartete und schwere Erkrankung, schwere unfallbedingte Körperverletzung oder Tod des Stellvertreters	-	+
2.2.10	Selbstkündigung des Stellvertreters	-	+
2.2.11	Einreichung der Scheidungsklage	+	+
2.2.12	Auflösung der Lebensgemeinschaft	-	+
2.2.13	Eintreffen einer gerichtlichen Vorladung	+	+
2.2.14	Einberufung zum Wehr- oder Zivildienst	+	+
2.2.15	Verlust des Arbeitsplatzes	+	+
2.2.16	Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses	+	+
2.2.17	Arbeitsplatzwechsel	+	+
2.2.18	Wiederholung von nicht bestandenen Schulprüfungen	+	+
2.2.19	Nichtversetzung eines Schülers	+	+
2.2.20	Transportmittelausfall	-	+
2.2.21	Nachbarschaftshilfe durch die versicherte Person im Katastrophenfall	-	+
2.2.22	Impfunverträglichkeit	+	+
2.2.23	Umbuchung bis 42 Tage vor Reiseantritt	+	+
2.3	Erkrankung des Hundes	-	+
2.4	Bestpreis-Garantie	-	+
Selbstbehalt		Kein Selbstbehalt	Kein Selbstbehalt

Leistungen im Überblick

B: REISEABBRUCH-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Für Reisen im Inland besteht Versicherungsschutz, wenn mindestens eine Übernachtung gebucht ist und die Entfernung zwischen dem Wohnort der versicherten Person und dem Zielort mehr als 50 km beträgt.

Versicherungssumme: Die Höhe der Versicherungssumme ist abhängig von dem von Ihnen gewählten Tarif. Sie ist die maximale Entschädigung für alle versicherten Leistungen je Versicherungsfall.

Versicherte Leistungen		Sorglos	Premium
1.5.1	Nicht in Anspruch genommene Reiseleistungen	+	+
1.5.2	Erstattung des gesamten Reisepreises	+	+

Versicherte Ereignisse

2.1.1	Unerwartete und schwere Erkrankung	+	+
2.1.2	Tod, schwere Unfallverletzung, Schwangerschaft	+	+
2.1.3	Bruch oder Lockerung von implantierten Gelenken	+	+
2.2.1	Akutwerden chronischer oder bestehender Leiden	-	+
2.2.2	Unerwartete und schwere Erkrankung, schwere unfallbedingte Körperverletzung oder Tod der Betreuungsperson	-	+
2.2.3	Tod bzw. stationäre Behandlung einer nahestehenden Person	-	+
2.2.4	Erheblicher Schaden am Eigentum der versicherten Person	+	+
2.2.5	Finanzieller Schaden (über 5.000,- EUR) aufgrund Vermögensdelikt oder Unfall	-	+
2.2.6	Gefährdung der körperlichen Sicherheit am Urlaubsort	-	+
2.2.7	Katastrophenhilfe als Mitglied von Feuerwehr oder Rettung	-	+
2.2.8	Dokumentendiebstahl	-	+
2.2.9	Unerwartete und schwere Erkrankung, schwere unfallbedingte Körperverletzung oder Tod des Stellvertreters	-	+

Selbstbehalt

Kein
Selbstbehalt

C: EXTRA-RÜCKREISE-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Für Reisen im Inland besteht Versicherungsschutz, wenn mindestens eine Übernachtung gebucht ist und die Entfernung zwischen dem Wohnort der versicherten Person und dem Zielort mehr als 50 km beträgt.

Versicherungssumme: Die Höhe der Versicherungssumme ist abhängig von dem von Ihnen gewählten Tarif. Sie ist die maximale Entschädigung für alle versicherten Leistungen je Versicherungsfall.

Versicherte Leistungen		Sorglos	Premium
1.6	Nachreisekosten bei Reiseunterbrechung	+	+
1.7	Zusätzliche Unterbringungskosten	+	+
1.8	Zusätzliche Rückreisekosten	+	+

Versicherte Ereignisse

2.1.1	Unerwartete und schwere Erkrankung	+	+
2.1.2	Tod, schwere Unfallverletzung, Schwangerschaft	+	+
2.1.3	Bruch oder Lockerung von implantierten Gelenken	+	+
2.2.1	Akutwerden chronischer oder bestehender Leiden	-	+
2.2.2	Unerwartete und schwere Erkrankung, schwere unfallbedingte Körperverletzung oder Tod der Betreuungsperson	-	+
2.2.3	Tod bzw. stationäre Behandlung einer nahestehenden Person	+	+
2.2.4	Erheblicher Schaden am Eigentum der versicherten Person	+	+
2.2.5	Finanzieller Schaden (über 5.000,- EUR) aufgrund Vermögensdelikt oder Unfall	-	+
2.2.6	Gefährdung der körperlichen Sicherheit am Urlaubsort	-	+
2.2.7	Katastrophenhilfe als Mitglied von Feuerwehr oder Rettung	-	+
2.2.8	Dokumentendiebstahl	-	+
2.5	Naturkatastrophen vor Ort	+	+

Selbstbehalt

Kein
Selbstbehalt

Leistungen im Überblick

D: VERSPÄTUNGSSCHUTZ-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Für Reisen im Inland besteht Versicherungsschutz, wenn mindestens eine Übernachtung gebucht ist und die Entfernung zwischen dem Wohnort der versicherten Person und dem Zielort mehr als 50 km beträgt.

Versicherungssumme: Die Höhe der Versicherungssumme ist abhängig von dem von Ihnen gewählten Tarif. Sie ist die maximale Entschädigung für alle versicherten Leistungen je Versicherungsfall..

Versicherte Leistungen		Sorglos	Premium
1.2	Hinreisemehrkosten	+	+
1.7	Zusätzliche Unterbringungskosten	+	+
1.8	Zusätzliche Rückreisekosten	+	+
Versichertes Ereignis			
2.6	Verspätung von öffentlichen Verkehrsmitteln um mehr als 2 Stunden	+	+
Selbstbehalt		Kein Selbstbehalt	Kein Selbstbehalt

E: UMSTEIGEVERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Für Reisen im Inland besteht Versicherungsschutz, wenn mindestens eine Übernachtung gebucht ist und die Entfernung zwischen dem Wohnort der versicherten Person und dem Zielort mehr als 50 km beträgt.

Versicherungssumme: Die Höhe der Versicherungssumme ist abhängig von dem von Ihnen gewählten Tarif. Sie ist die maximale Entschädigung für alle versicherten Leistungen je Versicherungsfall.

Versicherte Leistungen		Sorglos	Premium
1.8	Zusätzliche Rückreisekosten	-	+
1.9	Umsteigekosten Kosten der Neubuchung Übernachtungskosten	bis 250,- bis 50,-	bis 500,- bis 75,-
Versichertes Ereignis			
2.7	Verspätung des Zubringerfluges um mehr als 2 Stunden am Anschlussflughafen in Europa von einem Startflughafen in Europa	+	+
Selbstbehalt		Kein Selbstbehalt	Kein Selbstbehalt

Leistungen im Überblick

F: SELBSTBEHALTSÜBERNAHME-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Versicherte Leistungen		Sorglos	Premium
1	Selbstbehaltsübernahme bis 20% der Reise-Stornokosten	+	+
Versicherte Ereignisse			
2	Berechnung eines Selbstbehalts durch den Erstversicherer	+	+

G: REISE-ASSISTANCE-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Für Reisen im Inland besteht Versicherungsschutz, wenn mindestens eine Übernachtung gebucht ist und die Entfernung zwischen dem Wohnort der versicherten Person und dem Zielort mehr als 50 km beträgt.

Versicherungssummen		Sorglos	Premium
1.1	Hilfe bei Strafverfolgung Dolmetscherkosten Strafkaution	3.000,- 13.000,-	3.000,- 13.000,-
1.2	Darlehen bei Entführung der versicherten Person	10.000,-	10.000,-
1.3	Reiseruf	100%	100%
1.4	Betreuung mitreisender minderjähriger Kinder	+	+
1.5	Hilfe bei Verlust von Reisezahlungsmitteln	1.500,-	1.500,-
1.6	Hilfe bei Verlust von Kredit, EC- bzw. Maestro-Karten	+	+
1.7	Hilfe bei Verlust von Reisedokumenten	+	+
1.8	Hilfe bei Verspätungen	+	+
1.9	Reparatur- und Weiterreisekosten bei Fahrradpannen	75,-	75,-
1.10	Weiterreisekosten bei Fahrraddiebstahl	250,-	250,-
1.11	Schutzenkel für Ihr Haus bei Schäden am Eigentum Kostenübernahme für erforderliche Notreparaturen bis maximal	-	500,-
1.12	Schutzenkel für Ihr Fahrzeug bei Kaskoschäden Selbstbehaltsübernahme bis maximal	-	500,-
Selbstbehalt		Kein Selbstbehalt	Kein Selbstbehalt

Leistungen im Überblick

H: REISEGEPÄCK-VERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Für Reisen im Inland besteht Versicherungsschutz, wenn mindestens eine Übernachtung gebucht ist und die Entfernung zwischen dem Wohnort der versicherten Person und dem Zielort mehr als 50 km beträgt.

2.1	Beschädigung und Verlust von in Fremdgewahrsam gegebenem Reisegepäck
2.2	Lieferfristüberschreitungen
2.3	Strafbare Handlungen Dritter
2.4	Schäden bei Verkehrsunfällen
2.5	Schäden durch Brand, Explosion oder Elementarereignisse

Versicherungssummen

Je versichertem Schadenereignis leisten wir maximal bis zu einer Versicherungssumme von

Sorglos		Premium	
Einzel	Familie	Einzel	Familie
2.000,-	4.000,-	3.500,-	7.000,-

Entschädigungsgrenzen

Für die nachstehend aufgeführten Sachen ist die Entschädigung auf folgende Summen begrenzt:

Pelze, Schmucksachen, Gegenstände aus Edelmetall, Foto- und Filmapparate	1.000,-	2.000,-	1.500,-	3.000,-
Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräte	250,-	250,-	400,-	400,-
Golf- und Taucherausrüstungen, Fahrräder, jeweils mit Zubehör	500,-	500,-	800,-	800,-
Wellenbretter, Segelsurfgeräte, jeweils mit Zubehör	500,-	500,-	800,-	800,-
Musikinstrumente mit Zubehör (sofern zu privaten Zwecken mitgeführt)	250,-	250,-	400,-	400,-
EDV-Geräte sowie tragbare Kommunikations- und Unterhaltungsgeräte mit Zubehör	250,-	250,-	400,-	400,-
Ersatzkäufe bei Lieferfristüberschreitungen	250,-	250,-	400,-	400,-
Für Filme, Bild-, Ton- und Datenträger erstatten wir den	Materialwert		Materialwert	
Für Personalausweise, Reisepässe, Kraftfahrzeugpapiere und sonstige Ausweispapiere erstatten wir	amtliche Gebühren		amtliche Gebühren	

Versicherte Sachen

Reisegepäck. Als Reisegepäck gelten Sachen des persönlichen Reisebedarfs, die Sie auf einer Reise mitnehmen, sowie Geschenke und Reiseandenken, die Sie während der Reise erwerben. Gegenstände, die üblicherweise nur zu beruflichen Zwecken mitgeführt oder während der Reise erworben werden, sind nicht versichert.

Sportgeräte, jeweils mit Zubehör (nicht jedoch Motoren), sind nur versichert, solange sie sich nicht im bestimmungsgemäßen Gebrauch befinden.

Wertsachen im Sinne dieser Bestimmung sind Pelze, Schmucksachen, Gegenstände aus Edelmetall, Foto-, Filmapparate, EDV-Geräte sowie elektronische Kommunikations- und Unterhaltungsgeräte, jeweils mit Zubehör.

Nicht versicherte Sachen

Nicht versichert sind Bargeld, Schecks, Scheckkarten, Kreditkarten, Telefonkarten, Wertpapiere, Fahrscheine, Urkunden und Dokumente aller Art, Gegenstände mit überwiegendem Kunst- oder Liebhaberwert, Zahngold, Prothesen jeder Art, Schusswaffen jeder Art inklusive Zubehör sowie Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Hängegleiter, Gleitflieger, Fallschirme, jeweils mit Zubehör.

Selbstbehalt: Kein Selbstbehalt

Leistungen im Überblick

I: REISE-KRANKENVERSICHERUNG

Geltungsbereich: Die nachstehenden Leistungen gelten für Reisen im Ausland. Als Ausland gilt nicht das Staatsgebiet von Österreich sowie das Staatsgebiet, in dem Sie einen Wohnsitz haben. Darüber hinaus gelten die Leistungen 1.6.1 bis 1.13 auch für Reisen in Österreich.

Versicherte Leistungen		Sorglos	Premium
1.1	Informationsleistung	+	+
1.2.1	Ambulante Heilbehandlungen	100%	100%
1.2.2	Zahnbehandlung	100%	100%
1.2.3	Stationäre Heilbehandlungen	300.000,-	100%
1.2.4	Medikamente und Verbandmittel	100%	100%
1.2.8	Röntgendiagnostik	100%	100%
1.2.9	Operationen	100%	100%
1.2.10	Transportkosten zum Krankenhaus	100%	100%
1.3	Kostenübernahmeverklärung gegenüber Krankenhäusern	+	+
1.4	Nachleistungen im Ausland	+	+
1.5	Heilbehandlungen für auf der Reise Neugeborene	100%	100%
1.6.1	Medizinisch sinnvoller Rücktransport zum Krankenhaus am Wohnsitz	100%	100%
1.6.2	Kosten für eine Begleitperson	2.500,-	100%
1.6.3	Rücktransport zum Krankenhaus am Wohnsitz bei längerer stationärer Behandlung	100%	100%
1.6.4	Überführungs-/Bestattungskosten	100%	100%
1.7	Zusätzliche Rückreisekosten nach Krankenhausaufenthalt	100%	100%
1.8	Arzneimittelversand	+	+
1.9	Informationsaustausch zwischen Haus- und behandelndem Arzt	+	+
1.10	Ersatzweise Krankenhaustagegeld für längstens 30 Tage	50,-/Tag	50,-/Tag
1.11	Telefonkosten für die Kontaktaufnahme mit der Notrufzentrale	-	25,-
1.12	Hotelkosten* für längstens 10 Tage	2.500,-	2.500,-

Leistungen für mitversicherte Personen

1.6.5	Rückreisekosten versicherter Personen	-	100%
1.12	Hotelkosten* für längstens 10 Tage	-	2.500,-

Leistungen für nicht versicherte Angehörige

1.13	Krankenbesuch	-	100%
------	---------------	---	------

Selbstbehalt

Besteht hinsichtlich der Leistungen einer Sozial- oder Privatversicherung, machen Sie bitte zuerst dort Ihre Ansprüche geltend. Unterlassen Sie dies oder wird aus einer solchen Versicherung keine Leistung erbracht, so reduziert sich unsere Ersatzleistung um

20%.
Kein
Selbstbehalt

* Die Hotelkosten gemäß Ziffer 1.12 sind für die versicherte Person und die mitversicherten Personen auf insgesamt 2.500,- EUR begrenzt.

J: REISE-UNFALLVERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Für Reisen im Inland besteht Versicherungsschutz, wenn mindestens eine Übernachtung gebucht ist und die Entfernung zwischen dem Wohnort der versicherten Person und dem Zielort mehr als 50 km beträgt.

Versicherungssummen

	Sorglos	Premium
1.1 Im Invaliditätsfall	-	-
1.2 Im Todesfall	-	-
1.3 Für Bergungskosten	5.000,-	15.000,-
1.4 Kosten kosmetischer Operationen		

Leistungen im Überblick

K: REISE-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Für Reisen im Inland besteht Versicherungsschutz, wenn mindestens eine Übernachtung gebucht ist und die Entfernung zwischen dem Wohnort der versicherten Person und dem Zielort mehr als 50 km beträgt.

Versicherte Leistungen	Sorglos	Premium
1.1 Prüfung der Haftpflichtfrage und Ausgleich berechtigter Ansprüche		
1.2 Sicherheitsleistung bei geschuldeten Renten		
1.3 Kosten eines Rechtsstreites		
Versicherte Ereignisse		
Schäden, die von Ihnen verursacht werden		
2.1 Haftpflichtgefahren des täglichen Lebens	750.000,-	1.000.000,-
2.2 Haftpflichtansprüche aufgrund von Mietsachschäden je Versicherungsfall	25.000,-	25.000,-
Selbstbehalt		Kein Selbstbehalt

II. Allgemeine Bestimmungen

Beginn, Dauer und Ende des Versicherungsvertrages

Der Versicherungsvertrag beginnt zum vereinbarten Zeitpunkt. Er verlängert sich stillschweigend jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht durch den Versicherungsnehmer oder den Versicherer mit einer Frist von drei Monaten vor Ablauf schriftlich gekündigt wird oder sonstige Beendigungsgründe vorliegen.

Den Vertrag können Sie oder wir durch Kündigung beenden, wenn wir eine Leistung erbracht oder Sie gegen uns Klage auf eine Leistung erhoben haben. Die Kündigung muss Ihnen oder uns spätestens einen Monat nach Leistung oder - im Fall eines Rechtsstreites - nach Klagerücknahme, Anerkenntnis, Vergleich oder Rechtskraft des Urteils schriftlich zugegangen sein. Kündigen Sie, wird Ihre Kündigung sofort nach ihrem Zugang bei uns wirksam. Sie können jedoch bestimmen, dass die Kündigung zu einem späteren Zeitpunkt, spätestens jedoch zum Ende des laufenden Versicherungsjahres, wirksam wird. Eine Kündigung durch uns wird einen Monat nach ihrem Zugang bei Ihnen wirksam.

Abschlussfrist, Beginn und Dauer des Versicherungsschutzes

Der Versicherungsvertrag kann jederzeit abgeschlossen werden.

Der Versicherungsschutz beginnt für alle Versicherungen frühestens nach Zahlung der Prämie. Für bereits gebuchte Reisen beginnt der Versicherungsschutz in der Stornoschutz- und Selbstbehaltsübernahme-Versicherung ab dem 10. Tag nach Versicherungsabschluss („Karenzzeit“), sofern der Versicherungsabschluss nicht innerhalb von 3 Tagen nach Reisebuchung erfolgt. Für die übrigen Versicherungen besteht Versicherungsschutz nur, wenn der Vertrag vor Antritt der Reise abgeschlossen wurde.

Die Reise gilt in der Reise-Krankenversicherung, soweit nicht für einzelne Leistungen ausdrücklich in Österreich Versicherungsschutz besteht, mit dem Grenzübergang ins Ausland als angetreten, in allen anderen Fällen und in den übrigen Versicherungen, wenn die erste Reiseleistung ganz oder zum Teil in Anspruch genommen wird.

Innerhalb Österreichs besteht Versicherungsschutz nur für gebuchte Reisen, die mindestens eine gebuchte Übernachtung beinhalten, und wenn die Entfernung zwischen dem Wohnort der versicherten Person und dem Zielort mehr als 50 km beträgt.

Wird der Vertrag erst nach Reisebeginn abgeschlossen, besteht Versicherungsschutz nur für folgende Reisen:

Der Versicherungsschutz gilt für beliebig viele vorübergehende versicherte Reisen, die innerhalb eines Jahres angetreten werden. Bei einer Reisedauer über einen Zeitraum von 56 Tagen hinaus besteht die Leistungspflicht nur für die ersten 56 Tage der Reise. Endet das Versicherungsjahr während der Reise, besteht der Versicherungsschutz nur fort, sofern der Vertrag nicht gekündigt wird.

Der Versicherungsschutz endet in der Stornoschutzversicherung und in der Selbstbehaltsübernahme-Versicherung mit dem Reiseantritt. In den übrigen Versicherungen endet er mit der ggf. vereinbarten Dauer, spätestens jedoch mit Beendigung der versicherten Reise. In der Reise-Krankenversicherung endet der Versicherungsschutz für alle Leistungen, die im Ausland gelten, bereits mit dem Grenzübergang ins Heimatland aus dem Ausland. Der Versicherungsschutz verlängert sich über den vereinbarten Zeitpunkt hinaus, wenn sich die planmäßige Beendigung der Reise aus Gründen verzögert, die die versicherte Person nicht zu vertreten hat.

Wird bei Reisen im Kraftfahrzeug das Reisegepäck nicht unverzüglich nach der Ankunft vor der ständigen Wohnung entladen,

so endet der Versicherungsschutz bereits mit dieser Ankunft.

Der Versicherungsschutz verlängert sich im Falle einer Vertragskündigung über den Ablauf des Vertrages hinaus, wenn eine Reise erst nach dem Vertragsablauf beendet werden kann, weil sich die planmäßige Beendigung aus Gründen verzögert, die die versicherte Person nicht zu vertreten hat.

Versicherungsfähigkeit, versicherte Personen und Verminderung der Versicherungssumme

Versicherungsfähig sind Personen mit Wohnsitz in Österreich.

Versichert sind die im Versicherungsschein namentlich genannten Personen oder der im Versicherungsschein festgelegte Personenkreis.

Wird eine Familienversicherung abgeschlossen, so zählen als Familie maximal zwei Erwachsene und Kinder bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres unabhängig vom Verwandtschaftsverhältnis - insgesamt bis zu 7 Personen - als versicherte Personen. Für allein reisende Familienmitglieder beträgt die Versicherungssumme in allen Storno- und Abbruchschutz Versicherungen [Punkt A-E in den Versicherungsbedingungen für die Reiseversicherung VB-RKS 2012 (T-A)] und in der Reisegepäck-Versicherung 50% der vereinbarten Familienversicherungssumme.

Risikopersonen – gültig für die Stornoschutz- und Abbruchschutz-Versicherung

Risikopersonen gemäß Ziffer 2.1 (Abschnitt Stornoschutz) der Versicherungsbedingungen sind:

- versicherte Personen, die gemeinsam eine Reise gebucht und versichert haben;

- die Angehörigen einer versicherten Person; hierzu zählen der Ehepartner oder Lebensgefährte einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft, die Kinder, Adoptivkinder, Stiefkinder, Pflegekinder, die Eltern, Adoptiveltern, Stiefeltern, Pflegeeltern, Großeltern, die Geschwister, Enkel, Schwiegereltern, Schwiegerkinder und Schwäger;
- diejenigen Personen, die nicht mitreisende minderjährige oder pflegebedürftige Angehörige einer versicherten Person betreuen;
- eine nahestehende Person, die bei Reisebuchung angegeben werden muss.

Haben mehr als 5 Personen (bei Familienprodukten: 7 Personen) gemeinsam eine Reise gebucht und versichert, gelten nur die jeweiligen Angehörigen der versicherten Person und deren Betreuungspersonen als Risikopersonen, nicht alle versicherten Personen untereinander.

Prämienzahlung

Prämie und Versicherungssteuer

Die in Rechnung gestellte Prämie enthält die Versicherungssteuer, die Sie in der jeweils vom Gesetz bestimmten Höhe zu entrichten haben.

Fälligkeit und Rechtzeitigkeit der Zahlung

Die erste Prämie oder einmalige Prämie ist – unabhängig von dem Bestehen eines Widerrufsrechts – unverzüglich nach Erhalt des Versicherungsscheins und der Prämienrechnung fällig.

Späterer Beginn des Versicherungsschutzes

Zahlen Sie die erste Prämie oder einmalige Prämie nicht rechtzeitig, sondern zu einem späteren Zeitpunkt, beginnt der Versicherungsschutz erst ab diesem Zeitpunkt, sofern Sie durch gesonderte Mitteilung in Textform oder durch einen auffälligen Hinweis im Versicherungsschein auf diese Rechtsfolge aufmerksam gemacht wurden. Dies gilt nicht, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Nichtzahlung nicht zu vertreten haben.

Rücktritt

Zahlen Sie die erste Prämie oder einmalige Prämie nicht rechtzeitig, können wir vom Vertrag zurücktreten, solange die Prämie nicht gezahlt ist. Wir können nicht zurücktreten, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Nichtzahlung nicht zu vertreten haben.

Fälligkeit der Folgeprämien

Die Folgeprämie gilt jeweils für ein Versicherungsjahr. Sie ist jeweils zu Beginn des Versicherungsjahres fällig und wird von uns per Lastschrift von dem von Ihnen benannten Konto abgerufen. Andere Zahlweisen sind ausgeschlossen.

Verzug

Wird die Folgeprämie nicht rechtzeitig gezahlt, geraten Sie ohne Mahnung in Verzug, es sei denn, dass Sie die verspätete Zahlung nicht zu vertreten haben. Wir werden Sie auf Ihre Kosten in Textform zur Zahlung auffordern und Ihnen eine Zahlungsfrist von mindestens 2 Wochen setzen. Diese Fristsetzung ist nur wirksam, wenn wir darin die rückständigen Beträge der Prämie sowie die Zinsen und Kosten im Einzelnen beiführen und die Rechtsfolgen angeben, die mit dem Fristablauf verbunden sind. Wir sind berechtigt, Ersatz für den uns durch den Verzug entstandenen Schadens zu verlangen.

Kein Versicherungsschutz

Sind Sie nach Ablauf dieser Zahlungsfrist noch mit der Zahlung in Verzug, besteht ab diesem Zeitpunkt bis zur Zahlung kein Versicherungsschutz, wenn Sie mit der Zahlungsaufforderung darauf hingewiesen wurden.

Kündigung

Sind Sie nach Ablauf dieser Zahlungsfrist noch mit der Zahlung in Verzug, können wir den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn wir Sie mit der Zahlungsaufforderung darauf hingewiesen haben. Haben wir gekündigt und zahlen Sie danach innerhalb eines Monats die angemahnte Prämie, besteht der Vertrag fort. Für Versicherungsfälle, die zwischen dem Zugang der Kündigung und der Zahlung eingetreten sind, besteht jedoch kein Versicherungsschutz.

Rechtzeitigkeit der Zahlung bei Lastschriftermächtigung

Die Zahlung gilt als rechtzeitig, wenn die Prämie zu dem im Versicherungsschein angegebenen Fälligkeitstag eingezogen werden kann und Sie einer berechtigten Einziehung nicht widersprechen. Konnte die fällige Prämie ohne Ihr Verschulden von uns nicht eingezogen werden, ist die Zahlung auch dann noch rechtzeitig, wenn sie unverzüglich nach unserer in Textform abgegebenen Zahlungsaufforderung erfolgt.

Prämie bei vorzeitiger Vertragsbeendigung

Bei vorzeitiger Beendigung des Vertrages haben wir, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist, nur Anspruch auf den Teil der Prämie, der dem Zeitraum entspricht, in dem Versicherungsschutz bestanden hat.

Versicherungsbedingungen für die Reiseversicherung VB-RKS 2012 (T-A)

Allgemeiner Teil

(gültig für alle im Teil B genannten Versicherungen)

1. Der Versicherungsumfang

1.1 Umfang des Versicherungsschutzes

Wir leisten im Versicherungsfall gemäß Abschnitt B eine Entschädigung, sofern das Ereignis in dem gewählten Versicherungsumfang enthalten ist. Die Höhe der Entschädigung ergibt sich aus der Tarifbeschreibung, diesen Versicherungsbedingungen und dem Versicherungsschein.

1.2 Selbstbehalt

Sofern in der Tarifbeschreibung für eine Versicherung ein Selbstbehalt vereinbart ist, wird dieser vom erstattungsfähigen Schaden abgezogen.

1.3 Umrechnung von Kosten in ausländischer Währung

Die in ausländischer Währung entstandenen Kosten werden zum Kurs des Tages, an dem die Belege bei uns eingehen, in die zu diesem Zeitpunkt in Österreich gültige Währung umgerechnet. Als Kurs des Tages gilt für gehandelte Währungen der amtliche Devisenkurs nach jeweils neuestem Stand, es sei denn, dass die versicherte Person die zur Bezahlung der Rechnungen notwendigen Devisen nachweislich zu einem ungünstigeren Kurs erworben hat.

2. In welchen Fällen ist der Versicherungsschutz eingeschränkt oder ausgeschlossen?

2.1 Aplist und Vorsatz

Wir leisten nicht, wenn Sie oder eine der versicherten Personen uns arglistig über Umstände zu täuschen versuchen, die für den Grund oder für die Höhe der Leistung von Bedeutung sind. Wir sind auch von der Verpflichtung zur Leistung frei, wenn Sie oder eine der versicherten Personen den Versicherungsfall vorsätzlich herbeigeführt haben; ist die Täuschung oder der Vorsatz durch ein rechtskräftiges Strafurteil festgestellt, gelten diese als bewiesen. Kein Versicherungsschutz besteht bei Selbstmord oder bei einem Selbstmordversuch des Versicherten.

2.2 Grobe Fahrlässigkeit

Führen Sie oder die versicherte Person den Versicherungsfall grob fahrlässig herbei, sind wir von der Verpflichtung zur Leistung frei. Diese Einschränkung gilt nicht für grob fahrlässig

herbeigeführte Versicherungsfälle in der Unfall- und Haftpflichtversicherung; für diese besteht auch in diesen Fällen Versicherungsschutz.

2.3 Alkohol, Drogen, Medikamente

Kein Versicherungsschutz besteht für Ereignisse, die der Versicherte infolge einer Beeinträchtigung durch Alkohol, Suchtgifte oder Medikamente bzw. bei Absetzung einer verordneten Therapie erleidet.

2.4 Wettkämpfe

Kein Versicherungsschutz besteht für Ereignisse, die bei motorsportlichen Wettbewerben (Wertungsfahrten und Rallyes) und dem dazugehörigen Training auftreten.

2.5 Ereignisse vor Vertragsschluss

Kein Versicherungsschutz besteht für Ereignisse, die zum Zeitpunkt des Versicherungsschlusses bzw. Reiseantritts bereits eingetreten oder zu erwarten waren. Dies gilt auch für vorvertragliche Leiden.

2.6 Krieg, innere Unruhen und sonstige Ereignisse

Soweit im Abschnitt B nicht anders geregelt, wird Versicherungsschutz nicht gewährt für Schäden durch Epidemien, Pandemien, Krieg, Bürgerkrieg, kriegsähnliche Ereignisse, innere Unruhen, Streik, ionisierende Strahlen im Sinne des Strahlenschutzgesetzes in der jeweils geltenden Fassung, Kernenergie, Beschlagnahmung, Entziehung oder sonstige Eingriffe von hoher Hand. Weiterhin besteht kein Versicherungsschutz für Ereignisse, die durch Gewalttätigkeiten anlässlich einer öffentlichen Ansammlung oder Kundgebung entstehen, sofern Sie oder versicherte Personen aktiv daran teilnehmen. Wir leisten nicht für Ereignisse auf Reisen, die trotz Reisewarnung des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten angetreten werden oder nicht unverzüglich abgebrochen werden.

2.7 Naturkatastrophen

Soweit im Besonderen Teil nicht ausdrücklich mitversichert, leisten wir nicht für Ereignisse, die mittelbar oder unmittelbar auf Naturkatastrophen, seismische Phänomene oder Wittringseinflüsse zurückzuführen sind.

2.8 Entgangene Urlaubsfreuden

Entgangene Urlaubsfreuden werden nicht ersetzt.

Hinweis: Beachten Sie bitte auch die Einschränkungen zu den einzelnen Versicherungen im Abschnitt B dieser Versicherungsbedingungen.

3. Was ist im Schadenfall zu beachten? (Obliegenheiten)

Ohne Ihre Mitwirkung und die der versicherten Person können wir unsere Leistung nicht

erbringen. Beachten Sie bitte deshalb die nachfolgenden Punkte, um Ihren Versicherungsschutz nicht zu gefährden.

3.1 Verpflichtung zur Schadenminderung

Halten Sie den Schaden möglichst gering und vermeiden Sie alles, was zu einer unnötigen Kostenerhöhung führen könnte. Sofern Sie unsicher sind, nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf.

3.2 Verpflichtung zur Schadensmeldung

Melden Sie oder die versicherte Person uns den Schaden ehestmöglich, spätestens nach Abschluss der Reise.

3.3 Verpflichtung zur Schadenauskunft

Im Krankheitsfall, bei schwerem Unfall, bei Schwangerschaft, bei Impfunverträglichkeit oder bei Bruch bzw. Lockerung von Implantaten benötigen wir entsprechende aussagekräftige ärztliche Bescheinigungen mit Diagnosen (keine Eigendiagnosen) und im Fall der Reisestörung einen Nachweis über die Einreichung der Krankmeldung bei der Sozialversicherung.

Die von uns übersandte Schadenanzeige müssen Sie oder die versicherte Person wahrheitsgemäß ausgefüllt unverzüglich zurücksenden.

Von uns darüber hinaus geforderte Belege und sachdienliche Auskünfte und Nachweise müssen in gleicher Weise erbracht werden.

Sofern wir es als notwendig erachten, können wir jegliche Nachweise durch Gutachten unabhängiger Dritter überprüfen lassen.

3.4 Verpflichtung zur Sicherstellung von Ersatzansprüchen gegen Dritte

Steht Ihnen oder der versicherten Person ein Ersatzanspruch gegen einen Dritten zu, geht dieser Anspruch auf uns über, soweit wir den Schaden ersetzen. Der Übergang kann nicht zu Ihrem Nachteil geltend gemacht werden. Den Ersatzanspruch oder ein zur Sicherung dieses Anspruches dienendes Recht müssen Sie unter Beachtung der geltenden Form- und Fristvorschriften wahren und bei dessen Durchsetzung soweit erforderlich mitwirken. Richtet sich Ihr Ersatzanspruch gegen eine Person, mit der Sie bei Eintritt des Schadens in häuslicher Gemeinschaft leben, kann der Übergang nicht geltend gemacht werden, es sei denn, diese Person hat den Schaden vorsätzlich verursacht.

3.5 Folgen bei einer Nichtbeachtung der Obliegenheiten

Verletzen Sie oder die versicherte Person eine der vorgenannten Obliegenheiten vorsätzlich oder grob fahrlässig, sind wir von der Verpflichtung zur Leistung befreit.

Weisen Sie nach, dass die Obliegenheit nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt wurde, bleibt der Versicherungsschutz bestehen.

Der Versicherungsschutz bleibt auch bestehen, wenn Sie uns nachweisen, dass die Verletzung der Obliegenheit weder für die Feststellung noch für den Umfang der Leistung ursächlich war. Dies gilt nicht, wenn die Obliegenheit arglistig verletzt wurde.

Hinweis: Bitte beachten Sie darüber hinaus die jeweiligen besonderen Obliegenheiten zu den einzelnen Versicherungen im Abschnitt B.

4. Was ist bei der Entschädigungszahlung zu beachten?

4.1 Fälligkeit unserer Zahlung

Sobald der Versicherungs- und Prämienzahlungsnachweis vorliegt und wir unsere Zahlungspflicht und die Höhe der Entschädigung festgestellt haben, zahlen wir diese spätestens innerhalb von 2 Wochen.

Haben wir unsere Zahlungspflicht festgestellt, lässt sich jedoch die Höhe der Entschädigung nicht innerhalb eines Monats nach Eingang der Schadenanzeige bei uns feststellen, können Sie einen angemessenen Vorschuss auf die Entschädigung verlangen.

Sind im Zusammenhang mit dem Versicherungsfall behördliche Erhebungen oder ein strafrechtliches Verfahren gegen Sie oder eine der versicherten Personen eingeleitet worden, so können wir bis zum rechtskräftigen Abschluss dieser Verfahren die Regulierung des Schadens aufschieben.

4.2 Entschädigung aus anderen Versicherungsverträgen

Kann im Versicherungsfall, es sei denn, es handelt sich um eine Leistung aus der Reise-Unfallversicherung, eine Entschädigung aus einem anderen Versicherungsvertrag beansprucht werden, geht der anderweitige Vertrag diesem Vertrag vor. Wird der Versicherungsfall zuerst uns gemeldet, treten wir in Vorleistung.

5. Welches Recht findet Anwendung und wann verjährn die Ansprüche aus dem Vertrag? Für wen gelten die Bestimmungen?

Es gilt österreichisches Recht, soweit internationales Recht nicht entgegensteht. Ansprüche aus diesem Versicherungsvertrag verjährn nach 3 Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Ende des Jahres, in welchem die Leistung verlangt werden kann. Ist ein Anspruch von Ihnen oder der versicherten Person bei uns angemeldet worden, ist die Verjährung bis zu dem Zeitpunkt gehemmt, zu dem unsere Entscheidung Ihnen oder der versicherten Person in Textform zugeht.

Alle Bestimmungen des Versicherungsvertrages gelten sinngemäß auch für die versicherten Personen.

6. Was ist bei Mitteilungen an uns zu beachten?

Alle für uns bestimmten Anzeigen und Erklärungen sollen an unsere Hauptverwaltung oder an die im Versicherungsschein genannte Adresse in Textform (Brief, Fax, E-Mail, elektronischer Datenträger etc.) gerichtet werden. Die Vertragssprache ist Deutsch.

B: Besonderer Teil für die einzelnen Versicherungen (abhängig von dem gewählten Versicherungsumfang)

Storno- und Abbruchschutz

Enthält die Regelungen für folgende Versicherungen:

- A: Stornoschutzversicherung
- B: Reiseabbruch-Versicherung
- C: Extra-Rückreise-Versicherung
- D: Verspätungsschutz-Versicherung
- E: Umsteigever sicherung

1. Welche Leistungen umfasst Ihre Storno- und Abbruchschutz-Versicherung?

Im Versicherungsfall (siehe Ziffer 2; Einschränkungen siehe Ziffer 3) werden die nachfolgenden Leistungen gewährt, soweit diese in der Tarifbeschreibung mitversichert sind.

1.1 Ermittlung von Stornokosten

Wir erstatten Ihnen die vertraglich geschuldeten Stornokosten bei Nichtantritt der Reise. Hierzu zählt auch das Vermittlungsentgelt, sofern dieses bereits zum Zeitpunkt der Buchung der Reise/ des Mietobjektes vertraglich vereinbart, geschuldet, in Rechnung gestellt und durch eine um das Vermittlungsentgelt erhöhte Versicherungssumme mitversichert wurde. Die Höhe der Entschädigung richtet sich nach den vertraglichen Vereinbarungen.

1.2 Hinreisemehrkosten

Bei verspätetem Antritt der Reise oder wenn die versicherte Reise verspätet fortgesetzt werden muss, ersetzen wir die Reise-Mehrkosten entsprechend der ursprünglich gebuchten Art und Qualität. Die Mehrkosten erstatten wir bis maximal zur Höhe der Stornokosten, die bei einer Stornierung der Reise angefallen wären.

1.3 Kosten der Umbuchung

Wird eine Reise umgebucht, ersetzen wir die entstehenden Umbuchungskosten bis zur Höhe des vereinbarten Betrages.

1.4 Reisegutschein

Im Falle einer Bestpreis-Garantie (Ziffer 2.4) erhalten Sie nach Ihrer Reiserückkehr einen Reisegutschein in Höhe der Preisdifferenz zwischen Ihrem Reisepreis und dem Konkurrenzangebot, maximal 20% des versicherten Reisepreises.

1.5 Nicht in Anspruch genommene Reiseleistungen

1.5.1 Bei Abbruch oder bei Unterbrechung der Reise entschädigen wir die nicht mehr in Anspruch genommenen Reiseleistungen.

Lassen sich die Beträge der einzelnen Reiseleistungen nicht objektiv nachweisen (z. B. bei Pauschalreisen), erstatten wir die nicht genutzten Reisetage. Die Entschädigung wird wie folgt berechnet:

$$\text{Nicht in Anspruch genommene Reisetage} \times \text{Reisepreis} = \text{Entschädigung}$$

Ursprüngliche Reisedauer

Zur Berechnung der ursprünglichen Reisedauer werden der An- und Abreisetag jeweils als volle Reisetage mitgerechnet.

1.5.2 Bei Abbruch der Reise innerhalb der ersten Hälfte der versicherten Reise, maximal jedoch in den ersten 8 Reisetagen, ersetzen wir den versicherten Reisepreis. An- und Abreisetag werden jeweils als volle Reisetage mitgerechnet.

1.6 Nachreisekosten bei Reiseunterbrechung

Haben Sie eine Rundreise oder Kreuzfahrt gebucht, ersetzen wir die notwendigen Beförderungskosten, um von dem Ort, an dem die Reise unterbrochen werden musste, wieder zur Reisegruppe gelangen zu können, maximal jedoch nur bis zum Wert der noch nicht genutzten weiteren Reiseleistung. Ausgeschlossen sind jedoch sämtliche Ersatzansprüche von Beförderungsunternehmen wegen der versicherten Person verursachtem, unplanmäßigem Abweichen von der geplanten Reiseroute (z. B. Notlandung).

1.7 Zusätzliche Unterbringungskosten

Bei Reiseabbruch oder Verspätung ersetzen wir nach Art und Klasse der gebuchten Reiseleistungen die Mehrkosten bei einer zwingend notwendigen Aufenthaltsverlängerung für Unterkunft und Verpflegung bis zur Höhe der Versicherungssumme.

1.8 Zusätzliche Rückreisekosten

Müssen Sie die Reise abbrechen oder kehren Sie von der Reise verspätet zurück, ersetzen wir Ihnen die nachweislich entstandenen zusätzlichen Rückreisekosten (nicht jedoch Überführungskosten im Todesfall) und die hierdurch unmittelbar verursachten sonstigen Mehrkosten, z. B. Übernachtungs- und Verpflegungskosten (nicht jedoch Heilkosten). Bei Erstattung dieser Kosten wird auf die Qualität der gebuchten Reise Bezug genommen. Wenn abweichend von der gebuchten Reise die Rückreise mit einem Flugzeug erforderlich wird, werden nur die Kosten für einen Sitzplatz in der einfachsten Flugzeugklasse ersetzt. Ausgeschlossen sind jedoch sämtliche Ersatzansprüche von Beförderungsunternehmen wegen von der versicherten Person verursachtem, unplanmäßigem Abweichen von der geplanten Reiseroute (z. B. Notlandung).

1.9 Umsteigekosten

Im Falle der Verspätung des Zubringerfluges ersetzen wir die Kosten der Neubuchung des Anschlussfluges, entsprechend der ursprünglich gebuchten Art und Qualität der versicherten Reise, bis zur Höhe der Versicherungssumme. Kann der nächstmögliche Anschlussflug erst am darauffolgenden Tag erreicht werden, übernehmen wir die Kosten einer Hotelübernachtung (ohne Verpflegung), entsprechend der ursprünglich gebuchten Art und Qualität, in einem nahe liegenden Hotel bis zur Höhe der Versicherungssumme.

2. Wann liegt ein Versicherungsfall vor?

Ein Versicherungsfall liegt vor, wenn der Antritt, die planmäßige Fortführung oder die Beendigung der gebuchten Reise bzw. der Veranstaltung nicht möglich oder zumutbar ist, weil die versicherte Person oder eine Risikoperson von einem der nachstehenden Ereignisse betroffen wird.

2.1 Versicherte Ereignisse bei versicherten Personen oder Risikopersonen

Sie müssen Ihre Reise stornieren, umbuchen, verspätet antreten, unterbrechen, abbrechen oder Sie treten verspätet Ihre Rückreise an aufgrund

- 2.1.1 einer unerwarteten und schweren Erkrankung;
- 2.1.2 von Tod, schwerer Unfallverletzung, Schwangerschaft;
- 2.1.3 von Bruch oder Lockerung von implantierten Gelenken.

2.2 Versicherte Ereignisse bei versicherten Personen

Sie müssen Ihre Reise stornieren, umbuchen, verspätet antreten, unterbrechen, abbrechen oder Sie treten Ihre Rückreise verspätet an aufgrund

- 2.2.1 einer unerwarteten Verschlechterung einer Herzerkrankung, eines Schlaganfalls, eines Krebsleidens, Diabetes (Typ 1), Epilepsie oder Multipler Sklerose;
- 2.2.2 einer unerwarteten und schweren Erkrankung, schweren unfallbedingten Körperverletzung oder des Todes einer Betreuungsperson von minderjährigen oder pflegebedürftigen Familienangehörigen, wenn dadurch Ihre Anwesenheit am Heimatort dringend erforderlich ist;
- 2.2.3 der stationären Behandlung oder des Todes einer nahestehenden Person (diese muss uns bei Versicherungsausschluss schriftlich namentlich genannt werden; pro Buchung kann nur eine nahestehenden Person angegeben werden);
- 2.2.4 eines erheblichen Schadens an Ihrem Eigentum infolge von Feuer, Wasserrohrbruch, Einbruchdiebstahl oder Elementareignissen, wobei Ihre Anwesenheit am Wohnort unerlässlich ist;
- 2.2.5 eines bedeutenden finanziellen Schadens (über 5.000,- EUR) verursacht durch Vermögensdelikte (Diebstahl, Sachbeschädigung usw.) oder eines Unfalls innerhalb eines Monates vor Reisebeginn;
- 2.2.6 von Ereignissen, die Ihre körperliche Sicherheit am Urlaubsort gefährden;
- 2.2.7 der Einberufung zur Katastrophenhilfe als Mitglied der Feuerwehr;
- 2.2.8 von Diebstahl von Dokumenten, die für die Ausreise erforderlich sind. Voraussetzung für den Versicherungsschutz ist, dass uns nachgewiesen wird, dass die Dokumente in der bis zur Abreise verbleibenden Zeit nicht wiederhergestellt werden können;
- 2.2.9 einer unerwarteten und schweren Erkrankung, schwerer unfallbedingter Körperverletzung oder des Tod eines stellvertretenden Mitarbeiters oder Kollegen, wenn dadurch Ihre Anwesenheit dringend erforderlich ist;
- 2.2.10 einer Selbstkündigung eines stellvertretenden Mitarbeiters oder Kollegen, wenn dadurch Ihre Anwesenheit dringend erforderlich ist;
- 2.2.11 von Einreichung der Scheidungsklage (bei einvernehmlicher Trennung der dementsprechende Antrag) beim zuständigen Gericht unmittelbar vor einer gemeinsamen Reise der betroffenen Ehepartner;
- 2.2.12 der Auflösung Ihrer Lebensgemeinschaft (seit mindestens 6 Monaten bestehend) vor der gemeinsamen Reise (eidesstattliche Erklärung der betroffenen Lebensgefährten erforderlich);

2.2.13 einer unerwarteten gerichtlichen Ladung, vorausgesetzt, das zuständige Gericht akzeptiert Ihre Reisebuchung nicht als Grund zur Verschiebung der Ladung;

2.2.14 einer unerwarteten Einberufung zum Grundwehrdienst, zu einer Milizübung des Bundesheeres oder zum Zivildienst, wobei der Termin nicht verschoben werden kann und die Kosten nicht von einem Kostenträger übernommen werden. Nicht versichert ist die Versetzung oder Entsendung von Zeit- oder Berufssoldaten;

2.2.15 von Arbeitsplatzverlust mit anschließender Arbeitslosigkeit infolge einer unerwarteten betriebsbedingten Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber. Nicht versichert ist der Verlust von Aufträgen oder die Insolvenz bei Selbstständigen;

2.2.16 der Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses aus der Arbeitslosigkeit heraus. Voraussetzung ist, dass Sie oder die versicherte Person bei der Reisebuchung arbeitslos gemeldet waren. Nicht versichert sind die Aufnahme von Praktika, betrieblichen Maßnahmen oder Schulungsmaßnahmen jeglicher Art sowie die Arbeitsaufnahme eines Schülers oder Studenten während oder nach der Schul- oder Studienzeit;

2.2.17 von Arbeitsplatzwechsel, wobei die versicherte Reisezeit in die Probezeit, maximal jedoch in die ersten 6 Monate der neuen beruflichen Tätigkeit, fällt. Voraussetzung ist, dass die versicherte Reise vor der Kenntnis des Arbeitsplatzwechsels gebucht wurde;

2.2.18 der Wiederholung einer nicht bestandenen Prüfung an einer Schule, Universität/Fachhochschule oder an einem College, um eine zeitliche Verlängerung des Schulbesuchs/Studiums zu vermeiden oder den Schul-/Studienabschluss zu erreichen. Voraussetzung ist, dass die versicherte Reise vor dem Termin der nicht bestandenen Prüfung gebucht wurde und der Termin für die Wiederholungsprüfung unerwartet in die versicherte Reisezeit oder bis zu 14 Tage nach Beendigung der Reise fällt;

2.2.19 der Nichtversetzung bei Schul- oder Klassenreisen;

2.2.20 von Ausfall des Transportmittels. Sie können Ihre Reise nicht antreten, weil Ihr Transportmittel, mit dem Sie Ihr Hauptreisziel erreichen wollten, durch ein externes Ereignis, das von Ihnen nicht beeinflusst wurde, innerhalb einer Woche vor Reisebeginn abhanden gekommen ist oder so stark beschädigt wurde, dass es nicht genutzt werden kann;

2.2.21 der erforderlichen Leistung von Nachbarschaftshilfe bei Hochwasser, Erdrutsch, Vermurung, Lawinen, Erdbeben, Schneedruck, Orkan, Bergsturz;

2.2.22 von Impfunverträglichkeit;

2.2.23 von Umbuchung aus sonstigen Gründen. Der Versicherungsschutz ist auf Ziffer 1.7 beschränkt und besteht nur, wenn Sie Ihre Reise bis zum Zeitpunkt der in der Tarifbeschreibung genannten Frist umbuchen.

2.3 Versicherungsschutz bei mitreisenden Hunden

Sie müssen Ihre Reise stornieren oder umbuchen aufgrund einer unerwarteten schweren Erkrankung, eines schweren Unfalls oder einer Impfunverträglichkeit eines zur Reise angemeldeten Hundes. Nicht versichert ist jedoch ein Impfversagen oder ein zu geringer Aufbau eines für das Reiseziel vorgeschriebenen Antikörperwertes.

2.4 Bestpreis-Garantie

Sie erhalten binnen 7 Tagen nach Reisebuchung von einem anderen Anbieter (Vermittler/Leistungsträger) ein verbindliches preisgünstigeres Angebot für die bereits gebuchte und versicherte Reise. Personenzahl, Reiseziel, Reisetermine, Reiseart, Unterkunft, Verpflegungs-

art, Airline, Flugroute und Flugzeit beim Konkurrenzangebot sind identisch. Unrechtmäßig gewährte Rabatte sind in dem Konkurrenzangebot nicht enthalten.

2.5 Naturkatastrophen am Urlaubsort

Sie treten aufgrund einer Naturkatastrophe/eines Elementareignisses (Lawine, Erdrutsch, Überschwemmung, Erdbeben, Wirbelsturm) an Ihrem Urlaubsort Ihre Rückreise verspätet an.

2.6 Verspätung von öffentlichen Verkehrsmitteln

Sie müssen Ihre Reise stornieren, umbuchen, verspätet antreten, unterbrechen, abbrechen oder Sie treten Ihre Rückreise verspätet an aufgrund der Versäumung eines Anschlussverkehrsmittels infolge der Verspätung eines öffentlichen Verkehrsmittels. Voraussetzung ist, dass das Anschlussverkehrsmittel ebenfalls mitversichert ist und die Verspätung des Verkehrsmittels in der Tarifbeschreibung genannten Mindestverspätung entspricht.

2.7 Versicherungsschutz bei Verspätung des Zubringerfluges

Bei Flugbuchungen mit Umsteigen leisten wir, wenn der ursprünglich gebuchte Anschlussflug aufgrund einer Verspätung des Zubringerfluges nicht erreicht werden kann. Voraussetzung ist, dass die Flüge mit einer staatlich zugelassenen und registrierten Fluggesellschaft stattfinden, nach einem allgemein zugänglichen, zeitlich festgelegten und an Anzeigetafeln im Flughafen veröffentlichten Plan durchgeführt werden und dass der örtliche Geltungsbereich und die Mindestverspätung der Tarifbeschreibung entsprechen.

3. Welche Einschränkungen des Versicherungsschutzes sind zu beachten?

3.1 Vorerkrankungen

Bestehende Leiden versichern wir nur, wenn sie unerwartet akut werden. Soweit nicht ausdrücklich versichert ist, eine Störung, die in Zusammenhang mit Herzerkrankungen, Schlaganfall, Krebsleid, Diabetes (Typ 1), Epilepsie, Multipler Sklerose steht, nicht versichert, sofern innerhalb der letzten 12 Monate vor Versicherungsausschluss eine stationäre Behandlung dieser Erkrankungen erfolgte. Kontrolluntersuchungen sind davon ausgenommen.

3.2 Tod aller versicherten Personen

Den vollen oder anteiligen Reisepreis erstatten wir nicht, wenn alle versicherten Personen während der Reise versterben.

3.3 Psychische Reaktionen

Wir leisten nicht für Krankheiten, die den Umständen nach als eine psychische Reaktion auf Terroranschläge, Flug- oder Busunglücksfälle oder die Befürchtung von inneren Unruhen, Kriegsereignissen, Elementareignissen, Krankheiten oder Seuchen aufgetreten sind.

4. Was muss bei der Reistornierung beachtet werden? (Obliegenheiten)

- Ergänzungen zu Ziffer 3 des Allgemeinen Teils -

4.1 Unverzügliche Meldung

Um die Kosten möglichst gering zu halten, müssen Sie oder die versicherte Person im Versicherungsfall eine unverzügliche Meldung und Stormierung bei der Buchungsstelle vornehmen.

4.2 Folgen bei Nichtbeachtung der Obliegenheiten

Die Rechtsfolgen bei Verletzung einer dieser Obliegenheiten ergeben sich aus Ziffer 3.5 des Allgemeinen Teils.

Selbstbehalsübernahme-Versicherung

1. Welche Leistungen umfasst Ihre Selbstbehalsübernahme -Versicherung?

Die Versicherung ist eine Zusatzversicherung, die nur als Ergänzung zu einer bestehenden Reiseversicherung, nachfolgend Erstversicherung genannt, Versicherungsschutz gewährt. Bei Eintritt eines versicherten Ereignisses (siehe Ziffer 2; Einschränkungen siehe Ziffer 3) übernehmen wir den von der Erstversicherung belasteten Selbstbehalt bis zur Höhe der in der Tarifbeschreibung aufgeführten Entschädigungsgrenze.

2. Wann liegt ein Versicherungsfall vor?

Soweit versichert, ersetzen wir bei Nichtantritt einer gebuchten Reise, den von der Erstversicherung bei ihrer Entschädigungszahlung berücksichtigten Selbstbehalt bis zur in der Tarifbeschreibung genannten Höhe.

3. Welche Einschränkungen des Versicherungsschutzes sind zu beachten?

Wir sind nicht zur Leistung verpflichtet, wenn die Erstversicherung eine Versicherungsleistung abgelehnt hat.

4. Was muss bei der Selbstbehalsübernahme-Versicherung beachtet werden? (Obliegenheiten)

- Ergänzungen zu Ziffer 3 des Allgemeinen Teils -

4.1 Abrechnung mit dem Erstversicherer

Sie sind verpflichtet, den Schadenfall zunächst mit dem Erstversicherer abzurechnen und uns die vollständigen Abrechnungen des Erstversicherers einzureichen.

4.2 Verpflichtung zur Schadenauskunft

Sie müssen uns jede zumutbare Untersuchung über Ursache und Höhe unserer Leistungsverpflichtung gestatten und jede hierzu dienliche Auskunft erteilen.

4.3 Folgen bei Nichtbeachtung der Obliegenheiten

Die Rechtsfolgen bei Verletzung einer dieser Obliegenheiten ergeben sich aus Ziffer 3.5 des Allgemeinen Teils.

Reisegepäck-Versicherung

1. Welche Leistungen umfasst Ihre Reisegepäck-Versicherung?

Im Versicherungsfall (siehe Ziffer 2; Einschränkungen siehe Ziffer 3) erhalten Sie eine Entschädigung bis zur Höhe der Versicherungssummen, soweit die Sachen gemäß der Tarifbeschreibung mitversichert sind.

1.1 Leistung bei Zerstörung oder Abhandenkommen

In versicherten Schadenfall ersetzen wir für zerstörte oder abhandengekommene Sachen den Zeitwert. Als Zeitwert gilt der Anschaffungspreis abzüglich eines dem Zustand der versicherten Sachen (Alter, Abnutzung, Gebrauch etc.) entsprechenden Betrages. Bei Vorlage des Anschaffungsbelegs verzichten wir auf einen Zeitwertabzug, sofern die Gegenstände zum Zeitpunkt des Versicherungsfalles weniger als 6 Monate alt waren. Für ältere Gegenstände nehmen wir für das erste Jahr einen Wertabzug von 20% des Anschaffungspreises vor und für jedes weitere begonnene Jahr einen Abzug von 10%. Für fehlende Anschaffungsbelege nehmen wir einen zusätzlichen Wertabzug von 10% des Anschaffungspreises vor.

1.2 Leistung bei Beschädigungen

Für beschädigte und reparaturfähige Sachen übernehmen wir die notwendigen Reparaturkosten und ggf. eine bleibende Wertminderung, höchstens jedoch den Zeitwert.

2. Wann liegt ein Versicherungsfall vor?

Versicherungsschutz besteht für die nachfolgenden Ereignisse, soweit diese in der Tarifbeschreibung aufgeführt sind. Mehrere zusammen treffende versicherte Ereignisse gelten als ein Versicherungsfall und führen nicht zu einer Erhöhung der Entschädigungsleistung.

2.1 Versicherungsschutz bei in Fremdgewahrsam gegebenem Reisegepäck

Haben Sie Ihr Reisegepäck bei einem Beförderungsunternehmen, Beherbergungsbetrieb oder einer Gepäckaufbewahrung in Gewahrsam gegeben, leisten wir, wenn dieses dort abhandenkommt, zerstört oder beschädigt wird, bis zur Höhe der Versicherungssummen und Entschädigungsgrenzen.

2.2 Versicherungsschutz bei verspäteter Auslieferung

Wird Ihr Reisegepäck durch ein Beförderungsunternehmen nicht fristgerecht ausgeliefert, d.h., es erreicht den Bestimmungsort nicht am selben Tag wie Sie (Lieferfristüberschreitung), erstatten wir die nachgewiesenen Aufwendungen für notwendige Ersatzkäufe bis zur vereinbarten Entschädigungsgrenze.

2.3 Versicherungsschutz bei strafbaren Handlungen

Sie haben Versicherungsschutz bis zur Höhe der Versicherungssummen und Entschädigungsgrenzen bei Abhandenkommen, Beschädigung oder Zerstörung der versicherten Sachen durch strafbare Handlungen Dritter. Hierzu zählen Diebstahl, Einbruchdiebstahl, Raub, räuberische Erpressung und vorsätzliche Sachbeschädigung.

2.4 Versicherungsschutz bei Verkehrsunfällen

Sie haben Versicherungsschutz bis zur Höhe der Versicherungssummen und Entschädi-

gungsgrenzen bei Abhandenkommen, Beschädigung oder Zerstörung der versicherten Sachen während eines Transportmittelunfalls (z. B. Verkehrsunfall).

2.5 Versicherungsschutz bei Brand, Explosion oder Elementareignissen

Sie haben Versicherungsschutz bis zur Höhe der Versicherungssummen und Entschädigungsgrenzen bei Abhandenkommen, Beschädigung oder Zerstörung der versicherten Sachen durch Brand, Blitzschlag, Explosion, Sturm, Überschwemmungen, Erdutsche, Erdbeben, Lawinen.

3. Welche Einschränkungen des Versicherungsschutzes sind zu beachten?

3.1 Einschränkungen bei Wertsachen

Für Wertsachen gemäß der Tarifbeschreibung, Abschnitt Reisegepäck, besteht Versicherungsschutz nur, solange sie bestimmungsgemäß getragen bzw. benutzt oder in persönlichem Gewahrsam und sicher verwahrt mitgeführt werden oder sich in einem ordnungsgemäß verschlossenen Raum eines Gebäudes oder eines Passagierschiffes befinden. Schmucksachen und Gegenstände aus Edelmetall sind jedoch nur versichert, solange sie außerdem in einem verschlossenen Behältnis untergebracht sind, das erhöhte Sicherheit auch gegen die Wegnahme des Behältnisses selbst bietet.

3.2 Einschränkungen bei Kraftfahrzeugen und Wasserfahrzeugen

Für Schäden am Reisegepäck in unbeaufsichtigten Kraftfahrzeugen/Anhängern/Wasserfahrzeugen durch strafbare Handlungen Dritter leisten wir nur, soweit sich das Reisegepäck nicht einsehbar in einem fest umschlossenen und durch Verschluss gesicherten Innen- bzw. Kofferraum (bei Wassersportfahrzeugen: Kajüte oder Packkiste) oder in mit dem Fahrzeug fest verbundenen Gepäckboxen befindet. Keine Entschädigung leisten wir hier für die in der Tarifbeschreibung, Abschnitt Reisegepäck, aufgeführten Wertsachen.

Als Beaufsichtigung gilt nur die ständige Anwesenheit einer versicherten Person oder einer von ihr beauftragten Vertrauensperson beim zu sichern Objekt, nicht jedoch die Bewachung eines zur allgemeinen Benutzung offen stehenden Ortes (Parkplatz, Hafen etc.). Wir leisten nur, wenn der Schaden nachweislich tagsüber zwischen 6.00 und 22.00 Uhr eingetreten ist oder der Schaden während einer Fahrtunterbrechung von nicht länger als 2 Stunden eingetreten ist.

3.3 Einschränkungen beim Camping

Versicherungsschutz für Schäden am Reisegepäck während des Zeltens oder Campings durch strafbare Handlungen Dritter besteht nur auf offiziellen (von Behörden, Vereinen oder privaten Unternehmen eingerichteten) Campingplätzen.

Lassen Sie Sachen unbeaufsichtigt (Definition in Ziffer 3.1) im Zelt zurück, so besteht Versicherungsschutz für Schäden durch strafbare Handlungen Dritter nur, wenn der Schaden nachweislich tagsüber zwischen 6.00 und 22.00 Uhr eingetreten und das Zelt geschlossen ist.

Wertsachen sind im unbeaufsichtigten Zelt nicht versichert. Diese Gegenstände ersetzen wir nur, sofern die Voraussetzungen gemäß Ziffer 3.1 erfüllt oder sie der Campingplatzleitung zur Aufbewahrung übergeben worden sind oder sich in einem durch Verschluss ordnungsgemäß gesicherten Wohnwagen/Wohnmobil oder in einem fest umschlossenen und durch Verschluss gesicherten Kraftfahrzeug nicht einsehbar auf einem offiziellen Campingplatz befinden.

3.4 Schäden durch Verlieren

Keinen Versicherungsschutz gewähren wir für Schäden durch Verlieren, Liegen-, Stehen- oder Hängenlassen von Gegenständen.

3.5 Schäden durch Verschleiß

Schäden, die durch die natürliche oder mangelhafte Beschaffenheit der versicherten Sachen verursacht werden (z. B. Abnutzung oder Verschleiß), sind nicht versichert.

4. Was muss bei einem Reisegepäckschaden beachtet werden? (Obliegenheiten)

- Ergänzungen zu Ziffer 3 des Allgemeinen Teils -

4.1 Sicherstellung von Ersatzansprüchen gegen Dritte

Schäden an in Fremdgewahrsam gegebenem Gepäck sowie Schäden durch nicht fristgerechte Auslieferung müssen Sie unverzüglich der aufgegebenen Stelle anzeigen und sich dies schriftlich bestätigen lassen. Uns ist hierüber eine Bescheinigung einzureichen. Bei äußerlich nicht erkennbaren Schäden müssen Sie das jeweilige Unternehmen nach der Entdeckung unverzüglich unter Einhaltung der jeweiligen Reklamationsfrist, spätestens innerhalb von 7 Tagen, auffordern, den Schaden zu besichtigen und zu bescheinigen.

4.2 Polizeiliche Meldung

Schäden durch strafbare Handlungen Dritter und Brandschäden müssen Sie unverzüglich der zuständigen Polizeidienststelle unter Einreichung eines vollständigen Verzeichnisses aller vom Schadenfall betroffenen Sachen anzeigen und sich dies schriftlich bestätigen lassen. Das der Polizei einzureichende Verzeichnis der vom Schadenfall betroffenen Gegenstände muss als Einzelauflistung gefertigt werden und auch Angaben über den jeweiligen Anschaffungszeitpunkt sowie den Anschaffungspreis der einzelnen Gegenstände enthalten. Das vollständige Polizeiprotokoll muss uns eingereicht werden.

4.3 Folgen bei Nichtbeachtung der Obliegenheiten

Die Rechtsfolgen bei Verletzung einer dieser Obliegenheiten ergeben sich aus Ziffer 3.5 des Allgemeinen Teils.

Reise-Unfallversicherung

1. Welche Leistungen umfasst Ihre Reise-Unfallversicherung?

Im Versicherungsfall (siehe Ziffer 2; Einschränkungen siehe Ziffer 3) werden die nachfolgenden Leistungen ersetzt, soweit diese gemäß der Tarifbeschreibung mitversichert sind.

1.1 Leistungen bei Invalidität

Voraussetzung für unsere Leistung ist, dass Ihre körperliche oder geistige Leistungsfähigkeit unfallbedingt dauerhaft beeinträchtigt ist (Invalidität). Eine Beeinträchtigung ist dauerhaft,

wenn sie voraussichtlich länger als 3 Jahre bestehen wird und eine Änderung des Zustandes nicht erwartet werden kann.

Die Invalidität muss innerhalb von 15 Monaten nach dem Unfall eingetreten und innerhalb von 21 Monaten nach dem Unfall von einem Arzt schriftlich festgestellt und von Ihnen bei uns schriftlich geltend gemacht worden sein.

- 1.1.1 Die Höhe der Leistung richtet sich nach der Versicherungssumme und dem Grad der Invalidität. Als feste Invaliditätsgrade gelten (unter Ausschluss des Nachweises einer höheren oder geringeren Invalidität) der Verlust oder die Funktionsunfähigkeit

eines Armes im Schultergelenk	70%
eines Armes bis oberhalb des Ellenbogengelenks	65%
eines Armes unterhalb des Ellenbogengelenks	60%
einer Hand im Handgelenk	55%
eines Daumens	20%
eines Zeigefingers	10%
eines anderen Fingers	5%
eines Beines über der Mitte des Oberschenkels	70%
eines Beines bis zur Mitte des Oberschenkels	60%
eines Beines bis unterhalb des Knie	50%
eines Beines bis zur Mitte des Unterschenkels	45%
eines Fußes im Fußgelenk	40%
einer großen Zehe	5%
einer anderen Zehe	2%
eines Auges	50%
des Gehörs auf einem Ohr	30%
des Geruchs	10%
des Geschmacks	5%

Bei Teilverlust oder Funktionsbeeinträchtigung eines dieser Körperteile oder Sinnesorgane wird der entsprechende Teil des Prozentsatzes angenommen.

- 1.1.2 Werden durch den Versicherungsfall Körperteile oder Sinnesorgane betroffen, deren Verlust oder Funktionsunfähigkeit nicht wie vorstehend geregelt ist, so ist für diese maßgebend, inwieweit die normale körperliche oder geistige Leistungsfähigkeit unter ausschließlicher Berücksichtigung medizinischer Gesichtspunkte beeinträchtigt ist.
- 1.1.3 Sind durch den Versicherungsfall mehrere körperliche oder geistige Funktionen beeinträchtigt, so werden die vorstehenden Invaliditätsgrade zusammengerechnet. Mehr als 100% werden jedoch nicht angenommen.
- 1.1.4 Wird durch den Versicherungsfall eine körperliche oder geistige Funktion betroffen, die schon vorher dauernd beeinträchtigt war, so wird ein Abzug in Höhe der Vorinvalidität vorgenommen. Diese wird nach den Invaliditätsgraden gemäß Ziffer 1.1.1 bemessen.
- 1.1.5 Tritt der Tod unfallbedingt innerhalb eines Jahres nach dem Versicherungsfall ein, so besteht kein Anspruch auf Invaliditätsleistung.
- 1.1.6 Stirbt die versicherte Person aus unfallfremder Ursache innerhalb eines Jahres nach

dem Versicherungsfall oder (gleichgültig aus welcher Ursache) später als 1 Jahr nach dem Unfall und war ein Anspruch auf Invaliditätsleistung nach Ziffer 1.1.1 entstanden, so leisten wir nach dem Invaliditätsgrad, mit dem aufgrund der zuletzt erhobenen ärztlichen Befunde zu rechnen gewesen wäre.

1.2 Leistungen im Todesfall

Fürt ein Versicherungsfall innerhalb eines Jahres zum Tode der versicherten Person, so entsteht für die Erben ein Anspruch auf Leistung nach der für den Todesfall versicherten Summe. Auf die besonderen Pflichten nach Ziffer 4.3 weisen wir hin.

1.3 Leistungen für Bergungskosten

Bestehen für die versicherte Person bei der HanseMerkur Versicherungsgruppe mehrere Unfallversicherungen, können die nachstehenden Kosten nur aus einem dieser Verträge verlangt werden. Hat die versicherte Person einen unter den Versicherungsvertrag fallenden Unfall erlitten, ersetzen wir bis zur Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages die entstandenen Kosten für

- 1.3.1 Such-, Rettungs- oder Bergungseinsätze von öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich organisierten Rettungsdiensten, soweit hierfür üblicherweise Gebühren berechnet werden;
- 1.3.2 einen Transport des Verletzten in das nächste Krankenhaus oder in eine Spezialklinik, soweit dies medizinisch notwendig und ärztlich angeordnet ist;
- 1.3.3 Mehraufwand bei der Rückkehr des Verletzten zu seinem ständigen Wohnsitz, soweit die Mehrkosten auf ärztliche Anordnungen zurückgehen oder nach der Verletzungsart unvermeidbar waren;
- 1.3.4 die Überführung zum letzten ständigen Wohnsitz im Todesfall;
- 1.3.5 Einsätze gemäß Ziffer 1.3.1, wenn Sie keinen Versicherungsfall erlitten haben, ein solcher aber unmittelbar drohte oder nach den konkreten Umständen zu vermuten war.

1.4 Leistungen für Kosten kosmetischer Operationen

- 1.4.1 Wird durch ein versichertes Unfallereignis die Körperoberfläche der versicherten Person sonst beschädigt oder verformt, dass nach Abschluss der Heilbehandlung das äußere Erscheinungsbild der versicherten Person hierdurch dauerhaft beeinträchtigt ist, und entschließt sich die versicherte Person, sich einer kosmetischen Operation zum Zwecke der Beseitigung dieses Mangels zu unterziehen, so übernehmen wir einmalig die mit der Operation und der klinischen Behandlung im Zusammenhang stehenden Kosten für Arzthonoreare, Medikamente, Verbandszeug und sonstige ärztlich verordnete Heilmittel sowie die Kosten für die Unterbringung und Verpflegung in der Klinik bis zur Höhe der vereinbarten Versicherungssumme. Nicht zur Körperoberfläche zählen die bei geöffnetem Mund sichtbaren Front- und Schneidezähne.

- 1.4.2 Die Operation und die klinische Behandlung der versicherten Person müssen bis zum Ablauf des 3. Jahres nach dem Unfall durchgeführt und abgeschlossen sein. Hat die versicherte Person bei Eintritt des Unfalls das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet, erfolgt ein Ersatz der Kosten auch dann, wenn die Operation und die klinische Behandlung nicht innerhalb dieser Frist, aber vor Vollendung des 21. Lebensjahres der versicherten Person durchgeführt werden.

- 1.4.3 Ausgeschlossen vom Ersatz sind die Kosten für Nahrungs- und Genussmittel, für Bade- und Erholungsreisen sowie für Krankenpflege, sofern der Einsatz von beruflichem Pflegepersonal bei der Krankenpflege nicht ärztlich angeordnet wird.

2. Wann liegt ein Versicherungsfall vor?

2.1 Gesundheitsschädigung durch ein Unfallereignis

Ein Versicherungsfall liegt vor, wenn die versicherte Person durch ein plötzlich von außen auf ihren Körper wirkendes Ereignis (Unfallereignis) unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet. In Erweiterung erstreckt sich der Versicherungsschutz auch auf tauchtypische Gesundheitsschäden, wie z. B. Caissonkrankheit oder Trommelfellverletzung, ohne dass ein Unfallereignis, d. h. ein plötzlich von außen auf den Körper wirkendes Ereignis, eingetreten sein muss.

2.2 Zerrungen und Bänderriss

Als Versicherungsfall gilt auch, wenn durch eine erhöhte Kraftanstrengung an Gelenken oder Wirbelsäule ein Gelenk verrenkt wird oder Muskeln, Sehnen, Bänder oder Kapseln gezerrt oder zerrissen werden.

2.3 Ertrinken oder Ersticken

Als Unfall im Sinne von Ziffer 2.1 gilt auch der Ertrinkungs- bzw. Erstickungstod unter Wasser beim Tauchen.

3. Welche Einschränkungen des Versicherungsschutzes sind zu beachten?

3.1 Für welche Fälle wird nicht geleistet?

Wir leisten nicht für:

- 3.1.1 Unfälle durch Geistes- oder Bewusstseinsstörungen, auch soweit diese auf Trunkenheit oder Drogenkonsum beruhen, sowie durch Schlaganfälle, epileptische Anfälle oder andere Krampfanfälle, die den ganzen Körper der versicherten Person ergreifen; Versicherungsschutz besteht jedoch, wenn diese Störungen oder Anfälle durch einen unter diesen Vertrag fallendes Unfallereignis verursacht sind;
- 3.1.2 Unfälle, die der versicherten Person dadurch zustoßen, dass sie vorsätzlich eine Straftat ausführt oder versucht;
- 3.1.3 Unfälle, die mittelbar oder unmittelbar durch Kriegs- oder Bürgerkriegereignisse oder in Verbindung mit terroristischen Anschlägen verursacht sind. Versicherungsschutz besteht jedoch, wenn die versicherte Person auf Reisen im Ausland überwiegend von Kriegs- oder Bürgerkriegereignissen betroffen wird. Diese Erweiterung des Versicherungsschutzes gilt jedoch nicht bei Reisen in oder durch Staaten, auf deren Gebiet zum Zeitpunkt des Reiseantritts bereits Krieg oder Bürgerkrieg herrscht. Sie gilt auch nicht für die aktive Teilnahme am Krieg oder Bürgerkrieg sowie für Unfälle durch ABC-Waffen (atomare, biologische oder chemische Waffen);
- 3.1.4 Unfälle der versicherten Person als Luftfahrtzeugführer (auch Luftsportgerätührer), soweit sie nach österreichischem Recht dafür eine Erlaubnis benötigt, sowie als sonstiges Besatzungsmitglied eines Luftfahrzeugs, die im ursächlichen Zusammenhang mit dem Betrieb eines Luftfahrzeugs eintreten;
- 3.1.5 Unfälle der versicherten Person bei einer mit Hilfe eines Luftfahrzeugs auszuübenden Tätigkeit;

- 3.1.6 Unfälle der versicherten Person bei der Benutzung von Raumfahrzeugen; Versicherungsschutz besteht jedoch als Fluggast einer Fluggesellschaft;
- 3.1.7 Unfälle, die der versicherten Person dadurch zustoßen, dass sie sich als Fahrer, Beifahrer oder Insasse eines Motorfahrzeuges an Fahrveranstaltungen einschließlich der dazugehörigen Übungsfahrten beteiligt, bei denen es auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten ankommt;

- 3.1.8 Unfälle, die unmittelbar oder mittelbar durch Kernenergie verursacht sind;
- 3.1.9 Unfälle, die der versicherten Person in Ausübung einer beruflichen manuellen Tätigkeit oder im Militärdienst zustoßen;

- 3.1.10 Gesundheitsschädigungen durch Strahlen sowie Gesundheitsschäden durch Heilmaßnahmen oder Eingriffe am Körper der versicherten Person. Versicherungsschutz besteht jedoch, wenn Heilmaßnahmen oder Eingriffe, auch strahlendiagnostische und -therapeutische, durch einen unter diesen Vertrag fallenden Unfall veranlasst werden;

- 3.1.11 Gesundheitsschädigungen durch Infektionen. Diese sind auch dann ausgeschlossen, wenn sie durch Insekteneinstiche oder -bisse oder durch sonstige geringfügige Haut- oder Schleimhautverletzungen verursacht wurden, durch die Krankheitserreger sofort oder später in den Körper gelangten. Versicherungsschutz besteht jedoch für Tollwut und Wundstarkrampf sowie für Infektionen, bei denen die Krankheitserreger durch Unfallverletzungen, die nicht nach Satz 1 ausgeschlossen sind, in den Körper gelangten. Für Infektionen, die durch Heilmaßnahmen oder Eingriffe verursacht sind, besteht Versicherungsschutz, wenn die Heilmaßnahmen oder Eingriffe, auch strahlendiagnostische und -therapeutische, durch einen unter diesen Vertrag fallenden Unfall veranlasst waren;

- 3.1.12 Bauch- oder Unterleibsbrüche. Versicherungsschutz besteht jedoch, wenn sie durch eine unter diesen Vertrag fallende gewaltsame von außen kommende Einwirkung entstanden sind;

- 3.1.13 Schädigungen an Bandscheiben sowie Blutungen aus inneren Organen und Gehirnblutungen. Versicherungsschutz besteht jedoch, wenn ein unter diesen Vertrag fallendes Unfallereignis die überwiegende Ursache ist;

- 3.1.14 Krankhafe Störungen infolge psychischer Reaktionen, gleichgültig, wodurch diese verursacht sind;

- 3.1.15 Vergiftungen infolge Einnahme fester oder flüssiger Stoffe durch den Schlund.

3.2 Welche Auswirkung haben Krankheiten oder Gebrechen?

Haben Krankheiten oder Gebrechen bei der durch ein Unfallereignis hervorgerufenen Gesundheitsschädigung oder deren Folgen mitgewirkt, so wird die Leistung entsprechend dem Anteil der Krankheit oder des Gebrechens gekürzt, wenn dieser Anteil mindestens 25% beträgt. Haben Krankheiten oder Gebrechen bei der durch ein Unfallereignis hervorgerufenen Gesundheitsschädigung oder deren Folgen mitgewirkt, so entfällt jeglicher Leistungsanspruch, wenn dieser Anteil mehr als 50% beträgt.

4. Was muss bei einem Reise-Unfallschaden beachtet werden? (Obliegenheiten)

- Ergänzungen zu Ziffer 3 im Allgemeinen Teil -

4.1 Unverzügliche Hinzuziehung eines Arztes

Nach einem Unfall, der voraussichtlich eine Leistungspflicht herbeiführt, ist unverzüglich ein

Arzt hinzuzuziehen. Die versicherte Person hat den ärztlichen Anordnungen nachzukommen und auch im Übrigen die Unfallfolgen möglichst zu mindern.

4.2 Untersuchung durch von uns beauftragten Ärzte

Die versicherte Person hat sich von den von uns beauftragten Ärzten untersuchen zu lassen. Die notwendigen Kosten einschließlich eines dadurch entstandenen Verdienstausfalles tragen wir.

4.3 Meldungen im Todesfall

Hat der Unfall den Tod der versicherten Person zur Folge, so muss uns dies von den Erben oder den sonstigen Rechtsnachfolgern der versicherten Person innerhalb von 48 Stunden gemeldet werden, auch wenn der Unfall selbst schon angezeigt ist. Uns ist das Recht zu verschaffen, eine Obduktion durch einen von uns beauftragten Arzt vornehmen zu lassen.

4.4 Folgen bei Nichtbeachtung der Obliegenheiten

Die Rechtsfolgen bei Verletzung einer dieser Obliegenheiten ergeben sich aus Ziffer 3.5 des Allgemeinen Teils.

Reise-Krankenversicherung

1. Welche Leistungen umfasst Ihre Reise-Krankenversicherung?

Im Versicherungsfall (siehe Ziffer 2; Einschränkungen siehe Ziffer 3) werden die nachfolgenden Leistungen ersetzt, soweit diese gemäß der Tarifbeschreibung mitversichert sind. Erstattet werden die in der amtlichen Währung des Aufenthaltslandes entstandenen, ortsüblichen Kosten bis zur Höhe des in der Tarifbeschreibung vereinbarten Betrages.

1.1 Informationsleistung

Bei Krankheit oder Unfall informieren wir auf Anfrage über unseren Notruf-Service über die Möglichkeiten ärztlicher Versorgung der versicherten Person. Soweit möglich, benennen wir einen deutsch oder englisch sprechenden Arzt.

1.2 Heilbehandlungskosten im Ausland

Als Heilbehandlung im Sinne dieser Bedingungen gelten medizinisch notwendige

- 1.2.1 ärztliche ambulante Behandlungen einschließlich durch Beschwerden hervorgerufener, medizinisch notwendiger Schwangerschaftsbehandlungen, Entbindungen bis zum Ende der 36. Schwangerschaftswoche (Frühgeburt), Behandlungen wegen Fehlgeburt sowie medizinisch notwendiger Schwangerschaftsabbrüche;

- 1.2.2 schmerzstillende konservierende Zahnbefindung einschließlich Zahnfüllungen in einfacher Ausführung sowie Reparaturen von vorhandenem Zahnersatz, sofern diese durch einen Zahnarzt durchgeführt oder verordnet werden;

- 1.2.3 unaufschlüssbare stationäre Behandlungen, sofern diese in einer Einrichtung erfolgen, welche im Aufenthaltsland allgemein als Krankenhaus anerkannt ist, unter ständiger ärztlicher Leitung steht, über ausreichende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügt und Krankengeschichten führt;

- 1.2.4 ärztlich verordnete Medikamente und Verbandsmittel (als Medikamente gelten nicht – auch wenn sie ärztlich verordnet sind – Nähr- und Stärkungsmittel sowie kosmetische Präparate);
- 1.2.5 ärztlich verordnete Strahlen-, Licht- und sonstige physikalische Behandlungen;
- 1.2.6 ärztlich verordnete Massagen, medizinische Packungen, Inhalationen und Krankengymnastik;
- 1.2.7 ärztlich verordnete Hilfsmittel, die infolge eines Unfalls erstmals notwendig werden und die der Behandlung der Unfallfolgen dienen;
- 1.2.8 Röntgendiagnostik;
- 1.2.9 unaufschließbare Operationen;
- 1.2.10 Krankentransporte zur stationären Behandlung in das nächsterreichbare geeignete Krankenhaus und zurück in die Unterkunft.

1.3 Kostenübernahmeerklärung gegenüber Krankenhäusern

Über unseren NotrufService geben wir gegenüber dem Krankenhaus eine Kostenübernahmегарантie ab. Voraussetzung hierfür ist die Vorlage einer Kopie des Personalausweises oder des Reisepasses der versicherten Person bei unserem NotrufService. Sofern die Leistungspflicht dieser Auslandsreise-Krankenversicherung, einer anderen privaten Krankenversicherung oder einer gesetzlichen Krankenversicherung nicht vorliegt, erfolgt die Kostenübernahmегарантie bis zu 15.000,- EUR in Form einer Darlehensgewährung für die versicherte Person. Die von uns verauslagten Beträge sind vom Versicherungsnehmer bzw. der versicherten Person binnen eines Monats nach Rechnungsstellung zurückzuzahlen.

1.4 Nachleistung im Ausland

Erfordert eine Erkrankung während des Auslandsaufenthaltes über das Ende des Versicherungsschutzes hinaus Heilbehandlung, weil die Rückreise wegen nachgewiesener Transportunfähigkeit nicht möglich ist, so besteht im Rahmen dieser Bedingungen Leistungspflicht (einschließlich eines dann eventuell notwendig werdenden Rücktransports) bis zur Wiederherstellung der Transportfähigkeit.

1.5 Versicherungsleistungen für Neugeborene

Bei einer Geburt während der Reise werden auch die Kosten der im Ausland notwendigen Heilbehandlung des neugeborenen Kindes bis zu dem vereinbarten Betrag übernommen.

1.6 Krankenrücktransport-/Überführungs-/Bestattungskosten

- 1.6.1 Wir erstatten die Mehrkosten für einen Rücktransport zum nächstgelegenen geeigneten Krankenhaus am Wohnort der versicherten Person, sofern der Rücktransport medizinisch sinnvoll und vertretbar ist, und zwar je nach Zustand des Versicherten per Eisenbahn, Autobus, Rettungswagen oder Flugzeug. Die Beurteilung eines medizinisch sinnvollen und vertretbaren Rücktransports erfolgt durch einen beratenden Arzt des Versicherers in Abstimmung mit dem behandelnden Arzt im Aufenthaltsland.
- 1.6.2 Wir übernehmen auch die Kosten für eine Begleitperson, erforderlichenfalls Arztbegleitung, soweit die Begleitung medizinisch erforderlich, behördlich angeordnet oder seitens des ausführenden Transportunternehmens vorgeschrieben ist.
- 1.6.3 Darüber hinaus werden die Mehrkosten für einen Rücktransport zum nächstgelegenen Krankenhaus am Wohnort der versicherten Person erstattet, sofern
 - nach der Prognose des behandelnden Arztes die Krankenhausbehandlung im Ausland voraussichtlich 10 Tage übersteigt und

- die voraussichtlichen Kosten der Heilbehandlung im Ausland die Kosten für den Rücktransport übersteigen.
- 1.6.4 Ersetzt werden auch die Kosten für eine Bestattung im Ausland bis zur Höhe der Aufwendungen, die bei einer Überführung entstanden wären, oder die notwendigen Mehrkosten, die im Falle des Ablebens einer versicherten Person durch die Überführung des Verstorbenen an den ständigen Wohnsitz entstehen.
- 1.6.5 Weiterhin ersetzen wir die zusätzlich entstandenen Rückreisekosten versicherter Personen, wenn diese ihnen gebuchten Aufenthalt aufgrund eines Rücktransports oder einer Überführung des Versicherten vorzeitig beenden oder aufgrund eines Krankenhausaufenthaltes des Versicherten verlängern müssen.
- 1.6.6 Wir erstatten die notwendigen nachgewiesenen Kosten für die Reise einer von der versicherten Person beauftragten Person zum Aufenthaltsort und zurück zum Wohnort der versicherten Person, wenn sie aufgrund eines Versicherungsfalles eine Betreuungsperson benötigt, die ihre mitreisenden, minderjährigen Kinder nach Hause bringt.

1.7 Zusätzliche Rückreisekosten nach Krankenhausaufenthalt

Kehren Sie infolge eines Krankenhausaufenthaltes von der Reise verspätet zurück, erstatten wir Ihnen die nachweislich entstandenen zusätzlichen Rückreisekosten und die hierdurch unmittelbar verursachten sonstigen Mehrkosten, z. B. Übernachtungs- und Verpflegungskosten (nicht jedoch Heilkosten). Bei Erstattung dieser Kosten wird auf die Qualität der gebuchten Reise abgestellt. Wenn abweichend von der gebuchten Reise die Rückreise mit einem Flugzeug erforderlich wird, werden nur die Kosten für einen Sitzplatz in der einfacheren Flugzeugklasse ersetzt.

Brechen Sie Ihre Reise, auch ohne medizinische Notwendigkeit, nach einem mindestens 3-tägigen Krankenhausaufenthalt ab, organisieren wir Ihre Rückreise, und zwar je nach dem Ausmaß Ihrer Reisefähigkeit per Eisenbahn, Autobus, Rettungswagen oder Flugzeug, erforderlichenfalls mit Arztbegleitung (nicht aber mittels Ambulanzflugzeug), und übernehmen hierfür die zusätzlich entstandenen Rückreisekosten.

1.8 Arzneimittelversand

Benötigt die versicherte Person ärztlich verordnete Arzneimittel, die ihr auf der Reise abhandengekommen sind, übernehmen wir in Abstimmung mit dem Hausarzt der versicherten Person die Beschaffung der Ersatzpräparate und ihre Übersendung an die versicherte Person. Die Kosten der Ersatzpräparate hat die versicherte Person binnen eines Monats nach Beendigung der Reise an uns zurückzuerstellen.

1.9 Informationsaustausch zwischen Hausarzt und behandelndem Arzt

Wird die versicherte Person wegen einer Krankheit oder der Folgen eines Unfalls in einem Krankenhaus stationär behandelt, stellen wir über unseren NotrufService den Kontakt zwischen einem von uns beauftragten Arzt und dem Hausarzt der versicherten Person und den behandelnden Krankenhausärzten her und sorgen während des Krankenaufenthaltes für die Übermittlung von Informationen zwischen den beteiligten Ärzten. Auf Wunsch sorgen wir für die Information der Angehörigen.

1.10 Ersatzweise Krankenhaustagegeld

Bei Auslandsreisen erhalten versicherte Personen im Falle einer medizinisch notwendigen und stationären Heilbehandlung wegen einer während der Auslandsreise eingetretenen Krankheit oder Verletzung wahlweise anstelle von Kostenersatzleistungen für die stationäre

Heilbehandlung ein Krankenhaustagegeld in Höhe der in der Tarifbeschreibung genannten Summe ab Beginn der Behandlung. Das Wahlrecht ist unverzüglich bei Beginn der stationären Behandlung auszuüben.

1.11 Telefonkosten bei Kontaktaufnahme mit der Notrufzentrale

Im Versicherungsfall erstatten wir die Telefonkosten, die dem Versicherten durch die Kontaktaufnahme mit unserer Notrufzentrale entstehen, bis zum vereinbarten Betrag.

1.12 Hotelkosten

Den versicherten Mitreisenden erstatten wir die zusätzlichen Nächtigungskosten, die aufgrund der Organisation eines Krankentransportes bzw. einer Überführung entstehen. Wird der gebuchte Aufenthalt aufgrund eines Krankenaufenthaltes des Versicherten unterbrochen oder verlängert, erstatten wir der versicherten Person und den versicherten Mitreisenden die zusätzlichen Nächtigungskosten. Der Betrag ist auf die vereinbarte Summe begrenzt.

1.13 Krankenbesuch

Wenn feststeht, dass der Krankenaufenthalt einer versicherten Person länger als 5 Tage dauert, organisieren wir auf Wunsch die Reise einer der versicherten Person nahestehenden Person zum Ort des Krankenaufenthaltes und von dort zurück zum Wohnort und übernehmen die entstehenden Kosten des Beförderungsmittels für die Hin- und Rückreise sowie die Nächtigungskosten gemäß Tarifbeschreibung. Voraussetzung ist jedoch, dass der Krankenaufenthalt bei Ankunft der nahestehenden Person noch nicht abgeschlossen ist.

2. Wann liegt ein Versicherungsfall vor?

2.1 Erkrankung oder Unfall

Als Versicherungsfall wird die medizinisch notwendige Heilbehandlung einer versicherten Person wegen Krankheit oder Unfallfolgen bezeichnet. Der Versicherungsfall beginnt mit der Heilbehandlung; er endet, wenn nach medizinischem Befund Behandlungsbedürftigkeit nicht mehr besteht. Muss die Heilbehandlung auf eine Krankheit oder Unfallfolge ausgedehnt werden, die mit der bisher behandelten nicht ursächlich zusammenhängt, entsteht insoweit ein neuer Versicherungsfall. Als Versicherungsfall gelten auch medizinisch notwendige Behandlungen wegen Beschwerden während der Schwangerschaft, Frühgeburten bis zu 36. Schwangerschaftswoche, Fehlgeburten, medizinisch notwendige Schwangerschaftsabbrüche sowie Tod.

2.2 Wahlfreiheit zwischen niedergelassenen Ärzten

Im Ausland steht der versicherten Person die Wahl unter den im Aufenthaltsland gesetzlich anerkannten und zugelassenen Ärzten und Zahnärzten frei, sofern diese nach der jeweils gültigen amtlichen Gebührenordnung für Ärzte und Zahnärzte – sofern vorhanden – oder nach den ortsüblichen Gebühren berechnen.

2.3 Versicherte Behandlungsmethoden

Im vertraglichen Umfang leisten wir für Untersuchungs- oder Behandlungsmethoden und Arzneimittel, die von der Schulmedizin überwiegend anerkannt sind. Wir leisten darüber hinaus für Methoden und Arzneimittel, die sich in der Praxis als ebenso erfolgversprechend bewährt haben oder die angewandt werden, weil keine schulmedizinischen Methoden oder Arzneimittel zur Verfügung stehen. Wir können jedoch unsere Leistungen auf den Betrag

herabsetzen, der bei der Anwendung vorhandener schulmedizinischer Methoden oder Arzneimittel angefallen wäre.

3. Welche Einschränkungen des Versicherungsschutzes sind zu beachten?

3.1 Leistungseinschränkungen

- 3.1.1 Übersteigt eine Heilbehandlung das medizinisch notwendige Maß oder übersteigen die Kosten einer Heilbehandlung das ortsübliche Maß, so können wir die Leistungen auf einen angemessenen Betrag herabsetzen.
- 3.1.2 Besteht Anspruch auf Leistungen aus der gesetzlichen Unfall- oder Rentenversicherung oder aus einer gesetzlichen Heilfürsorge oder Unfallfürsorge, können wir, unbeschadet der Ansprüche auf Krankenhaustagegeld, die gesetzlichen Leistungen von den Versicherungsleistungen abziehen.

3.2 Leistungsfreiheit

Wir leisten nicht für:

- 3.2.1 die Behandlungen im Ausland, die der alleinige Grund oder einer der Gründe für den Antritt der Reise waren;
- 3.2.2 die Behandlungen, von denen bei Reiseantritt feststand, dass sie bei planmäßiger Durchführung der Reise stattfinden mussten, es sei denn, dass die Reise wegen des Todes des Ehegatten oder eines Verwandten ersten Grades unternommen wurde;
- 3.2.3 Kur- und Sanatoriumsbehandlungen sowie Rehabilitationsmaßnahmen, es sei denn, dass diese Behandlungen im Anschluss an eine versicherte, vollstationäre Krankenhausbehandlung wegen eines schweren Schlaganfalles, schweren Herzinfarktes oder einer schweren Skeletterkrankung (Bandscheiben-OP; Hüftendoprothese) erfolgen, zur Verkürzung des Aufenthaltes im Akutkrankenhaus dienen und Leistungen vor Behandlungsbeginn vom Versicherer schriftlich zugesagt wurden;
- 3.2.4 Entziehungsmaßnahmen einschließlich Entziehungskuren;
- 3.2.5 ambulante Heilbehandlung in einem Heilbad oder Kurort. Die Einschränkung entfällt, wenn die Heilbehandlung durch einen dort eintretenden Unfall notwendig wird. Bei Erkrankungen entfällt sie, wenn sich der Versicherte in dem Heilbad oder Kurort nur vorübergehend und nicht zu Kurzwecken aufgehalten hat;
- 3.2.6 Hilfsmittel, auch wenn sie ärztlich verordnet sind, sofern sie nicht allein infolge eines Unfalls erstmals notwendig werden und der direkten Behandlung der Unfallfolgen dienen;
- 3.2.7 Behandlungen durch Ehegatten, Eltern oder Kinder sowie durch Personen, mit denen die versicherte Person innerhalb der eigenen oder der Gastfamilie zusammenlebt; nachgewiesene Sachkosten werden tarifgemäß erstattet;
- 3.2.8 eine durch Siechtum, Pflegebedürftigkeit oder Verwahrung bedingte Behandlung oder Unterbringung;
- 3.2.9 Hypnose, psychoanalytische und psychotherapeutische Behandlung;
- 3.2.10 Zahnersatz, Stiftzähne, Einlagefüllungen, Überkronungen, kieferorthopädische Behandlung, prophylaktische Leistungen, Aufbissbehelfe und Schienen, funktionsanalytische und funktionstherapeutische Leistungen und implantologische Zahnleistungen;
- 3.2.11 Behandlungen von HIV-Infectionen und deren Folgen;
- 3.2.12 Immunisierungsmaßnahmen oder Vorsorgeuntersuchungen;

- 3.2.13 Behandlungen wegen Störungen und/oder Schäden der Fortpflanzungsorgane;
- 3.2.14 Organspenden und deren Folgen.

4. Was muss im Krankheitsfalle beachtet werden? (Obliegenheiten)

- Ergänzungen zu Ziffer 3 des Allgemeinen Teils -

4.1 Unverzügliche Kontaktaufnahme

Im Falle einer stationären Behandlung im Krankenhaus und vor Beginn umfanglicher diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen müssen Sie oder muss die versicherte Person unverzüglich Kontakt mit unserem weltweiten Notfall-Service aufnehmen.

4.2 Zustimmung zum Rücktransport

Wenn wir den Rücktransport nach Art der Krankheit und deren Behandlungsbedürftigkeit befürworten, müssen Sie oder die versicherte Person dem Rücktransport an den Wohnort bzw. in das dem Wohnort nächstgelegene geeignete Krankenhaus bei Bestehen der Transportfähigkeit zustimmen.

4.3 Folgen bei Nichtbeachtung der Obliegenheiten

Die Rechtsfolgen bei Verletzung einer dieser Obliegenheiten ergeben sich aus Ziffer 3.5 des Allgemeinen Teils.

Reise-Assistance-Versicherung

1. Welche Leistungen umfasst Ihre Reise-Assistance-Versicherung?

Im Versicherungsfall (siehe Ziffer 2) werden die nachfolgenden Leistungen ersetzt, soweit diese gemäß der Tarifbeschreibung mitversichert sind.

1.1 Strafverfolgung

Wird die versicherte Person verhaftet oder mit Haft bedroht, sind wir bei der Beschaffung eines Anwalts und/oder eines Dolmetschers behilflich. In diesem Zusammenhang anfallende Gerichts-, Anwalts- und Dolmetscherkosten strecken wir bis zum vereinbarten Betrag als Darlehen vor. Zusätzlich strecken wir bis zum vereinbarten Betrag die von den Behörden eventuell verlangte Strafkaution als Darlehen vor. Der Versicherungsnehmer bzw. die versicherte Person hat die verauslagten Beträge (Darlehen) unverzüglich nach Erstattung durch die Behörde oder das Gericht, spätestens jedoch innerhalb von 3 Monaten nach Auszahlung, an uns zurückzuzahlen.

1.2 Entführung der versicherten Person

Bei Entführung der versicherten Person oder der Reisebegleiter der versicherten Person gewähren wir ein Darlehen je versicherte Person bis zur Höhe des vereinbarten Betrages. Voraussetzung für die Darlehensgewährung ist die Vorlage einer Kopie des Personalausweises oder des Reisepasses der versicherten Person bei unserem Notruf-Service. Das Darlehen ist binnen eines Monats nach dem Ende der Reise in einer Summe an uns zurückzuzahlen.

1.3 Reiseruf

Wenn die versicherte Person während der Reise nicht erreicht werden kann, bemühen wir uns um einen Reiseruf (z. B. über den Rundfunk) und übernehmen hierfür die Kosten.

1.4 Betreuung mitreisender minderjähriger Kinder

Wir organisieren und bezahlen zusätzlich die Betreuung des minderjährigen Kindes, welches die Reise allein fortsetzen oder abbrechen muss, sofern alle Betreuungspersonen oder die einzige an einer Reise teilnehmende Betreuungsperson des mitreisenden minderjährigen Kindes die Reise aufgrund von Tod, schwerem Unfall oder unerwarteter schwerer Erkrankung nicht planmäßig beenden können.

1.5 Verlust von Reisezahlungsmitteln

Gerät die versicherte Person durch den Verlust ihrer Reisezahlungsmittel aufgrund von Diebstahl, Raub oder sonstigem Abhandenkommen in eine finanzielle Notlage, stellen wir über unseren Notruf-Service den Kontakt zur Hausbank her. Sofern erforderlich, helfen wir bei der Übermittlung eines von der Hausbank zur Verfügung gestellten Betrages an die versicherte Person. Ist eine Kontaktaufnahme zur Hausbank binnen 24 Stunden nicht möglich, stellen wir über unseren Notruf-Service der versicherten Person ein Darlehen unter Vorlage einer Kopie des Personalausweises oder des Reisepasses bis zum vereinbarten Betrag zur Verfügung. Dieses Darlehen ist binnen eines Monats nach dem Ende der Reise in einer Summe an uns zurückzuzahlen.

1.6 Verlust von Kreditkarten und EC- bzw. Maestro-Karten

Bei Verlust von Kreditkarten und EC- bzw. Maestro-Karten helfen wir der versicherten Person bei der Sperrung der Karten. Wir haften jedoch nicht für den ordnungsgemäßen Vollzug der Sperrung und die trotz Sperrung entstehenden Vermögensschäden.

1.7 Verlust von Reisedokumenten

Bei Verlust von Reisedokumenten helfen wir bei der Ersatzbeschaffung.

1.8 Umbuchungen/Verspätungen

Gerät die versicherte Person in Schwierigkeiten, weil sie ein gebuchtes Verkehrsmittel ver säumt oder weil es zu Verspätungen oder Ausfällen gebuchter Verkehrsmittel kommt, so helfen wir bei der Umbuchung. Umbuchungskosten und erhöhte Reisekosten trägt die versicherte Person. Wir informieren Dritte auf Wunsch der versicherten Person über Änderungen des geplanten Reiseverlaufes.

1.9 Fahrradpannen

Kann wegen Panne oder Unfall des von der versicherten Person auf der Reise benutzten Fahrrads die Fahrt nicht fortgesetzt werden, übernehmen wir die Reparaturkosten bis zum vereinbarten Betrag, damit eine Weiterfahrt möglich wird. Ist eine Reparatur am Schadennot möglich, erstatten wir alternativ die Mehrkosten für die Fahrt zum Ausgangspunkt oder zum Zielort der Tagesetappe bis zum vereinbarten Betrag je versicherten Schadenfall. Nicht versichert sind Reifenpannen.

1.10 Fahrraddiebstahlschutz

Kann wegen Diebstahls des von der versicherten Person auf der Reise benutzten Fahrrads die Fahrt nicht planmäßig fortgesetzt werden, übernehmen wir die Mehrkosten für die Rückfahrt zum Heimatort, zum Ausgangsort oder zum Zielort der Tagesetappe bis zum vereinbarten Betrag je versicherten Schadenfall.

1.11 Schutzzengel für Ihr Zuhause

Wir organisieren Ihre Rückreise zum Wohnort und zum Urlaubsort zurück und übernehmen die zusätzlichen Reisekosten, wenn Sie Ihre Reise aufgrund eines erheblichen Schadens an Ihrem Eigentum am Heimatort infolge von Feuer, Wasserohrbruch, Elementareignissen oder strafbaren Handlungen Dritter (z.B. Einbruchdiebstahl) abbrechen oder unterbrechen müssen. Als erheblich gilt ein Schaden, wenn dieser mindestens den in der Tarifbeschreibung genannten Betrag erreicht. Bei der Einstattung der Kosten wird auf die Art und Qualität der ursprünglich gebuchten Reise abgestellt. Sind Notreparaturen erforderlich oder werden Notersatzkäufe für Ihr Eigentum am Heimatort notwendig, erhalten Sie von uns, gegen Rechnungsvorlage und Nachweise für die Ersatznotwendigkeit, einen Betrag bis zu der in der Tarifbeschreibung genannten Höhe.

1.12 Schutzzengel für Ihr Fahrzeug

Bei einem erheblichen Schaden an Ihrem privat genutzten PKW, der während Ihrer Urlaubsreise an Ihrem Wohnort zurückbleibt oder zur Weiterreise mit anderen Verkehrsmitteln am Abreisetag für die Dauer der Reise in einem Parkhaus (z.B. am Flughafen) geparkt wird, erstatten wir Ihnen den von Ihrer Voll- oder Teil-Kfz-Kaskoversicherung berechneten Selbstbehalt bis zu dem in der Tarifbeschreibung genannten Betrag. Ein versicherter Schaden liegt vor, wenn dieser dem Kasko-Versicherer angezeigt wird und dieser im Rahmen der Leistungserstattung einen Selbstbehalt berechnet.

2. Wann liegt ein Versicherungsfall vor?

Ein Versicherungsfall liegt vor, wenn Ihnen während Ihrer Reise ein Notfall zustößt, der gemäß Ziffer 1 versichert ist. Durch unsren weltweiten Notfall-Service helfen wir in den in Ziffer 1 genannten Notfällen, die der versicherten Person während der Reise zustoßen. Voraussetzung ist, dass sich die versicherte Person oder ein von ihr Beauftragter bei Eintritt des versicherten Schadefalles telefonisch oder in sonstiger Weise an unseren weltweiten Notfall-Service wendet. Versäumt es die versicherte Person oder ein von ihr Beauftragter, Kontakt mit dem weltweiten Notfall-Service aufzunehmen, und entstehen dadurch Mehrkosten, so kommen wir für diese Mehrkosten nicht auf.

3. Was muss im Versicherungsfall beachtet werden? (Obliegenheiten)

- Ergänzungen zu Ziffer 3 des Allgemeinen Teils -

3.1 Kontaktaufnahme mit unserem weltweiten Notfall-Service

Nehmen Sie oder ein von Ihnen Beauftragter unverzüglich Kontakt mit unserem Notruf-Service auf.

3.2 Einzureichende Belege

Den Eintritt eines versicherten Ereignisses müssen Sie

- 3.2.1 durch die Vorlage des Versicherungsnachweises und der Buchungsunterlagen im Original;
- 3.2.2 im Todesfall durch Sterbeurkunden;
- 3.2.3 bei erheblichen Schäden am Eigentum durch entsprechende Belege nachweisen und für sämtliche entstandenen Kosten die Originalbelege einreichen.

3.3 Folgen bei Nichtbeachtung der Obliegenheiten

Die Rechtsfolgen bei Verletzung einer dieser Obliegenheiten ergeben sich aus Ziffer 3.5 des Allgemeinen Teils.

Reise-Haftpflichtversicherung

1. Welche Leistungen umfasst Ihre Reise-Haftpflichtversicherung?

Im Versicherungsfall (siehe Ziffer 2; Einschränkungen siehe Ziffer 3.) erhalten Sie die nachfolgenden Leistungen bis zur Höhe der Versicherungssumme, soweit diese gemäß der Tarifbeschreibung mitversichert sind.

1.1 Prüfung der Haftpflichtfrage und Ausgleich berechtigter Ansprüche

Unsere Leistungen umfassen die Prüfung der Haftpflichtfrage und die sich daraus ergebende Abwehr unberechtigter Ansprüche oder im Falle eines berechtigten Anspruchs die Ersatz der Entschädigung, die von Ihnen zu zahlen ist. Ein berechtigter Anspruch ergibt sich aufgrund eines von uns abgegebenen oder genehmigten Anerkenntnisses, eines von uns geschlossenen oder genehmigten Vergleiches oder einer richterlichen Entscheidung. Falls die von uns verlangte Erledigung eines Haftpflichtanspruchs durch Anerkenntnis, Befriedigung oder Vergleich an Ihrem Verhalten scheitert, haben wir für den von der Weigerung an entstehenden Mehraufwand an Entschädigungsleistung, Zinsen und Kosten nicht aufzu-kommen.

Wird von uns in einem Strafverfahren wegen eines Schadeneignisses, das einen unter den Versicherungsschutz fallenden Haftpflichtanspruch zur Folge haben kann, die Bestellung eines Verteidigers für Sie gewünscht oder genehmigt, so tragen wir dessen Gebühren gemäß der Gebührenordnung oder die besonders vereinbarten, zuvor mit uns abgestimmten höheren Kosten des Verteidigers.

1.2 Sicherheitsleistung bei geschuldeten Renten

Haben Sie für eine aus einem versicherten Schadefall geschuldete Rente kraft Gesetzes Sicherheit zu leisten oder ist Ihnen die Abwendung der Vollstreckung einer gerichtlichen Entscheidung durch Sicherheitsleistung oder Hinterlegung gestattet, so verpflichten wir uns an Ihrer Stelle zur Sicherheitsleistung oder Hinterlegung.

1.3 Kosten eines Rechtsstreites

Kommt es in einem versicherten Schadefall zu einem Rechtsstreit über den Anspruch zwischen Ihnen und dem Geschädigten oder dessen Rechtsnachfolger, so führen wir den Rechtsstreit in Ihrem Namen. Die hierfür anfallenden Kosten werden von uns übernommen und nicht als Leistungen auf die Versicherungssumme angerechnet. Übersteigen die Haftpflichtansprüche die Versicherungssumme, so werden die Prozesskosten nur im Verhältnis der Versicherungssumme zur Gesamthöhe der Ansprüche getragen, und zwar auch dann, wenn es sich um mehrere aus einem Schadeneignis entstehende Prozesse handelt. Wir sind in solchen Fällen berechtigt, uns durch Zahlung der Versicherungssumme und unseres der Versicherungssumme entsprechenden Anteils an den bis dahin erwachsenen Kosten, von weiteren Leistungen zu befreien.

2. Wann liegt ein Versicherungsfall vor?

Soweit gemäß Tarifbeschreibung mitversichert, haben Sie auf der Reise Versicherungsschutz für den Fall, dass Sie wegen eines der nachfolgend aufgeführten Schadeneignisse, die den Tod, die Verletzung oder Gesundheitsschädigung von Menschen (Personenschaden) oder die Beschädigung oder Vernichtung von Sachen (Sachschaden) zur Folge hatten, für diese

Folgen aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen privatrechtlichen Inhalts von einem Dritten auf Schadenersatz in Anspruch genommen werden.

2.1 Haftpflichtgefahren des täglichen Lebens

Ihr Versicherungsschutz erstreckt sich auf Ihre gesetzliche Haftpflicht als Privatperson bezüglich der auf Reisen auftretenden Haftpflichtgefahren des täglichen Lebens, insbesondere

- 2.1.1 als Familien- und Haushaltungsvorstand (z. B. aus der Aufsichtspflicht über Minderjährige);
- 2.1.2 als Radfahrer;
- 2.1.3 bei der Ausübung von Sport (ausgenommen sind die in Ziffer 3.2.3 genannten Sportarten);
- 2.1.4 als Reiter oder Fahrer bei Benutzung fremder Pferde und Fuhrwerke zu privaten Zwecken (Haftpflichtansprüche der Tierhalter oder Tierreigentümer gegen die versicherte Person und /oder den Versicherungsnehmer sind nicht versichert);
- 2.1.5 durch den Besitz und Gebrauch von Flugmodellen, unbemannten Ballonen und Drachen, die weder mit Motoren noch durch Treibsätze angetrieben werden, deren Fluggewicht 5 kg nicht übersteigt und für die keine Versicherungspflicht besteht;
- 2.1.6 durch den Besitz und Gebrauch von eigenen oder fremden Ruder- und Tretbooten sowie fremden Segelbooten, die weder mit Motoren (auch Außenbordmotoren) sowie Treibsätzen angetrieben werden und für die keine Versicherungspflicht besteht;
- 2.1.7 aus dem Eigentum, Besitz, Halten oder Benutzen von eigenen oder fremden Surf- Brettern zu Sportzwecken; ausgeschlossen ist jedoch die gesetzliche Haftpflicht der versicherten Person aus Vermietung, Verleih oder sonstiger Gebrauchsüberlassung an Dritte.

2.2 Haftpflichtansprüche aufgrund von Mietschäden

In Abänderung zu Ziffer 3.2.4 sind auch Mietschäden vom Umfang des Versicherungsschutzes erfasst. Der Versicherungsschutz erstreckt sich in diesem Rahmen auf Haftpflichtgefahren des täglichen Lebens als Benutzer der zur Unterkunft auf Reisen vorübergehend zu privaten Zwecken gemieteten Räume in Gebäuden (z. B. Hotel- und Pensionszimmer, Ferienwohnungen, Bungalows, bei Au-pairs der Haushalt der Gastfamilie.) sowie der Räume, deren Benutzung im Zusammenhang mit der Beherbergung vorgesehen und gestattet ist (z.B. Speiseräume, Gemeinschaftsbäder), bis zu dem in der Tarifbeschreibung genannten Betrag.

Ausgeschlossen sind jedoch Haftpflichtansprüche wegen

- Schäden an beweglichen Gegenständen wie Bildern, Mobiliar, Fernsehapparaten, Geschirr etc.;
- Schäden durch Abnutzung, Verschleiß und übermäßige Beanspruchung;
- Schäden an Heizungs-, Maschinen-, Kessel- und Warmwasserbereitungsanlagen sowie an Elektro- und Gasgeräten;
- der unter den Regressverzicht nach dem Abkommen der Feuerversicherer bei übergreifenden Schadeneignissen fallenden Rückgriffsansprüche.

3. Welche Einschränkungen des Versicherungsschutzes sind zu beachten?

3.1 Nicht versicherte Haftpflichtrisiken

- 3.1.1 Nicht versichert ist Ihre Haftpflicht als Eigentümer, Besitzer, Halter oder Führer eines

Kraft-, Luft- oder Wasserfahrzeugs wegen Schäden, die durch den Gebrauch des Fahrzeugs verursacht werden.

3.1.2 Nicht versichert ist Ihre Haftpflicht als Eigentümer, Halter oder Hüter von Tieren sowie die Haftpflicht bei der Ausübung der Jagd.

3.1.3 Nicht versichert ist Ihre Haftpflicht aus der Ausübung eines Berufes, Dienstes, Amtes (auch Ehrenamtes) oder einer Betätigung in Vereinigungen aller Art.

3.1.4 Nicht versichert ist die Haftpflicht der versicherten Person aus der Vermietung, Verleihung oder sonstigen Gebrauchsüberlassung von Sachen an Dritte.

3.2 Nicht versicherte Haftpflichtansprüche

3.2.1 Haftpflichtansprüche, die über den Umfang der gesetzlichen Haftpflicht hinausgehen.

3.2.2 Ansprüche auf Gehalt, Ruhegehalt, Lohn und sonstige festgesetzte Bezüge, Verpflegung, ärztliche Behandlung im Falle der Dienstbehinderung, Fürsorgeansprüche sowie Ansprüche aus Tumultschadensgesetzen.

3.2.3 Haftpflichtansprüche aus Schäden infolge Ihrer Teilnahme an Pferde-, Rad- oder Kraftfahzeugrennen, Box- und Ringkämpfen, Kampfsportarten jeglicher Art inklusive der Vorbereitungen (Training) hierzu.

3.2.4 Soweit nicht ausdrücklich in der Tarifbeschreibung aufgeführt, Haftpflichtansprüche wegen Schäden an fremden Sachen, die Sie gemietet, gepachtet, geliehen oder durch verboteine Eigenmacht erlangt haben oder die Gegenstand eines besonderen Verwahrungsvertrages sind.

3.2.5 Haftpflichtansprüche wegen Schäden durch Umwelteinwirkung auf Boden, Luft oder Wasser (einschließlich Gewässern) und alle sich daraus ergebenden weiteren Schäden.

3.2.6 Haftpflichtansprüche aus Schadenfällen Ihrer Angehörigen, die mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft leben. Als Angehörige gelten Ehegatten, Eltern und Kinder, Adoptiveltern und -kinder, Schwiegereltern und -kinder, Stiefeltern und -kinder, Großeltern und Enkel, Geschwister sowie Pflegeeltern und -kinder sowie Personen, die durch ein familienähnliches, auf längere Dauer angelegtes Verhältnis wie Eltern und Kinder miteinander verbunden sind.

3.2.7 Haftpflichtansprüche zwischen mehreren versicherten Personen desselben Versicherungsvertrages sowie zwischen dem Versicherungsnehmer und den versicherten Personen eines Versicherungsvertrages.

3.2.8 Haftpflichtansprüche zwischen mehreren Personen, die gemeinsam eine Reise gebucht haben und diese Reise zusammen durchführen.

3.2.9 Haftpflichtansprüche wegen Schäden, die aus der Übertragung einer Krankheit entstehen.

3.2.10 Haftpflichtansprüche wegen Schäden aus dem Gebrauch von Waffen aller Art.

3.2.11 Haftpflichtansprüche aus allen sich ergebenden Vermögensschäden.

3.2.12 Soweit nicht ausdrücklich in der Tarifbeschreibung aufgeführt, Haftpflichtansprüche wegen Schäden aus dem Abhandenkommen von Sachen, auch z. B. von Geld, Wertpapieren und Wertsachen.

3.3 Begrenzung der Leistungen

3.3.1 Unser Entschädigungsleistung ist bei jedem Versicherungsfall auf die vereinbarten Versicherungssummen begrenzt. Dies gilt auch dann, wenn sich der Versicherungsschutz auf mehrere entschädigungspflichtige Personen erstreckt.

3.3.2 Die Entschädigungsleistungen für alle Versicherungsfälle innerhalb des versicherten Zeitraumes sind bei Vertragslaufzeiten unter einem Jahr auf das Zweifache der vereinbarten Versicherungssumme begrenzt. Bei Vertragslaufzeiten von über einem Jahr leisten wir in jedem Versicherungsjahr für alle Versicherungsfälle nicht mehr als das Doppelte der vereinbarten Versicherungssumme.

3.3.3 Mehrere während der Wirksamkeit der Versicherung eintretende Versicherungsfälle gelten als ein Versicherungsfall, der zum Zeitpunkt des ersten dieser Versicherungsfälle eingetreten ist, wenn diese auf derselben Ursache oder auf gleichen Ursachen mit innerem, insbesondere sachlichem und zeitlichem Zusammenhang beruhen.

3.3.4 Hat die versicherte Person an den Geschädigten Rentenzahlungen zu leisten und übersteigt der Kapitalwert der Rente die Versicherungssumme oder den nach Abzug etwaiger sonstiger Leistungen aus dem Versicherungsfall noch verbleibenden Restbetrag der Versicherungssumme, so wird die zu leistende Rente nur im Verhältnis der Versicherungssumme bzw. ihres Restbetrages zum Kapitalwert der Rente vom Versicherer erstattet.

Für die Berechnung des Rentenwertes gilt die entsprechende Vorschrift der Verordnung über den Versicherungsschutz in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der jeweils gültigen Fassung zum Zeitpunkt des Versicherungsfalls. Bei der Berechnung des Betrages, mit dem sich der Versicherungsnehmer an laufenden Rentenzahlungen beteiligen muss, wenn der Kapitalwert der Rente die Versicherungssumme oder die nach Abzug sonstiger Leistungen verbleibende Restversicherungssumme übersteigt, werden die sonstigen Leistungen mit ihrem vollen Betrag von der Versicherungssumme abgesetzt.

3.3.5 Falls die von uns verlangte Erledigung eines Haftpflichtanspruches durch Anerkennnis, Befriedigung oder Vergleich am Verhalten der versicherten Person scheitert, haben wir für den von der Weigerung an entstehenden Mehraufwand an Entschädigungsleistung, Zinsen und Kosten nicht aufzukommen.

4. Was muss im Schadenfall beachtet werden (Obliegenheiten)?

- Ergänzungen zu Ziffer 3 des Allgemeinen Teils -

4.1 Unverzügliche Schadenmeldung

Wird ein Schadenersatzanspruch gegen Sie geltend gemacht, melden Sie uns diesen Schadenfall bitte unverzüglich.

4.2 Unverzügliche Meldung im Rechtsstreit

Wird ein Ermittlungsverfahren eingeleitet oder ein Strafbefehl oder ein Mahnbescheid erlassen, so müssen Sie uns dies unverzüglich anzeigen, auch wenn Sie den versicherten Schadenfall selbst bereits angezeigt haben. Wird gegen Sie ein Anspruch gerichtlich bzw. per Mahnbescheid geltend gemacht, die Prozesskostenhilfe beantragt oder wird Ihnen gerichtlich der Streit verkündet, so müssen Sie uns dies ebenfalls unverzüglich anzeigen. Das Gleiche gilt im Falle eines Arrestes, einer einstweiligen Verfügung oder eines Beweissicherungsverfahrens.

4.3 Überlassung der Prozessführung

Kommt es zum Prozess über den Haftpflichtanspruch, so müssen Sie die Prozessführung uns überlassen, dem von uns bestellten oder bezeichneten Anwalt Vollmacht und alle von diesem oder von uns für nötig erachteten Aufklärungen geben. Gegen Mahnbescheide oder Verfügungen von Verwaltungsbehörden auf Schadenersatz haben Sie, ohne unsere Weisun-

gen abzuwarten, fristgemäß Widerspruch zu erheben oder die erforderlichen Rechtsbehelfe zu ergreifen.

4.4 Überlassung von Rechtsausübungen in Rentenfällen

Wenn Sie infolge veränderter Verhältnisse das Recht erlangen, die Aufhebung oder Minde rung einer zu zahlenden Rente zu fordern, so sind Sie verpflichtet, dieses Recht in Ihrem Namen von uns ausüben zu lassen.

4.5 Bevollmächtigung

Wir gelten als bevollmächtigt, alle zur Beilegung oder Abwehr des Anspruches zweckmäßig erscheinende Erklärungen in Ihrem Namen abzugeben.

4.6 Folgen bei Nichtbeachtung der Obliegenheiten

Die Rechtsfolgen bei Verletzung einer dieser Obliegenheiten ergeben sich aus Ziffer 3.5 des Allgemeinen Teils.

Hinweis gemäß Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

Wir informieren Sie hiermit, dass im Vertrags- und Schadenfall die Daten gespeichert und ggf. an die in Frage kommenden Verbände der Versicherungswirtschaft und die betreffenden Rückversicherer zum gleichen Zweck übermittelt werden, soweit dies zur ordnungsgemäßen Durchführung der vertraglichen Beziehungen erforderlich ist. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes zur Datenübermittlung bleiben unberührt. Die Anschrift der jeweiligen Datenempfänger wird auf Wunsch mitgeteilt.

Notizen

Haben Sie Fragen zu Ihrer Versicherung?

WIR INFORMIEREN SIE GERNE.



Schadenformulare: www.hansemekur.at/service

Kompetente Hilfe rund um die Uhr weltweit während Ihrer Reise



Tel.: +43 (0)1 315 24 44

HanseMerkur Reiseversicherung AG

Hauptverwaltung

Siegfried-Wedells-Platz 1 · D-20354 Hamburg · Deutschland · Internet: www.hmr.de

Servicebüro

Untere Donaustraße 47 · A-1020 Wien · Telefon: (01) 317 7859 · Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr

E-Mail: reiseservice@hansemekur.at · Internet: www.hansemekur.at · E-Mail Schadenabteilung: reiseleistung@hansemekur.at

Im Schadenfall wichtig für uns:

- Name des Anrufers und Urlaubsanschrift, Telefonnummer
- Welchen Versicherungsschutz haben Sie abgeschlossen?
- Ansprechpartner vor Ort (Name des Arztes, Polizei, Adresse, Telefonnummer)
- Sachverhalt
- Versicherungspolizzennummer

Für den Notfall:

Bitte vor Reiseantritt ausfüllen.

Produkt-Name:

Code:

Versicherungs-Nr.: